Nr. 259. IV. Jahrgang. Freitag den 18. September 1896. 44500 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Anzeigen-Preis: Petitzeile 20 Pf., im Reclametheil 50 Pf., Tabellen- u. complicirten Satz entsprechender Zuschlag. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 49. Fernsprecher: Amt I., Nr. 3897. Für Rücksendung nicht bestellter Manuscripte übernimmt die Redaction keine Verbindlichkeit.

Bezugs-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1,50, mit „Dresdner Fliegende Blätter" Mk. 1,90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Witzblatt 60 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährl. Fl. 2,16, resp. Fl. 1,80. Deutsche Preisliste Nr. 5000, Oesterreich Nr. 2500.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Schürzen in allen nur denkbaren Façons und waschechten Stoffen für Damen und Kinder kauft man unstreitig am vortheilhaftesten in Dresden, Marienstr. 5.
Eine reizende waschechte Hebenschürze für Damen, nach neuestem Schnitt, kostet nur Mk. 1,00. 12469
Grünwald & Kozminski, Marienstr. 5.

Die heutige Nummer enthält 14 Seiten.

Schon jetzt wollen unsere Post-Abonnenten das Abonnement für das IV. Quartal 1896 erneuern, damit nicht die geringste Unterbrechung in der Zustellung der „Neuesten Nachrichten" eintritt. Abonnementspreis pro IV. Quartal nur

1,50 Mk.

(ohne Witzblatt) von der Post abgeholt.

Die „Neuesten Nachrichten" sind die verbreitetste und billigste Zeitung Dresdens.

Deutschlands Orientpolitik.

Die neuerlichen alarmirenden Nachrichten aus Konstantinopel haben wiederum die allgemeine Aufmerksamkeit auf die gegenwärtig dort herrschenden precären Verhältnisse gelenkt. Das armenische Comité scheint entschlossen, die Opfer an Gut und Blut zu steigern und der Bewegung nicht eher Einhalt zu gebieten, bis die in seinem Programm niedergelegten Wünsche die Zustimmung der maßgebenden türkischen Kreise gefunden haben. Die Durchführung dieses Programms ist aber schlechterdings unmöglich. Die Armenier sind nach Lage der Sache als eine „Nation" vollständig undenkbar und ein Entgegenkommen der Pforte nach dieser Richtung wäre gleichbedeutend mit einer moralischen Abdankung und mit der Herbeiführung eines an Anarchie grenzenden Zustandes im Innern des gesammten ottomanischen Reiches. Dies ist nicht nur den continentalen Mächten bekannt, auch England weiß ganz gut, daß die armenische Bewegung irgend welche concreten Zwecke nicht verfolgen kann und daß also eine Unterstützung derselben vollständig zwecklos ist, aber die englische Politik braucht orientalische Beunruhigungen, um aus ihrer gegenwärtigen Isolirung herauszukommen. Wenn Rußland am Schwarzen Meere zu thun bekommt, dann ist es für Asien lahm gelegt. Für England ist der Anblick eines zur Ruhe gekommenen europäischen Festlandes unerträglich; beruht doch sein ganzer handelspolitischer Vorrang darauf, daß der Continent Jahrhunderte lang Kriege geführt hat. Die gegenwärtige englische Agitation ist also, wenn auch vom deutschen Standpunkte nicht entschuldbar, so doch vom Utilitätsstandpunkte aus vollständig begreiflich.

Weniger begreiflich ist es dagegen, daß jetzt auch in Deutschland viele Parteien für einen Kreuzzug gegen die Türkei eintreten. Daß die Vorgänge, die sich gegenwärtig am goldenen Horn abspielen, sind im höchsten Grade skandalös. Aber nichts wäre gefährlicher und verkehrter, als sich hiervon beeinflussen und auf die Bahn einer Gefühlspolitik drängen zu lassen. Ein gewaltsames Vorgehen gegen die Pforte würde dem Blutvergießen im Orient einerseits keinen Einhalt thun, andererseits aber mit Sicherheit in Europa den Krieg Aller gegen Alle herbeiführen. Deswegen handeln Diejenigen durchaus nicht im humanitären Interesse, die sich an der von England inscenirten „Greuelagitation" betheiligen, und deswegen muß auch die Haltung unserer Regierung, die sich dieser Agitation gegenüber durchaus ablehnend verhält, als eine durchaus correcte anerkannt werden. Die Zustände auf der Balkanhalbinsel sind tief beklagenswerth, aber eine europäische Intervention könnte dort in absehbarer Zeit nichts bessern und speciell Deutschland hat an der Beschleunigung des sich in der Türkei vollziehenden Auflösungsprocesses ganz und gar kein Interesse. Idealismus in der Behandlung der orientalischen Frage bezeigen heißt unter heutigen Umständen nichts Anderes als die Geschäfte Englands besorgen — und Fürst Hohenlohe ist ein viel zu kühler und nüchterner Diplomat, als daß er das nicht schon längst erkannt hätte . . .

Politische Uebersicht.

* Dresden, 17. September.

In unserer Nummer vom Sonntag den 13. d. M. (2. Ausgabe) haben wir im Depeschentheile Auslassungen des früheren französischen Handelsministers Jules Roche erwähnt, der gelegentlich eines längeren Aufenthaltes in Deutschland schon früher im „Figaro" in verschiedenen auch seiner Zeit von uns erwähnten Artikeln deutsche Verhältnisse besprach und hier unter vielen irrthümlichen und einseitigen Angaben manche zutreffende Mittheilungen machte. Seine bemerkenswerthe neueste Publication im „Figaro" ist eine recht interessante Studie über **Deutschlands industrielle und finanzielle Machtstellung**, in welcher er seine Landsleute mit einer bei einem Franzosen geradezu überraschenden Parteilosigkeit und Offenheit darüber aufzuklären sucht, welche bedeutende Stellung sich Deutschland in den letzten Jahren auf dem Weltmarkte errungen hat. Er schreibt da u. A.:

Gewisse Industrieen Deutschlands haben eine unglaubliche Entwickelung zu verzeichnen; die Fabrikation chemischer Erzeugnisse hat sich aller Märkte bemächtigt; seine cyklopenhaft gewordene Metallurgie producirt 9—10 Millionen Tonnen Eisen und Stahl; seine Kohlen-, Erz-, Baumwollwaaren- und Eisenausfuhr schwillt wie eine Aequinoctialfluth an. Sein Hamburger Hafen ist so verkehrsreich geworden, daß er Liverpool überflügelt hat und zwar um mehr als eine halbe Million Tonnen. Ich spreche gar nicht von unserem unglücklichen Marseille, von dem heute zweie nothwendig wären, um Hamburg aufzuwiegen. Nicht nur in allen seinen Colonien, sondern sogar im eigenen Lande hat das stolze England jetzt mit dem deutschen Concurrenten zu kämpfen. Inzwischen verdoppeln die Deutschen ihren Eifer, ihre Initiative und ihren Unternehmungsgeist. Ihre Bergwerke, ihre metallurgischen Anstalten, ihre Hochöfen, ihre Webereien usw. sind so beschäftigt, die für sie zur Erledigung vorliegenden Aufträge sind so zahlreich, daß man die Installationen und die Werkzeuge hat vergrößern und verbessern müssen. Um die Aufträge auszuführen und den Kostenpreis herabzusetzen, wendet man ungeheure Summen auf. Die Deutschen scheuen um so weniger vor Vervollkommnungen und Ausgaben zurück, als sie wohl wissen, daß sie nur säen, um zu ernten. Diese glänzenden Ergebnisse sind nicht ohne Anstrengungen und ohne Mühe erzielt worden. Die Deutschen beklagen sich nicht darüber. Sie verlangen von ihrer Regierung durchaus nicht, sie solle für sie arbeiten. Sie erwarten keineswegs von der Für- und Vorsorge derselben, daß ihnen die gebratenen Tauben in den offenen Mund fallen. Sie vernachlässigen auch nicht die geringste Einzelheit und sie schrecken vor keiner Schwierigkeit zurück. Andererseits muß man aber auch zugestehen, daß die Regierung keine Gelegenheit vorübergehen läßt, um mit allen Kräften die individuellen Unternehmungen der einzelnen Bürger zu unterstützen.

Jules Roche ermahnt schließlich seine Landsleute, daß sie die von ihm angegebenen Ziffern bedenken sollen. Aber die Hauptsache für Frankreich sei, daß es seine früheren Tugenden zurückerobere, daß es dem socialistischen Charlatanismus und dem Demagogenthum den Rücken kehre und auch mit dem System aufräume, welches es unter der trügerischen Maske des parlamentarischen Regimes lähme und atomweise auflöse. Daß seine Mahnung einen Erfolg erzielen werde, ist allerdings nicht zu erwarten, denn auf dem von Roche verworfenen System beruht, wie uns bedünken will, die Existenz der Republik. Immerhin ist es aber ein die Stimmung des ernsteren und denkenden Theiles der Bevölkerung kennzeichnender nicht ganz bedeutungsloser Umstand, daß solche politischen Moralpredigten sich in neuerer Zeit häufen. Wie uns scheint, bekundet sich darin ein politischer Gährungsproceß, der immerhin Beachtung verdient.

Deutschland.

—* **Fürst Hohenlohe.** Aus Anlaß einer von uns nicht beachteten Blättermeldung, daß der Kaiser in Breslau den Oberpräsidenten Fürsten Hatzfeldt gefragt haben sollte, ob er geneigt sei, Nachfolger des Fürsten Hohenlohe zu werden, betont die „Kreuzztg." in Uebereinstimmung mit unseren Meldungen nochmals, daß für den Fürsten Hohenlohe weder eine Veranlassung vorliegt noch überhaupt die Neigung vorhanden ist, von seinem Posten zurückzutreten.

—* **Verhandlungen zwischen den Leitern des deutschen und russischen Postwesens.** Die Besprechungen des Chefs des russischen Postwesens Generals v. Petrow mit dem Staatssecretär des Reichspostamtes Dr. v. Stephan erstreckten sich hauptsächlich auf Verbesserungen im Packetpostverkehr und im Telegraphenwesen, sowie auf die wichtigeren der für den nächsten Weltpostcongreß (Washington 1897) in der Vorbereitung begriffenen Anträge. General v. Petrow ist nach Petersburg zurückgekehrt.

—* **Stöcker wehrt sich.** Die Redaction des „Volk" wird vom 1. October d. J. ab ein neues christlich-sociales Blatt, und zwar ein Wochenblatt, herausgeben. Dasselbe soll ein politisches Sonntagsblatt sein und den Namen „Christlich-Social" führen. Hofprediger a. D. Stöcker wird Mitarbeiter dieses Blattes werden. — Mit Bezug auf Naumann heißt es in der diese journalistische Neugründung betreffenden Ankündigung des „Volk":

Es ist bisher von unseren Freunden vielfach „Die Hilfe" des Herrn Pfarrer Naumann verbreitet worden. Und wir sind die Letzten, zu bestreiten, daß dieses Blatt sich früher sehr bedeutsame Verdienste erworben habe. Aber die Proteste und Weigerungen unserer Parteigenossen, besonders aus dem Westen des Reiches, daß sie dieses Blatt nicht weiter verbreiten wollten, mußten jetzt für uns maßgebend sein. Wir haben uns der Thatsache nicht verschließen können, daß Pfarrer Naumann jetzt offen und ausgesprochen für eine ganz andere Partei, als die christlich-sociale, arbeitet und daß seine neu begründete demokratische Partei des „nationalen Socialismus" von unseren alten, bewährten christlich-socialen Programmen sich immer weiter entfernt hat. Ein Blatt mit diesem Standpunkt zu verbreiten, kann nicht mehr zu den Wünschen und Aufgaben unserer Parteigenossen gehören. Und da ein anderes für unsere Zwecke geeignetes Organ noch nicht vorhanden ist, so blieb eben nichts Anderes übrig, als selbst eins zu schaffen.

Wir glauben nicht, daß Herr Stöcker mit dem neuen Unternehmen Glück haben wird!

Ausland.

England. London, 17. September. Ein Correspondent der „Magdeb. Ztg." hatte eine Unterredung mit dem englischen Chef-Detectiv Obrien, der die gesammten **Operationen gegen die**

Kunst und Wissenschaft.

* **Gedenktafel. Freitag den 18. September.** 1426. Hub. Van Eyck, Maler, gest. in Gent. — 1783. Bernh. Euler, Mathematiker, gest. in Petersburg. — 1786. Justinus Kerner, Dichter, geb. in Ludwigsburg. — 1806. Heinrich Laube, Dichter ꝛc., geb. in Sprottau. — 1819. J. B. L. Foucault, geb. in Paris.

* **Residenztheater.** Heute und die folgenden Tage gelangt „Schmetterling" zur Aufführung. Sonntag Nachmittag 3½ Uhr wird die Operette „Fledermaus" mit den Damen Frl. Bradsky, Frl. Gersa, Frau Fels und den Herren Falkenstein, Friese, Walter, Koswitz und Schwarz in den Hauptrollen gegeben. Wir machen hiermit noch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die Nachmittagsvorstellungen um 3½ Uhr und nicht wie früher um 4 Uhr beginnen.

* **Johann Strauß** sandte gelegentlich der Erstaufführung seines „Schmetterling" am Residenztheater folgendes Telegramm an den Impresario Alexander Rotter: „Tausend Dank Ihnen und dem ganzen Künstlerpersonal für Ihre großen Verdienste um den Schmetterling."

* **Ein Besuch im Atelier des Herrn Professor Henze** in Loschwitz bei Dresden zeigt, daß das bejahrte Ehrenmitglied unserer Königl. Akademie immer noch frisch an der Arbeit ist. Der Künstler, welcher bekanntlich unser „Germania-Denkmal" auf dem Altmarkt geschaffen hat, arbeitet jetzt an einem großen Grabmal für den verstorbenen Commerzienrath Bienert in Plauen, welches auf dem dortigen Friedhof zur Aufstellung gelangen soll. Den Mittelpunkt dieses Denkmals bildet ein circa 5 Mtr. hoher Aufbau, unter dem die in vorzüglicher Weise wiedergegebene Büste Bienerts auf einem Steinsockel Aufstellung gefunden hat. Links erblicken wir die Idealgestalt der Kunst, welche das Denkmal bekränzt und rechts steht trauernd ein Mann, das Symbol der rastlos schaffenden Arbeit. Am Fuße des Denkmals sitzt die Gestalt des Friedens mit einem gesenkten Kampfspeere. Links und rechts von diesem Mittelbau werden in der Form Bronzereliefs angebracht, welche Motive aus der biblischen Geschichte darstellen. Das ganze Denkmal dürfte dem Friedhof in einem hervorragenden, künstlerischen Schmuck verleihen. Außerdem ist Henze jetzt das Modell eines Bronzereliefs des verstorbenen Professors D. Simonson fertig gestellt. Das Relief zeichnet sich durch außerordentliche Portraitähnlichkeit aus und soll die Grabstätte des unvergeßlichen Meisters auf dem Trinitatiskirchhof schmücken. Wir erwähnen wir noch eine reizvolle Gruppe, welche der Stadt für Leipzig vollendet hat. Dieselbe betitelt sich kurzweg: „Halt!" Ein junges Mädchen hat sich entkleidet und wird hierbei überrascht. Der stets hilfsbereite Amor eilt herbei und stellt sich schützend vor die jugendliche, in voller Schönheit erblühte Gestalt, um dem Störenfried ein energisches „Halt" entgegen zu rufen. Der kleine kräftige Kerl mit dem unerschrockenen Gesichtsausdruck ist geradezu meisterhaft dargestellt, ebenso sind die lebensvollen, weichen Formen des jungen Mädchens dem Künstler vortrefflich gelungen. Ueber der Gruppe liegt der Reiz der ungezwungensten Natürlichkeit. Zum Schluß nennen wir noch den Kopf einer Bacchantin, dessen Modell ebenfalls kürzlich vollendet worden ist. Das hübsche Gesicht zeigt einen lebensfrohen, halb sinnlichen Ausdruck. Das Köpfchen dürfte mit zu den gelungensten Schöpfungen des Meisters zählen.

G. M.

* **Das Leipziger Soloquartett für Kirchengesang,** Frau E. Röthig (Sopran), Fräulein D. Handrich (Alt), B. Röthig, Cantor a. St. Joh. (Tenor), E. Waldvogel (Baß), wird am 20. September im großen Prachtsaale des Vereinshauses in der Zinzendorfstraße ein Concert geben, das einen hervorragenden Genuß zu bieten verspricht. Näheres durch die Anzeigen im Annoncentheil.

* **Der Violinvirtuos Karl Zierold,** der sich im vorigen Winter mehrfach in hiesigen musikalischen Kreisen als vorzüglicher Violinist zeigte, hat für die Johannstadt eine neue Musikschule gegründet. Außer ihm werden mehrere Mitglieder der königl. Capelle und andere tüchtige Kräfte in den Instrumentalfächern unterrichten. Leiterin des Gesangsunterrichts ist die als treffliche Coloratursängerin weithin bekannte Frau Milly Mehlig von hier. Anmeldungen werden Blasewitzerstraße 37, 3. angenommen.

* **Ein neuer nordamerikanischer Seecanal.** (Nachdr. verb.) In den Vereinigten Staaten von Nordamerika hat der Plan eines Canalbaues ersten Ranges greifbare Gestalt angenommen. Es handelt sich dabei um nichts weniger als die großen nordamerikanischen Seeen den Oceanfahrern zugänglich zu machen. Durch künstliche Wasserstraßen ist zwar schon jetzt der Erie-See mit dem 98,5 Mtr. tiefer liegenden Ontario-See, dem 144 Mtr. tiefer liegenden Champlain-See, dem Hudson, dem Ohio und dem Tioga, einem Nebenflusse des Susquehanna verbunden, indessen diese Wasserwege gestatten nur einen Binnenschiffsverkehr. Jetzt soll nun ein Canal von 91 Mtr. Breite und 7,9 Mtr. Wassertiefe vom Erie-See zum Ontario- und zum Champlain-See, sowie zum Hudson gebaut werden. Am Hudson soll der Canal bis zu dem Punkte, zu dem Seeschiffe hinauffahren können, hinabführen. Die Bauzeit ist auf 10 Jahre, die Baukosten auf rund 800 Millionen Mark geschätzt. Wenn auch der Canal in Folge der Witterungsverhältnisse nur etwa vom April bis December zu befahren sein wird, so ist seine weltwirthschaftliche Bedeutung doch sehr groß, denn er erschließt das fruchtbare und auch an Bodenschätzen reiche nordamerikanische Centralgebiet dem directen Seeverkehr.

* **Die Decimaluhr.** Der ehemalige Unterstaatssecretär der französischen Colonien, Abgeordneter Etienne, soll die Absicht haben, beim Wiederzusammentritt der Kammer einen Gesetzentwurf, betreffend die Anwendung des Decimalsystems auf die Zeiteintheilung, einzubringen. Die Stunde von 100 Minuten zu je 100 Secunden wird bekanntlich, wie der „F. Z." aus Paris geschrieben wird, als eine rationellere und einfachere Eintheilung angesehen, deren Anwendung blos durch die Gewohnheit verzögert wird. Wissenschaftliche Gründe gegen die Decimaluhr liegen nicht vor. Die französische Presse zeigt sich im Allgemeinen der Idee des Abgeordneten Etienne günstig und verweist nicht ohne Befriedigung auf das metrische System, das von Frankreich aus die ganze civilisirte Welt erobert hat. Was die große Revolution hinsichtlich des Metermaßes gethan, das erst ein halbes Jahrhundert nach dem ersten Antrage Talleyrands in der Konstituante von 1790, am 1. Januar 1840, für ganz Frankreich obligatorisch eingeführt wurde, das könnte die dritte Republik für die neue Zeitmessung thun, die selbstverständlich nur nach einer allgemeinen Vereinbarung eingeführt werden könnte. Die beste Gelegenheit, die geplante Reform anzubahnen, würde die Weltausstellung von 1900 bieten, und da könnte es leicht geschehen, daß die Initiative die Regierung zu einem internationalen Congresse ergriffe. Angeregt wurde diese gesetzlich zu regelnde „Uhr"-frage von Société de Géographie d'Oran in Algier. Schon ist die Agitation für diese wichtige Reform weit gediehen, eine große Zahl gelehrter Gesellschaften haben bereits über dieselbe berathen, und es ist gar kein Zweifel, daß das Urtheil der überwiegenden Majorität — vielleicht sogar mit Einstimmigkeit — ein günstiges sein wird. Die Centesimal-Uhr wird uns vielleicht ebenso überraschen und ebenso rasch zu eigen werden wie vor Jahren die mitteleuropäische Zeit.

* Die soeben zur Ausgabe gelangte Nummer 37 des „Reporter", illustrirtes Weltblatt, Berlin (Preis 10 Pf., Postzeitungsliste Nr. 5899) hat folgenden Inhalt: Patentmarder. Tragikomische Komödie in 4 Acten von Marion (mit Illustration). — Die Albrechtsburg. Von Eugen Isolani (mit Illustration). — Sansibar (mit 4 Illustrationen). — Konstantinopel und die Armenier (mit 4 Illustrationen). — Etikette bei den Eskimos. — Die Breslauer Kaisertage (mit 6 Illustrationen). — Arg verrechnet. — Eine Junggesellensteuer. — Der prächtigste Fürst. — Auflösung des Rebus aus Nr. 34. — Ein theueres Roastbeef. — Briefkasten. — Anzeigen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960918/1

Anarchisten leitete. Obrien bezeichnet das Antwerpener Complot als eines der gefährlichsten des Jahrhunderts. Wallace und Haines waren dazu ausersehen, die in Antwerpen verfertigten Dynamitbomben in das Ausland zu schaffen. Ob die Anarchisten ausschließlich die Ermordung des Zaren planten, erscheint Obrien zweifelhaft, so viel stehe jedoch fest, daß die Verbrecher den Fürstenbesuch in Balmoral zu einem Attentate im großen Stile benutzen wollten. Obrien bezeichnet Tynan, trotz seines Ableugnens, als den Haupturheber des Ministermordes im Phönixpark. Die Untersuchung ergab, daß mit den aufgefundenen Materialien nicht weniger als 700 Kilogr. Dynamit verfertigt werden konnten.

Türkei. Konstantinopel, 16. September. In hiesigen diplomatischen Kreisen wird dem kürzlich gemeldeten **Drohbriefe des armenischen Comités** an die Botschaften keine Bedeutung beigelegt; dieselben bezweifelten sehr, daß das Comité befähigt wäre, seine Drohungen auszuführen.

Inzwischen ist es aber bereits zu einer neuen Beunruhigung in verschiedenen Vorstädten der türkischen Hauptstadt gekommen. Wir empfingen folgendes Telegramm:

Konstantinopel, 17. September. (C.-T.-C.) Gestern entstand in Pera, in Galata und in Stambul eine Panik aus unbedeutenden Ursachen. Indessen wurde durch die besonnene Haltung des Militärs und der Polizei bald die Ruhe wieder hergestellt.

Auf das schriftliche Ansuchen der Pforte wegen Intervenirung der Consularbeamten bei Haussuchungen erfolgte seitens der Botschaften die Erklärung, daß die Consularbeamten stets bereit seien, aus diesem Anlaß der Pforte zur Verfügung zu stehen.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 17. September.

— **Se. Majestät der König** hat den nachbenannten Officieren, Sanitätsofficieren, Beamten und Unterofficieren die Erlaubniß zur Anlegung der ihnen von dem Kaiser verliehenen Insignien ertheilt und zwar:

des Rothen Adler-Ordens 1. Klasse in Brillanten: dem General der Inf. Edlen v. d. Planitz, Staats- und Kriegsminister;

des Rothen Adler-Ordens 1. Klasse: dem General der Inf. Freiherrn v. Hodenberg, Commandeur der 2. Div. Nr. 24, dem Generallieutenant v. Raab, Commandeur der 1. Div. Nr. 23;

des Sterns zum Rothen Adler-Orden 2. Klasse: dem Generalmajor v. Schlieben, Commandeur der Feld-Art.-Brig. Nr. 12;

des Rothen Adler-Ordens 2. Klasse: den Generalmajoren: Freiherrn v. Hausen, Commandeur der 3. Inf.-Brig. Nr. 47, Hingst, Commandeur der 4. Inf.-Brig. Nr. 48, Graf Vitzthum v. Eckstädt, Commandeur der 6. Inf.-Brig. Nr. 64, Poten, Commandeur der 2. Cav.-Brig. Nr. 24, Blohm, Commandeur der 5. Inf.-Brig. Nr. 63;

desselben Ordens 3. Klasse: den Obersten: v. Götz, Commandeur des 4. Inf.-Regts. Nr. 103, Spalteholz, Commandeur des 5. Inf.-Regts. „Prinz Friedrich August" Nr. 104, Schubert, Commandeur des Pion.-Bats. Nr. 12, Freiherrn v. Stralenheim, Commandeur des 1. Königs-Hus.-Regts. Nr. 18, Meißner, Commandeur des 3. Inf.-Regts. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern", Freiherrn v. Uslar-Gleichen, Commandeur des 11. Inf.-Regts. Nr. 139, Kirchhoff, Commandeur des Schützen-(Füs.-)Regts. „Prinz Georg" Nr. 108, den Oberstlieutenants: d'Elsa, Abth.-Chef im Kriegs-Ministerium, v. Haugk, Commandeur des 1. Ulan.-Regts. Nr. 17 „Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn";

desselben Ordens 4. Klasse: den Majoren: Wahle, v. Hennig, v. Werlhof, Bats.-Commandeure vom 2. Gren.-Regt. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", de Vaux, à la suite des Schützen-(Füs.-) Regts. „Prinz Georg" Nr. 108, Commandeur der Unterofficierschule und Unterofficier-Vorschule, v. Kospoth, Bats.-Commandeur vom 7. Inf.-Regt. „Prinz Georg" Nr. 106, comm. zur Vertretung des Commandeurs des 1. Jäger-Bats. Nr. 12, Dieweg, à la suite des Pion.-Bats. Nr. 12, Eisenbahn-Linien-Commissar, Gilbert vom Kriegs-Ministerium, Westmann vom Generalstabe der 3. Div. Nr. 32, Gadegast vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 18, comm. als Adjutant im General-Commando, dem Major z. D. Freiherrn v. Biedermann, bisher Bats.-Commandeur im 2. Gren.-Regt. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", den Hauptleuten: v. Kaufmann, v. Suckow, Graf v. d. Schulenburg-Hehlen, Comp.-Chefs vom 2. Gren.-Regt. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", v. Schönberg, à la suite des 2. Gren.-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen" und Adjutant der 3. Div. Nr. 32, Graf Vitzthum v. Eckstädt vom Kriegsministerium, dem Stabsarzt Dr. Kampf von der Sanitäts-Direction, dem Professor Dr. Götze, Studiendirector des Cadetten-Corps;

des königl. Kronen-Ordens 1. Klasse: dem Generallieutenant v. Minckwitz, Commandeur der 3. Division Nr. 32;

des Sterns zum königl. Kronen-Orden 2. Klasse: dem Generalmajor v. Schmalz, Commandeur der 2. Inf.-Brig. Nr. 46;

des königl. Kronen-Ordens 2. Klasse mit dem Stern: dem Generallieutenant v. Zeschau, Commandant von Dresden, dem Generalmajor Kirchner, Commandeur der 1. Cav.-Brig. Nr. 23;

des königl. Kronen-Ordens 2. Klasse: dem Generalmajor z. D. v. Werlhof, Commandant des Truppenübungsplatzes Zeithain, den Obersten: v. Carlowitz, Commandeur des 1. (Leib-)Gren.-Regts. Nr. 100, v. Rabenhorst, Commandeur des 2. Feld-Art.-Regts. Nr. 28, Jungblut, von der Armee, Kirchhoff, Commandeur des 10. Inf.-Regts. Nr. 134, Freiherrn v. Ende, à la suite des 2. Königin-Hus.-Regts. Nr. 19, Commandeur der 3. Cav.-Brig. Nr. 32, v. Broizen, Chef des Generalstabes, v. Wilsdorf, Commandeur des 1. Feld-Art.-Regts. Nr. 12, v. Schulz, Commandeur des 8. Inf.-Regts. „Prinz Johann Georg" Nr. 107, v. Stieglitz, Commandeur des 7. Inf.-Regts. „Prinz Georg" Nr. 106, Schmidt, Commandeur des 3. Feld-Art.-Regts. Nr. 32, Sachse, Commandeur des 2. Gren.-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen";

desselben Ordens 3. Klasse: den Oberstlieutenants: Rosenmüller, Commandeur des Train-Bats. Nr. 12, Frhr. v. Friesen-Miltitz, Commandeur des 2. Jäger-Bats. Nr. 13, v. Hinüber, etatsmäßiger Stabsofficier des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", Seyfert, à la suite des Pionier-Bats. Nr. 12, Director des topographischen Bureaus, v. Criegern, Commandeur des 3. Jäger-Bats. Nr. 15, Frhr. v. Milkau, Commandeur des Carabinier-Regts., Frhr. v. Wagner vom Generalstabe des General-Commandos, v. Altrock, à la suite des 1. Jäger-Bats. Nr. 12, Commandeur des Cadetten-Corps, Barth, Bats.-Commandeur vom 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, Schmalz, Commandeur des 2. Ulanen-Regts. Nr. 18, den Majoren: Frhr. Oppen v. Huldenberg, Commandeur des Garde-Reiter-Regts., Bartcky, à la suite des Kriegs-Ministeriums, Militär-Intendant des Armee-Corps, v. Carlowitz, à la suite des 1. Königs-Hus.-Regts. Nr. 18, Director der Militär-Reit-Anstalt, dem Generalarzt 2. Klasse Dr. Stecher, Divisionsarzt der 3. Div. Nr. 32;

desselben Ordens 4. Klasse: den Secretären Würker und Kretschmar vom Kriegs-Ministerium, dem Proviantamts-Rendanten Battmer vom Proviantamt Dresden, dem Corpsoberarzt Müller, zugetheilt der Sanitäts-Direction;

der Rothen Adler-Medaille: dem Registrator Buder vom General-Commando;

der Krieger-Verdienstmedaille am weiß-schwarzen Bande: dem Vicefeldwebel Würker vom 5. Inf.-Regt. „Prinz Friedrich August" Nr. 104, comm. im General-Commando, dem Feldwebel Hauptmann vom 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, den Feldwebeln: Heinisch, Gerlach, Kleeberg, Seydel, Butter, Heppner, Fuhrmann, den Vicefeldwebeln Döhne, Frommhold, den Sergeanten Flegel, Metzger, Starke, Wörler, dem Sergeanten (Hoboist) Hoffmann, dem Oberlazarethgehilfen Paukisch, sämmtlich vom 2. Gren.-Regt. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", den Feldwebeln: Thumstädter vom 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern", Ebeling vom 4. Inf.-Regt. Nr. 103, dem Vicefeldwebel Georgi vom 5. Inf.-Regt. „Prinz Friedrich August" Nr. 104, den Feldwebeln: Wiermann vom 7. Infanterie-Regiment „Prinz Georg" Nr. 106, Horbach vom 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg" Nr. 107, Monhaupt vom Schützen-(Füs.-)Regt. „Prinz Georg" Nr. 108, Kunz vom 9. Inf.-Regt. Nr 133, Seifert vom 10. Inf.-Regt. Nr. 134, dem Stabshoboisten Lange vom 11. Inf.-Regt. Nr. 139, den Feldwebeln: Jugelt vom 1. Jäger-Bat. Nr. 12, Thielsch vom 2. Jäger-Bat. Nr. 13, Bürger vom 3. Jäger-Bat. Nr. 15, den Wachtmeistern: Mittag vom Garde-Reiter-Regt., Rudolph vom Carabinier-Regt., Richter vom 1. Königs-Hus.-Regt. Nr. 18, Hahn vom 1. Ulan.-Regt. Nr. 17 „Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn", Bretschneider vom 2. Ulan.-Regt. Nr. 18, Müller vom 1. Feld-Art.-Regt. Nr. 12, Zeeh vom 2. Feld-Art.-Regt. Nr. 28, Prendler vom 3. Feld-Art.-Regt. Nr. 32, dem Feldwebel Großer vom Pion.-Bat. Nr. 12, dem Wachtmeister Wagner vom Train-Bat. Nr. 12.

— **Se. Majestät der König** hat dem Hauptmann und Comp.-Chef Graf v. Pfeil und Klein-Ellguth vom 2. Gren.-Regiment Nr. 101 die Erlaubniß zur Anlegung der ihm von dem Kaiser mit der Ernennung zum Ehrenritter des Johanniter-Ordens verliehenen Abzeichen zu ertheilen.

— **Se. Majestät der König** hat dem Schutzmann Rauffuß beim Polizeiamte der Stadt Leipzig die silberne Lebensrettungsmedaille am weißen Bande verliehen.

— **Während des Kaiser-Manövers** hat sich auf der Anhöhe bei Spittel eine reizende Scene zugetragen. Auf dieser Höhe hatten die Majestäten nebst den Fürstlichkeiten und dem Gefolge Aufstellung genommen. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm gab seiner Freude am Zusammentreffen mit dem Prinzen Georg von Sachsen durch herzliche Umarmung Ausdruck. Als ferner die hohen Herrschaften auf der Straße Posto gefaßt und die vom Prinzen Friedrich August befehligte 1. Infanterie-Brigade heranrückte, hielt Se. Majestät dem heransprengenden Prinzen den Säbel zum Darüberhinwegsehen entgegen. Eine Episode, die zweifellos von dem guten Humor unseres Kaisers Kunde giebt.

— **Se. Durchlaucht Fürst Reuß-Köstritz, Heinrich XXIV.,** traf hier ein und nahm im „Hotel du Nord" Wohnung.

— **Der königl. preußische Gesandte Graf v. Dönhoff** hat seinen unterbrochenen Urlaub wieder angetreten. Die gesandtschaftlichen Geschäfte wird der Legationssecretär v. Flotow führen.

— **Aus Sybillenort** schreibt man uns: „Die von Ihrer Maj. der Königin Carola in Frankreich angekauften chinesischen Originalstickereien sind namentlich für die das Schloß besuchenden Damen sehenswerth. Sie lassen einen Eindruck darüber gewinnen, inwiefern die kunstgewerblichen Arbeiten in dem bislang so hermetisch für sich abgeschlossenen China in Bezug auf Ornamentformen und Farben sich dem modernen Geschmack angepaßt haben. Die baulichen und decorativen Umgestaltungen im Schlosse selbst sind nahezu erledigt. Im inneren Park werden noch verschiedene kunstgärtnerische Abänderungen getroffen. Der große Teich im inneren Schloßpark wird ausgeschlemmt und die Böschungen desselben erhalten neuen Rasenbelag. Der Wildbestand ist ein glänzender, so daß die herbstlichen Königsjagden ein befriedigendes Resultat liefern dürften."

— **Die Festung Königstein wird dem Publikum wieder zugänglich gemacht.** Man wird sich des tiefen Eindruckes entsinnen können, den seiner Zeit die Bekanntgabe der Militärbehörde im Publikum hervorrief, nach welcher ganz unerwartet das Betreten der Festung Königstein seitens der Civilpersonen verboten wurde. Es circulirten damals Gerüchte verschiedener Art, den thatsächlichen Grund der Absperrung erfuhr jedoch Niemand. Petitionen von verschiedenen Seiten bezüglich der Aufhebung der Festungssperre sind der obersten Militärbehörde unterbreitet worden und diese ist in wohlwollender Rücksicht auf die Petenten nicht abgeneigt, den Besuch von Civilpersonen auf der Festung wieder zu gestatten. Wie wir von gut informirter Stelle erfahren, soll die Festung Königstein vom 15. November 1896 ab zur Besichtigung freigegeben werden. Welch nachhaltigen, freudigen Widerhall dieses Entgegenkommen der Militärbehörde in den betheiligten Kreisen finden wird, kann man sich leicht denken, steht doch damit die Existenz vieler Bewohner Königsteins im engsten Zusammenhang.

— **Die „Alte Stadt",** resp. der malerische Marktplatz werden wahrscheinlich nicht erhalten bleiben. In einer gestern Abend stattgefundenen Sitzung des Bauausschusses wurde wenigstens ein dahin gehender Beschluß gefaßt, obwohl in den Kreisen der Baumeister der „Alten Stadt" viel Stimmung für die Erhaltung derselben vorhanden ist. Besonders Herr Oberbürgermeister Beutler soll sich gegen die Erhaltung der bis jetzt einzig dastehenden Vergnügungsstätte ausgesprochen haben. Der geschäftsführende Ausschuß wird sich am nächsten Sonnabend über die Frage definitiv schlüssig machen. Wir hatten bekanntlich in unserem Blatte vorgeschlagen, die „Alte Stadt" resp. den Marktplatz bei der im nächsten Jahre hier stattfindenden großen Internationalen Kunstausstellung als Künstlerkneipe zu verwenden. Leider verhält sich das Comité der Kunstausstellung ablehnend diesem Vorschlage gegenüber und glaubt, in der „Alten Stadt" eher einen Ablenkungspunkt, als ein Anziehungsmittel für die Ausstellung zu erblicken. Wir glauben doch, daß es in dieser Beziehung entschieden im Unrecht ist, denn wenn die „Alte Stadt" nicht gewesen wäre, so hätte die Ausstellung vielleicht nicht die Hälfte der Besucherzahl aufzuweisen gehabt, als wie es thatsächlich der Fall ist. Eine einseitige Ausstellung zieht eben heutzutage leider beim Publikum nicht mehr und eine Kunstausstellung wird, wenn sie auch noch so schön ist, im großen Publikum noch geringeres Interesse erwecken, als dies bei einer Handwerks-Ausstellung der Fall ist, bei der doch bekanntlich zahlreiche Berufe in Frage kommen. Es ist allerdings in Aussicht genommen, der „Alten Stadt" nach dem Schluß der Ausstellung noch eine kurze Galgenfrist zu gewähren, indem man zunächst das wendische Dorf abzubrechen gedenkt. Die künstliche Spree und das Spreewaldhäuschen, in dem jetzt die sauberen Spreewälderinnen ihr Domicil aufgeschlagen haben, sollen erhalten bleiben, während die Bauten des wendischen Dorfes meistens schon an Liebhaber verkauft sind. Einige derselben sind noch zu haben und Interessenten erhalten die beste Auskunft von Herrn Architekt Grothe, dem Erbauer des wendischen Dorfes. Die „Alte Stadt" soll nach dem Schlusse der Ausstellung noch circa 8—14 Tage für Maler, Amateur-Photographen 2c. gegen Lösung einer Eintrittskarte geöffnet sein, um dann den Weg alles Zeitlichen zu gehen. Die Nachricht wird bei der Bevölkerung mit entschiedenem Bedauern aufgenommen werden und noch nach Jahren wird man in Dresden mit Freuden an das Meisterwerk Bruno Adams, an die malerische und fröhliche „Alte Stadt" zurückdenken.

— **Die Ausstellung** soll nach den Nachrichten auswärtiger Provinzblätter mit einem Ueberschuß von 200000 Mk. abschließen. Der Ueberschuß soll durch den glänzenden Erfolg der „Alten Stadt" hervorgerufen worden sein. Die Mittheilung ist jedenfalls mit aller Vorsicht aufzunehmen, denn wenn auch die Ausstellung mit keinem Deficit abschließen dürfte, so wird ein derartiger hoher Reingewinn doch wohl kaum zu erwarten sein.

— **Bei den athletischen Wettkämpfen,** welche am Sonntag auf der Sieksayschen Rennbahn vor sich gehen, finden auch Fußballwettspiele in folgender Reihenfolge statt: Den Reigen eröffnet der Berliner Fußballclub „Frankfurt"-Berlin, dann folgt Fußballclub „Arminia-Urania"-Berlin, Fußballclub „Lipsia"-Leipzig, „Leipziger Ballspielclub"-Leipzig, „Akademischer Fußballclub"-Mittweida, Fußballclub „Britannia"-Berlin, Fußballclub „Regatta"-Prag, „Anglo-American-club"-Freiberg, „English footballclub"-Dresden.

— **Um den Theilnehmern am zehnten Sächsischen Gastwirthstage** den Aufenthalt in Leipzig so angenehm wie möglich zu gestalten, sind große Vorbereitungen getroffen worden. Am Montag Abend findet im Hotel „Stadt Nürnberg" Empfangsfeier statt, wobei die Capelle Gurth ein Concert geben und die Sängergruppe des Vereins Leipziger Gastwirthe verschiedene Lieder vorgetragen wird. Im Laufe des Abends gelangen vom Turnverein in Connewitz turnerische Reigen, sowie Marmorgruppen zur Aufführung. Nach der Hauptversammlung am Dienstag vereinigen sich die Theilnehmer bei einem Festmahle im großen Saale der „Centralhalle"; mit diesem Festmahle wird eine kleine, aber sehr interessante Neuheiten-Ausstellung verbunden werden. Am dritten Tage, Mittwoch den 23. September, erfolgt ein Ausflug nach Connewitz, wo im Waldcafé des Herrn Wagner der „Verein Leipziger Gastwirthe" ein Frühstück giebt, bei welchem u. A. tafelfertige Fleischconserven, die von Mitgliedern des Internationalen Kochkunstvereins vor Monatsfrist eingesetzt wurden, aus den Dosen aufgetragen werden. Nachmittags 3 Uhr versammeln sich die Festtheilnehmer im „Charlottenhof"; für den Abend ist ein Besuch der Festvorstellung im Etablissement Battenberg vorgesehen.

— **Von der Ausstellung.** (Druckereihalle.) Treten wir in die Halle ein, so bemerken wir zunächst rechts und links eine vollständige Druckerei-Einrichtung der Firma C. Claußen, bestehend in einer Buchdruck-Schnellpresse, deren Betrieb durch elektrische Kraftübertragung erfolgt, einer Tiegeldruckpresse und einer Setzereieinrichtung. In der Mitte des zweiten Raumes haben die von C. Heinrich ausgestellten Bücher und Accidenzen, die Metall- und Kautschukstempel, Typen und Accidenzdrucksachen von Alb. Walther, die Firmentafeln, Illustrationsdrucke, Landkarten 2c. von Julius Reichel und die elegant ausgestatteten Verlagswerke (besonders Tafelwerke) von Wilhelm Baensch Platz gefunden. An den Seiten erblickt man diverse Musterbücher mit Accidenzdrucken, Fachzeitschriften und einige größere Werke von H. Grünberg und einzelne Karten in Buch- und Steindruck, Kataloge, Preiscourante von T. Moritz Hofmann, saubere Zinkographien und verschiedene Drucksachen von Herzog u. Schwinge. Die Lehmannsche Buchdruckerei ist durch eine große Anzahl Druckarbeiten, wie Zeitungen, Werthpapiere, Werke und Kataloge, sowie Formulare 2c. für den geschäftlichen und privaten Gebrauch vertreten. Die Buchdruckerei von Johannes Päßler, welche sich mit Buchdruck, Stereotypie und Lithographie beschäftigt, stellt Drucksachen zu den verschiedensten Zwecken, Bücher mit und ohne Illustrationen, sowie Werthpapiere aus. Heinrich Niescher, Inhaber der beiden [illegible] C. Rich. Gärtnerische Buchdruckerei und J. H. G. Rau [illegible] zeigt Drucksachen aller Art, Ehrendiplome, Placate, sowie [illegible] sauber ausgeführte altdeutsche Schrift. Interessant ist auch die [illegible] stellung von Albert Hille, der neben verschiedenen [illegible] Accidenzen, einzelnen Büchern, eine Anzahl beachtenswerther [illegible] ätzungen vorführt. Die Firma Louis Klemich bringt lithographirte Drucksachen der mannigfaltigsten Art. Großes Interesse erregt die Ausstellung der Hofbuchdruckerei von C. C. Meinhold u. Söhne. Die Firma führt den Beschauer die Herstellung einer Zinkätzung [illegible] Augen und zwar durch eine Copie auf Zink, eine angeätzte Platte, eine fertige Druckplatte und einen Abdruck auf Papier. Außerdem sind [illegible] Chromoautotypien, Photolithographien in verschiedenen Stadien der Ausführung, Verlagswerke 2c. zu sehen. Eine originelle Ausstellung ist [illegible] von Oswald Reubert. Derselbe hat seine Firma in hübschen [illegible] durch geprägte bunte Flaschenkapseln zusammengestellt. Auf einem [illegible] Tische ist neben einer ganzen Reihe der verschiedensten Etiquetten die Herstellung einer Etiquette in 12 Farben in anschaulichster [illegible] dargestellt. Woldemar Ulrich stellt diverse Accidenzen, Drucksachen und Placate, speciell solche mit weißer Schrift auf [illegible] schwarzem Papier, aus. Arthur Schönfeld hat neben diversen Buchdruckarbeiten, Accidenzen, das von ihm verlegte Adreßbuch [illegible] heute und im Gegensatz dazu ein solches von 1871 ausgelegt. Die Entstehung eines Galvanos wird uns in deutlichster [illegible] nach den einzelnen Stadien von der Clichéfabrik [illegible] Wolf gezeigt. Wir sehen da einen Original-Holzschnitt, [illegible] Wachs-Matrize, den Kupfer-Niederschlag und das daraus [illegible] bildete, fertige Galvano. Einen schönen Anblick gewähren die [illegible] und tadellos ausgeführten Landkarten, Architekturen, Ansichten, [illegible] und Drucksachen von F. A. Schröer. Dagegen hat die Firma [illegible] Herrmann nur den in ihrem Verlage erscheinenden „Sächsischen Innungsboten" ausgestellt. Direct am Ausgange der Druckerei hat die Firma Peitz u. Töpfer eine complette Buchdruckerei aufgestellt. Es werden hier die illustrirten Postkarten der Ausstellung und der „Alten Stadt" gedruckt. Dieselben wurden gedruckt auf einer Schnellpresse aus der Maschinenfabrik von Schmiers, [illegible] u. Stein in Leipzig. Auf einer von Carl Krause-Leipzig [illegible] gestellten Kreiskartenscheere werden die Karten in das erforderliche Format geschnitten.

— **Während den Kindern** jede, auch die leichteste Fabrikarbeit verboten ist, kann es geschehen, daß eine Gemeinde bei Dresden [illegible] Zerschlagen von Straßensteinen an zwölf „mindestens [illegible] fordernde Schulkinder" vergab. Während sonst Erwachsene für 1 Kubikmtr. Steine 3 Mk. erhielten, wird diesen Kindern, [illegible] schreibt der „Burgstädter Anzeiger", für dieselbe Leistung nur 1,40 [illegible] bezahlt, sodaß sie bei ihrer schweren, gefährlichen Arbeit in der Stunde 6—7 Pf. verdienen. Nur vier von ihnen hatte eine Schutzbrille, [illegible] sie sich selbst kaufen mußten. Kinder als Steinschläger sind auch [illegible] der Amtshauptmannschaft Freiberg viel zu finden, sodaß die Amtshauptmannschaft die Gendarmen anwies, jedes Kind, daß ohne Schutzbrille beschäftigt werde, sofort von der Arbeit wegzuweisen.

— **Eine öffentliche Gewerkschafts-Versammlung** fand gestern Abend statt. Malergehilfe Fricke sprach über das Thema: „Die Gewerkschaftsverhältnisse in Dresden und was kann zur Hebung der hiesigen Gewerkschaftsorganisationen gethan werden." Redner führte aus, daß gerade in diesem Jahre bezw. in der letzten Hälfte des vorigen Jahres die Arbeiterbewegung sich ganz besonders [illegible] gethan habe. Es seien in dieser Zeit eine große Zahl von Lohnkämpfen ausgefochten worden, auf die nun naturgemäß eine Zeit des Stillstandes folge und diese Zeit müsse dazu benutzt werden, um Umschau zu halten, was zur Hebung der Gewerkschafts-Organisationen gethan werden könne. Er warf die Frage auf, wie sich die einzelnen Gewerkschaften zu den stattgefundenen Lohnkämpfen gestellt haben. Theilweise sei dies nicht immer der Fall gewesen, wie es hätte sein sollen. Es gäbe hier in Dresden noch eine ganze Reihe Organisationen, die selbst noch der Hilfe bedürften, z. B. Textilarbeiter, Rathsarbeiter, Musiker, Gastwirthsgehilfen, Markthelfer und Kutscher und diesen Organisationen müsse vor allen Dingen zuerst geholfen werden. Vielleicht sei die Errichtung einer ständigen Vertretung der Gewerkschaften hierzu sehr erforderlich. Bisher hätten die Spitzen der Gewerkschaften die Arbeiten immer neben ihrer Berufsarbeit erledigen müssen und die darauf verwendete Zeit sei daher immer eine [illegible] beschränkte gewesen. In der Debatte bestritt Herr Eichhorn die Behauptung des Referenten, daß zwischen der politischen und gewerkschaftlichen Bewegung ein Unterschied bestehe. Diese beiden seien nicht trennbar, denn nur durch den Kampf auf politischem Gebiete könne sich die Arbeiter das Recht zum gewerkschaftlichen Kampfe erringen. Nachdem noch eine große Anzahl Redner das Wort ergriffen hatte, wurde die Versammlung auf nächste Woche vertagt und zwar [illegible] gestalt, daß die noch auf der Rednerliste verzeichneten Redner in dieser Versammlung das Wort erhalten.

— **Die Hundesperre** geht heute Donnerstag hoffentlich glücklich zu Ende, so daß nicht erst noch irgendwo in letzter Stunde wieder ein „toller Hund" auftaucht. Die Hundebesitzer mögen in ihrem eigenen Interesse am heutigen Tage noch für Hundearrest oder vorschriftsmäßige Führung ihrer Vierfüßler besorgt sein; denn jeder heute frei umherlaufende Hund kann, abgesehen von der ohnehin da eintretenden Strafpflichtigkeit des Besitzers, die bisherige Zwangslage sofort wieder bringen.

— **Aus den Kreisen der hiesigen Rechtsanwalts-Bureaubeamten** sind uns im Anschluß an den Bericht über die in der [illegible] Woche stattgefundene Versammlung eine Anzahl Zuschriften zugegangen. In einer Zuschrift theilt man uns mit, daß die ganze Sache nur ein Scheinmanöver gewesen sei, um Propaganda für den socialdemokratischen Centralverein der Bureau-Angestellten zu machen und diesen Mitglieder anzuwerben. In einer anderen Zuschrift wird betont, daß die große Masse keine Socialdemokraten gewesen seien und die Mehrzahl die Anhänger des Leipziger Verbandes gewesen wäre. In Folge Raummangels müssen wir vom Abdruck der Schriften absehen.

— **Bei der Preisfuche des Kynologischen Vereins zu Dresden** wurden die Preise wie folgt ertheilt: Erste Preise (zu 200 Mk. vom Kynologischen Verein) erhielten: Der kurzhaarige deutsche Vorstehhund „Zaro von Freudenthal" des Besitzers R. Hopfe in Klosterbuch bei Döbeln und der kurzhaarige deutsche Vorstehhund „Reit-Reit" des herzoglichen [illegible] Schmidt in Gräfentonna (Thüringen). Den zweiten Preis (100 Mk. vom Kynologischen Verein) erhielt der kurzhaarige deutsche Vorstehhund „Nix von Mansfeld" des Frhrn. Max v. Burgk-Schönfeld. Außerdem wurde diesem Hunde ein Dressurpreis, gestiftet vom deutschen Jagdschutzverein (Landesverein des Königreichs Sachsen) für sächsische Berufsjäger, in Höhe von 150 Mk. zugebilligt. Den dritten Preis, in Höhe von 100 Mk. (Ehrenpreis des Allgemeinen deutschen Jagdvereins) erhielt „Lotty von [illegible] des Herrn Bankier A. Pekrun-Weißer Hirsch. Auf den kurzhaarigen deutschen Vorstehhund „Treff-Marienthal" des Besitzers Förster Rob. [illegible] Marienthal wurde ein Dressurpreis von 50 Mk. und dem oben an erster Stelle genannten Hund „Tellus" für beste Schweißarbeit das von Gr[illegible] u. Haft gestiftete Jagd-Fernglas als Extra-Prämie verliehen.

— **Ueber Unzuträglichkeiten im Zoologischen Garten** während der letzten 25 Pf.-Tage in Folge allzugroßen Andrangs des Publikums zu der Samoaner-Gruppe sind uns aus unseren Leserkreise zwei Schreiben zugegangen. Wir haben dieselben der Direction des Zoologischen Gartens zur Information übersandt und hoffen, daß dieselbe in Zukunft bemüht sein wird, die Mängel möglichst abzustellen. Allerdings dürfte es wohl immer [illegible] Schwierigkeiten haben, daß an Sonntagen mit billigem Eintrittspreis, an denen viele Tausende dem Zoologischen Garten zuströmen, Alles nach Wunsch geht und daß Jeder die Vorführungen gut [illegible] Vielleicht läßt sich dem Mangel durch Aufbau von noch einigen Tribünen abhelfen oder vielleicht auch dadurch, daß man die Zuschauer abtheilungsweise an die Völkerwiese heranläßt. Nach [illegible] Vorstellung, deren an billigen Sonntagen mehr als an Wochentagen stattfinden sollten, müßten die Zuschauer den Folgenden das Feld räumen. Auf diese Weise könnte vielleicht allzugroßer Andrang vermieden werden und jeder Besucher könnte für sein Entree auch [illegible] Vorführungen beiwohnen, ohne sich allzusehr drängen zu lassen.

— **Der soeben von seiner Nordpol-Expedition zurückgekehrte berühmte Norwege Nansen** hat bei einem in Tromsö stattgehabten Interview u. A. sich auch über die Lebensweise an Bord des „Fram" ausgesprochen und dabei erwähnt, daß es während der 4jährigen Expedition weiterhin Suppen gab, hergestellt aus Knorrs Julienne (getrocknete Suppenkräuter), weil solche belebend auf die Magennerven wirkt und die Verdauungsorgane im Allgemeinen günstig beeinflußt. Beachtenswerth ist [illegible] diese Julienne (Suppenkräuter) sich volle 4 Jahre in Qualität gehalten [illegible] was ein Beweis für die sorgfältige Präserverung der Gemüse der Knorr-Fabrik ist, welche im Inlande hauptsächlich durch ihr Hafermehl und Suppeneinlagen einen bekannten Namen hat.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960918/2

— **In dem gestrigen Unglücksfall** am Neubau des königl. Justizgebäudes wird uns mitgetheilt, daß das Befinden des so schwer verletzten Maurerlehrlings Werner ein den Umständen nach befriedigendes ist. Auch die übrigen Verletzten befinden sich auf dem Wege der Besserung. Der Bau des Polizeigebäudes wird von den Baumeistern Otto und Schlosser in Meißen nach Architekt L. Geyer, Wettinerstraße, unter der Oberleitung des Bauleitungs-Baumeisters Schmiedel, technischer Hilfsarbeiter bei dem königl. Landbauamt II, ausgeführt.

— **Der reichste Hausbesitzer in Sachsen** ist der Fiscus, da der Werth der demselben zugehörigen Bauten sich auf die schöne Summe von über 150 Millionen Mark beziffert. Die neuen Militär- und Postgebäude, die man allerwärts errichtet hat, sind hierbei noch nicht eingerechnet. Die auf sämmtlichen Staatsgebäuden haftenden Brandversicherungseinheiten beliefen sich am 1. Januar 1895 auf 1 000 673 Mk.

— **Ein Briefmarkenfälscher** wurde verhaftet und der Polizei übergeben. Derselbe verkaufte in einem Cigarrengeschäft für 3 Mk. Marken, die der Abnehmer in der Eile des Kaufes nicht auf ihre Echtheit zu prüfen vermochte. Als sich ihm bald nachher die Marken als nachgemachte erwiesen, sandte er seinen Laufburschen dem Unbekannten nach, der ihn auch erreichte und seine Festnahme durch die Polizei bewirkte. Bei der Durchsuchung des Markenfälschers fanden sich Stempel, gummirte Papiere, fertige falsche Fabrikate u. A. m.

— **Ein neues, schönes Gasthaus „Zur Erdkugel"** ist in unserem benachbarten Striesen entstanden. Herr Restaurateur Victor Lindemann hat durch Herrn Bauunternehmer H. Th. Weigold-Striesen an der Ecke der Merkgraf-Heinrich- und Eilenburgerstraße ein schönes imposantes Gebäude errichten lassen. Die Restaurationslocalitäten zeigen eine einfache, bürgerliche, aber gleichzeitig künstlerische Ausstattung. Die schöne Malerei ist von Herrn Maler Wieprecht-Striesen der Einrichtung entsprechend in deutscher Renaissance ausgeführt worden. In der Mitte des Gastzimmers schwebt eine kolossale Erdkugel, die von der Firma Lange in Leipzig geliefert wurde. Die Stuckaturarbeiten sind von Herrn Stuckateur Bichler-Striesen tadellos hergestellt. Die Fenster sind mit prachtvollen Diaphanien geschmückt. Herr Lindemann, dem ein sehr guter Ruf als Gastwirth vorausgeht, bietet Alles auf, um seinen Gästen den Aufenthalt in seinem Local so angenehm als möglich zu machen.

— **Liebhaber eines guten und reinen Tropfen Rebensaftes** finden solchen in vorzüglicher Qualität in der sich eines sehr lebhaften Besuches erfreuenden „Elsässer Weinstube", Trompeterstraße 18. Der Besitzer, Herr J. J. Dillmann, übernimmt für die Reinheit der Weine die Garantie, da er dieselben von seinen Eltern und Verwandten bezieht. Unter anderen feinen und feinsten Marken führt die Firma echten direct importirten Bordeaux im Ausschank, sowie als Specialität 1893er Elsässer Rothwein in ¹/₁ und ¹/₂ Flaschen.

— **Eine Gesellschaftsreise nach Italien** wird das alte, weltbekannte Carl Tiesel'sche Reisecontor, Berlin SW., Königgrätzerstr. 34, nach diesem Herbste veranstalten. Die Abreise von Berlin ist auf den 4. October, die gesammte Reisedauer auf 44 Tage festgesetzt. Die Reise wird sich bis nach Neapel erstrecken und soll den Reisetheilnehmern Gelegenheit gegeben werden, die interessantesten Orte und schönsten Gegenden Italiens zu besuchen. Wir verweisen im Uebrigen auf die Annonce im Inseratentheil unserer Zeitung. Detaillirte Auskunft wird durch das obengenannte Reisecontor bereitwilligst und gratis ertheilt.

W. **Schöffengericht.** Nach beendeter Arbeit begab sich der Fleischermeister Wenzel Bartholomäus Riedel in eine Restauration in Altstadt und trank eine unbestimmte Anzahl Seidel, welche die Grenze des unbedingt Erforderlichen um mindestens eins überschritten. Um Mitternacht gedachte der illuminirte Gast heimzukehren, begab sich aber, einem dunklen Drange folgend, hinter eine Bretterplanke des neuen Rathhauses zurück und machte es sich im Straßengraben soweit Möglichkeit bequem. Zu Häupten legte er seine blaue Bluse, in den Jacket deckte er sich zu und schlief den Schlaf des Bezechten. Erst gegen 4 Uhr Morgens wurde er entdeckt und zwar vom Schutzmann Strümpfle und Nachtwächter Rendel, welche durch ein gewaltiges Schnarchen auf die Kehrseite der Bretterplanke aufmerksam wurden. Riedel wurde nicht ohne Mühe geweckt und sollte zur Wache geführt werden, der Zeuge Schutzmann Strümpfle theilt dem Gerichtshofe mit, daß dem Löbtauer Gemeindevorstand die Namensnennung gegenüber dem Beamten an Ort und Stelle nicht genüge, er solle werden, „damit nicht soviel Aufsehen erregt werde, gleich mit zur Wache genommen". Dieser Maßnahme gegenüber verhielt sich Riedel, der feste Stellung und Wohnung hat, widerspenstig, machte sich somit auch des Widerstandes schuldig und erhielt 1 Woche Gefängniß, sowie einen Tag Haft wegen Nächtigens im Freien. Riedel ist bis auf zwei, vor langen Jahren in seiner Heimath Böhmen erhaltene Arreststrafen von 24 bezw. 6 Stunden, noch gänzlich unbestraft. — Wegen Krakehls im Breitfeldschen Arbeiterzelt auf der diesjährigen Vogelwiese wurde der Tapezirer Aug. Curt Schöne am 26. Juli ausgewiesen, kehrte aber zurück, machte bei der Arretur ebenfalls Lärm und beleidigte den Gendarm Reuter. Wegen Hausfriedensbruches, Beleidigung und Ruhestörung erhielt Schöne 4 Wochen Gefängniß und 2 Tage Haft. — Der Lohnkutscher Paul Herm. Roigk aus Ebersbach bei Radeberg fuhr mit seinem leeren Lastgeschirr am 19. Juni bei Anlaß aus Unachtsamkeit einen Gartenzaun nebst Steinsäule um. Den herbeieilenden Schneider, welcher behufs Namensaufstellung das Fuhrwerk aufzuhalten beabsichtigte, bedrohte Roigk mit Peitschenhieben. Der Angeklagte, vollkommen geständig, wurde wegen dieser Ausschreitung des Widerstandes für schuldig befunden und zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. Mildernde Umstände kamen in Betracht. — Dem 42jährigen Gürtlermeister Eduard Gustav Georg Otto, welcher seit Anfang September v. J. beim Gürtlermeister Langhammer als Gehilfe thätig war, stand unter der Anklage, seinen früheren Arbeitgeber um Wagenbestandtheile, Werkzeuge und Messingverzierungen im Werthe von über 16 Mk. bestohlen zu haben. Der Verdacht richtete sich auf die Thatsache, daß gedachte Gegenstände in Ottos Wohnung vorgefunden waren; Otto war bestrebt, den rechtmäßigen Erwerb in allen Fällen nachzuweisen. Sechs Zeugen bildeten den Aufbietungsapparat gegen den Angeklagten. (Urtheil folgt.)

F. **Landgericht.** Der frühere Kaufmann und jetzige Gesangskünstler Ang. Wilh. Florian Krobitzsch machte sich der Uebertretung schuldig, daß er in der Nacht zum 27. Juni d. J. an die Einfriedung eines Neubaues an der Ecke der Zwinger- und Wettinerstraße Zettel ankleben ließ, mittelst deren er das Publikum zu einem musikalischen Concert im Restaurant „Boulevard" einlud. Von der Polizeidirection ging Krobitzsch wegen dieser Uebertretung eine Verfügung von 3 Mk. zu, gegen welche er gerichtliche Entscheidung beantragte. Es wurde dabei festgestellt, daß Krobitzsch die Ankündigungen nicht selbst angeklebt hatte, sondern dies mit seinem Wissen von anderen Personen bewirkt worden war. Das Schöffengericht hielt damals die Polizeistrafe zu niedrig und belegte den Angeklagten mit 10 Mk. Geldstrafe, wogegen Krobitzsch Berufung einlegte. Der Gerichtshof verwarf die Berufung, trotzdem Krobitzsch bestritt, nicht gewußt zu haben, daß eine polizeiliche Erlaubniß nothwendig sei und daß er auf Veranlassung des Wirthes vom „Boulevard" gehandelt habe. — Anna Linna Zocher, geb. 1880 zu Cölln bei Meißen, hatte sich wegen Betrugs zu verantworten. Die Angeklagte, die nach ihrer Confirmation diente, später aber in die Fabrik ging und zuletzt in der Cigarettenfabrik von Jasmatzi hier beschäftigt war, nahm im Mai d. J. mehrmals Fälschungen dadurch vor, daß sie bei den Wochenabschlüssen höhere von ihr gefertigte Waarenposten angab, als dies wirklich der Fall war. Sie hat das Geschäft dadurch um 21 Mk. geschädigt, welche sie auf die Fälschungen hin ausgezahlt erhielt. Bei einem weiteren Versuch, sich 9 Mk. 20 Pf. auf ähnliche Weise zu erschleichen, kam die Sache heraus und die Zocher wurde heute für 3 Wochen vom Gerichtshofe mit einer Woche Gefängniß bestraft. — Der frühere Schuhmacher und jetzige Maler und Lackirer Gustav Adolf Zufall, 1873 geboren und wegen Bettelns, Widerstands, Diebstahls und Betrugs schon vielfach vorbestraft, machte die Bekanntschaft des Schreibers Oelschlägel in Trachenberge, der im Besitze eines Fahrrades war. Anfangs Juli d. J. nun ging Zufall nach der Wohnung des Oelschlägel und holte sich, ohne Wissen und Willen des Sohnes oder dessen Eltern das Rad, um, wie er heute behauptet, damit selbst ein wenig zu fahren. Er vergaß aber das Rad wieder an Ort und Stelle zu bringen und als Oelschlägel den Verlust bemerkte, lenkte sich der Verdacht sofort auf Zufall und die Polizei fand auch das Rad bei diesem vor. Auf die Bemerkung des Angeklagten, daß er das Rad nur leihweise habe benutzen wollen, erwiderte der Herr Vorsitzende, daß dies aus dem Munde eines vielfachen Diebstahls Bestraften recht unglaubwürdig klingen. Der Gerichtshof konnte sich denn auch zu der Zufallschen Auslegung des Falles nicht bekehren und belegte den Dieb mit 4 Monaten Gefängniß. — Im Anschluß an einen Bericht über die Landgerichtsverhandlung gegen den Steinschleifer Hossereck theilt uns der Wirth von „Stadt Meißen", Herr Wüstner mit, daß der fragliche Diebstahl nicht in seinem Locale, sondern unterwegs ausgeführt worden ist.

** **Ein Hausfreund.** Es wird nicht mehr lange dauern, dann wird der regengesegnete Sommer dem Herbst gewichen sein. Schon werden die Abende länger und Erholung und Vergnügen ziehen sich allmälig von dem Freien ins Haus zurück. Dann kommt auch wieder die Lectüre zu ihrem vollen Rechte, deren Freunde ja gerade in Deutschland eine unglaubliche Auswahl haben. Schon werden periodische Schriften aller Art mit ihren neuen Jahrgängen angepriesen, Bücher empfohlen ꝛc., aber die besten sind selbst, wenn verhältnißmäßig billig, immer noch für Viele zu theuer und gerade der am meisten gesuchte Theil der ersteren, der rein belletristische, hat die unangenehme Schattenseite, den Leser durch das fatale „Fortsetzung folgt" von Woche zu Woche auf die Folter zu spannen. Da kommt rechtzeitig und sicher hochwillkommen ein neues Unternehmen, das diese Unannehmlichkeit meidet, dieses Buch ist nämlich durch die Regelmäßigkeit seines Erscheinens auch eine Art Zeitschrift: „Kürschners Bücherschatz", eine Hausbibliothek unseres Blattes, von der wir annehmen, daß sie unseren Lesern als eine dankenswerthe Ergänzung unserer Zeitung erscheinen wird. Die neue Bibliothek bietet beste Romane hervorragender Autoren in abgeschlossenen Wochenbänden zum Preise von nur 20 Pfennig pro Band! Dabei sind diese Bände solid und gut ausgestattet, um auch verwöhnten Bücherfreunden zu gefallen. Der erste Band gelangte bereits zur Ausgabe, es ist Achleitners „Das Jochkreuz", eine ebenso anmuthige als packende Geschichte aus den bayerischen Bergen, die, von einem tieftragischen Ereigniß ausgehend, ihren Helden durch alle Fährlichkeiten führt, um ihn schließlich in den Armen der Heißgeliebten glücklich enden zu lassen. Achleitner zeigt sich als Meister in der Schilderung von Land und Leuten und weiß die schöne Bergwelt mit ihren originellen Menschen für Jeden lebendig zu machen. Die Ereignisse häufen sich und zeigen, welchen Reichthum an Erfindung der Autor besitzt und wie trifft er das Herz seiner Leser, ganz gleich, welchen Ständen sie angehören. Vom Salzburger Maler Jaumann sind die Illustrationen, die sich würdig der literarischen Leistung anschließen. Besser konnte die neue Sammlung Kürschners nicht eingeleitet werden; Beginn und Plan zeigen, daß dieser rastlose Schriftsteller mehr und mehr in die Bedürfnisse der breitesten Kreise eindringt, ihn mit seiner Leistungsfähigkeit nun auch direct in den Dienst unseres Blattes gestellt zu haben, ist uns ein besonderes Vergnügen. Möge doch jeder unserer Leser auch Abonnent unserer Hausbibliothek werden, sie dürfte stets für ihn und sein Haus ein Quell reinen und erhebenden Genusses sein!

— **Wie mancher bisher wenig genannte Platz in Deutschland** plötzlich durch das intelligente und zielbewußte Vorgehen einer einzigen Firma in allen Gauen unseres großen Reiches bekannt und renommirt wurde, so erging es auch dem lieblichen Städtchen Herborn in Nassau. Seit einigen Jahren hat die alte Firma Carl Hofmann sich auf die Fabrikation und den Versandt fertiger Betten verlegt und muß damit bedeutende Erfolge erzielt haben, auch ist es gewiß ein Beweis der Leistungsfähigkeit dieser Firma, daß der Versandt von Tag zu Tag zunimmt und heute in allen Provinzen Deutschlands „Herborner Betten" zu finden sind.

— **Der Frauendorfer Riesen-Winter-Saatroggen.** „Wie die Saat, so die Ernte." Dies Sprichwort muß bei der beginnenden Saat des Roggens jeder Landmann beherzigen. Denn nichts ist betrübender und trauriger als ein leeres Kornfeld zur Osterzeit, wo Alles im grünen Schmucke prangen soll. Und die größte Sorge des Landmannes ist ein gutes Saatkorn zu erlangen, das die oft schneelosen Winter und sonstigen Unbilden der Natur erträgt, das sich gut bestockt und reiche Aehren liefert. Da könnte ein Versuch mit dem in ziemlich weiter Ferne und in der rauhen gebirgigen Waldgegend mit größtem Nutzen gebauten Frauendorfer Riesen-Winter-Saatroggen von größtem Nutzen sein. Im Annoncentheil empfiehlt die Bayerische Central-Saatstelle Richard Fürst, Gutsbesitzer in Frauendorf, Post Vilshofen, Niederbayern, diese Roggensorte und es wird wohl keinen Landmann gereuen, mit diesem Getreide einmal einen Versuch zu machen.

Sächsisches und Vermischtes siehe auch im Familienblatt.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Explosion in einer Eisengießerei.

Breslau, 17. September. (C.-T.-C.) Nach einer Meldung der „Bresl. Ztg." aus Beuthen in Oberschlesien ist in vergangener Nacht in der „Eintrachts"-Hütte ein Gießwagen in Folge Deichselbruches umgekippt, wobei 15 Centner flüssiges, glühendes Eisen in das Wasser fielen. **Es erfolgte eine Explosion,** durch welche drei Personen schwer verletzt und das Dach des Gebäudes abgerissen wurden.

Gerüsteinsturz.

Heilbronn, 17. September. (Privat.) Auf einem Neubaue stürzte ein Gerüst ein. Zwei Arbeiter sind getödtet und einer schwer verletzt.

Eine mysteriöse Entführung.

Wien, 17. September. (Privat.) Seit 5 Tagen beschäftigte ganz Wien eine mysteriöse Entführungsgeschichte. Eine unbekannte Frau hatte das 3jährige Knäblein des armen Geschäftsdieners Reichel entführt. Die ganze Polizei war auf den Beinen und das Publikum half mit, diese dunkle Affaire aufzuhellen. Heute eruirte die Behörde, daß die Entführerin die ehemalige Prostituirte Marie Bartha sei. Dieselbe hatte das Kind geraubt und war damit verschwunden. Nachmittags erschoß sich Marie Bartha auf dem Bahnhof in Kierling bei Wien, das Kind auf dem Perron zurücklassend. Welche Motive zu dem Raube führten, ist noch immer unbekannt. Als das Kind den Eltern wieder übergeben wurde, sammelten sich riesige Volksmassen vor der Wohnung Reichels an, die das Kind und die Eltern zu sehen wünschten und letztere mit Beglückwünschungen überschütteten.

Mord und Selbstmord.

Wien, 17. September. (Privat.) Ein schweres Verbrechen wurde gestern Vormittags in Meidling begangen. Die 38jährige Kutschersgattin Marie Metzger tödtete, während ihr Gatte vom Hause abwesend war, ihr achtmonatliches Kind und sich selbst durch Erhängen. Die Frau erdrosselte zuerst das Kind und band sich dann dessen Leiche um den Leib, worauf sie sich selbst erhängte. Der Vorfall erregte allgemeine Aufregung, und es sammelten sich Hunderte von Menschen in der Gasse.

Prag, 17. September. (Privat.) In Hohenmauth erhängte sich die zwanzigjährige, seit Jahresfrist verheirathete Gattin des Hauptmannes im 2. Landwehr-Bataillon Baron Bourgeois im Delirium des Wochenbettfiebers.

Die Nervosität am Goldenen Horn.

Konstantinopel, 17. September. (Privat.) Einige Leute wollen bemerkt haben, daß während der gestrigen Panik die Knüttelmänner sofort auftauchten. In den Straßen wurden auch zahlreiche Soldaten des halbwilden Kurdenregiments bemerkt, welche bisher in den Casernen zurückgehalten wurden. Sie gingen jedoch unbewaffnet. Die Bevölkerung ist äußerst nervös, die Stimmung gedrückt. — Dienstag Abend verursachte ein höherer türkischer Officier, welcher in bereits trunkenem Zustande in das Restaurant Spiro neben dem Bahnhof in Stambul eintrat, dadurch eine Panik, daß er skandalsuchend einem griechischen Kellner mit dem Säbel ein Ohr abhieb und dabei ausrief: „Man muß die Gjaurs umbringen." Herbeigeholte Polizisten führten den Officier fort.

Konstantinopel, 17. September. (Privat.) Bei der gestrigen Panik wurden im Viertel von Pera zwei verhaftete Armenier erschossen, als der eine derselben zu flüchten versuchte und der andere mit dem die Patrouille begleitenden Officier ins Handgemenge kam, um diesem den Revolver zu entreißen.

Konstantinopel, 17. September. (Meldung des Wiener K. K. Telegraphen-Correspondenz-Bureaus.) Eine amtliche Kundmachung des Ministerrathes wendet sich gegen alle diejenigen Personen, welche falsche Gerüchte colportiren, Beunruhigung hervorrufen oder Geschäfte zur Schließung veranlassen, und zählt die Maßnahmen auf, welche bezüglich der Thätigkeit des Militärs, der Gendarmerie und der Polizei getroffen sind. Sie erklärt ferner, die bewaffneten Verschwörer würden strengstens bestraft und fremde Unterthanen, die sich an Verschwörungen betheiligten, durch die Intervention der Botschaften ausgewiesen werden. Militär und Polizei erfüllten ihre Pflicht und es sei kein Grund zur Beunruhigung oder dafür vorhanden, daß Civilpersonen einzeln oder in corpore sich einmischten. Versammlungen Einheimischer oder fremder Unterthanen seien strengstens verboten.

* * *

London, 17. September. (Privat.) Von der Unterstellung ausgehend, daß die in Vorbereitung befindlichen Entrüstungsmeetings gegen den Sultan keinen Partei-, sondern einen nationalen Charakter tragen, sollen Schritte gethan sein, um den Prinzen von Wales zu veranlassen, einem der großen Meetings zu präsidiren. Der Paradoxismus wird zur Zeit der Anwesenheit des Zaren den Höhepunkt erreicht haben. Es liegt auf der Hand, daß die ganze Bewegung inscenirt ist, um auf den Zaren Eindruck zu machen. Die „Westminster-Gazette" schreibt heute: Dem Zaren wird bei seinem Besuche in Balmoral nothwendigerweise der furchtbare Umfang der Verantwortlichkeit für die Belassung des Mörders auf dem Throne beigebracht werden müssen. Was die Königin und die britischen Staatsmänner auch zu thun versuchen mögen, das britische Volk darf den Zaren in keinem Zweifel darüber lassen, welches seine Gefühle hinsichtlich der Blutschuld und der Erbärmlichkeit der mit schrecklichen Resultaten verfolgten Politik Lobanows sind. Hierfür ist in diesem Augenblick die Politik weit verbreiteter Meetings wunderbar geeignet.

Vom macedonischen Aufstand.

Athen, 17. September. („Havas"-Meldung.) Die von den Türken gefangenen macedonischen Aufständischen wurden als Briganten dem gewöhnlichen Gericht gestellt, worüber die macedonische Bevölkerung lebhaft erregt ist.

Im Dienste der Wissenschaft ermordet.

Wien, 17. September. (Privat.) Laut einer kurzen telegraphischen Meldung des Schiffes „Albatros" aus Cooktown (Queensland, Australien) wurde am 10. August d. J. im Gebirge der Insel Guadalcanar (Salomons-Inseln) ein mit wissenschaftlichen Forschungen betrautes Detachement des genannten Schiffes von den Eingeborenen überfallen, wobei der die Expedition begleitende Geologe Heinrich Freiherr v. Foullon, der See-Cadet Armand de Beaufort und zwei Matrosen getödtet, vier Mann schwer und zwei Mann leicht verwundet wurden. Viele Eingeborene wurden erschossen, der Rest ist entflohen. Nach dreiwöchentlichem, der Pflege der Verwundeten gewidmetem Aufenthalte im Marau-Sund auf Guadalcanar begab sich das Kriegsschiff „Albatros" nach Cooktown, wo einer der Schwerverwundeten dem Landspitale übergeben wurde, während sich die Uebrigen in Reconvalescenz befinden. Weitere eingehende Nachrichten werden mit der erst Ende October einlangenden Post erwartet.

Der Geologe Heinrich Freiherr v. Foullon-Norbeck hatte bereits wiederholt überseeische Reisen, namentlich für Großindustrielle gemacht, u. A. vor längerer Zeit für die Firma Krupp in Amerika. Der verunglückte See-Cadet de Beaufort ist ein naher Verwandter eines in Preßburg lebenden Officiers. Land-Expeditionen, wie eine solche auf der Insel Guadalcanar unternommen wurde, werden stets mit den größten Vorsichtsmaßregeln ins Werk gesetzt. Eine starke Abtheilung mit Gewehren bewaffneter Matrosen geben den zu Forschungszwecken an das Land gesetzten Officieren und Gelehrten das Geleite. Zweifellos ist die Expeditions-Abtheilung von einer weit überlegenen Schaar von Wilden überfallen worden. Die Salomons-Inseln bilden eine zu Melanesien gehörige Gruppe im Stillen Ocean, die sich von 5 Grad 11 Minuten südlicher Breite in der Richtung von Nordwest nach Südost erstreckt. Die Insel Guadalcanar (Gela) ist 6500 Quadrat-Kilomtr. (118 Quadratmeilen) groß und sehr gebirgig. Auf derselben erhebt sich der 2440 Mtr. hohe Vulcan Lammas. Die Salomons-Inseln gehören seit 1885 theilweise zur deutschen und theilweise zur englischen Machtsphäre. Die Insel Guadalcanar untersteht der englischen Schutzherrschaft. Die Bewohner der Salomons-Inseln sind dem Cannibalismus ergeben und bekriegen sich fortwährend unter einander. Sie sind äußerst heimtückisch, hinterlistig und besonders den Weißen gefährlich. Die Versuche katholischer und protestantischer Missionäre, die Bewohner zum Christenthum zu bekehren, sind bisher gescheitert.

nn. **Leipzig,** 17. September. (Privat.) Oberjustizrath Hagen wurde zum Präsidenten des Landgerichts ernannt.

Berlin, 17. September. (D.-B. H.) Der Verband der Handlungsgehilfen Deutschlands stellte an den diesjährigen socialdemokratischen Parteitag in Gotha in einer Resolution, die demnächst in allen Partei-Versammlungen zur Abstimmung gebracht werden soll, das Ersuchen, der Parteitag möge als fünften Punkt seiner Tagesordnung setzen: „Stellungnahme zum Achtuhr-Ladenschluß". Reichstagsabgeordneter Molkenbuhr, welcher Mitglied der Commission für Arbeiterstatistik ist, hat erklärt, daß er das Referat zu diesem Punkte auf dem Parteitage übernehmen wolle.

Frankfurt a. M., 17. September. (D.-B. H.) Der „Frankf. Ztg." wird aus Bern gemeldet: Auf dem internationalen Sittlichkeitscongreß stellte De Meuron aus Genf den Antrag, der Schweizer Bundesrath solle die Initiative zwecks einer Vereinbarung der Culturstaaten zur Beseitigung des weißen Sklavenhandels ergreifen. Hilty aus Bern betonte, ein großer Staat müsse dies thun. Am besten werde sich England dazu eignen, welches auch zuerst gegen den schwarzen Sklavenhandel vorgegangen sei.

Köln, 17. September. (Privat.) Die heute Vormittag 10 Uhr hier eingetroffene Leiche des am Lyskamm verunglückten Arztes Dr. Günther wurde Nachmittags 6 Uhr unter ungemein zahlreicher Betheiligung, namentlich auswärtiger Freunde und Bekannter des Verstorbenen, zu Grabe getragen. Der evangelische Pfarrer hielt eine ergreifende Trauerrede. Prachtvolle Blumenangebinde wurden am Grabe niedergelegt, darunter namentlich solche von der hochtouristischen Vereinigung Berlin und der Section Rheinland des deutschen und österreichischen Alpenvereins.

Bamberg, 17. October. (C.-T.-C.) Zu dem hier stattfindenden Astronomen-Congresse sind bereits über 30 auswärtige Vertreter eingetroffen. Außer sämmtlichen deutschen Staaten sind Oesterreich-Ungarn, die Schweiz, die Niederlande, Belgien und Rußland vertreten. Von Amerika sind Professor Hagen aus Washington und Professor Leuschner aus Californien eingetroffen. Auf der hiesigen Sternwarte fand gestern Abend ein Empfangsfest statt, das einen prächtigen Verlauf nahm. Die umliegenden Höhen waren festlich erleuchtet.

Bremerhaven, 17. September. (C.-T.-C.) Der englische Arbeiterführer Tom Mann und der Engländer Wilson, welche am heutigen Donnerstag und am Sonntag hier öffentlich reden wollten, sind Seitens des bremischen Senates ausgewiesen worden.

Thorn, 17. September. (Privat.) In Folge der zu Slesin bei Nakel vorgekommenen Pilzvergiftung sind in der betroffenen Arbeiterfamilie noch zwei Personen gestorben, so daß zusammen fünf Personen zum Opfer gefallen sind. Die gerichtsärztliche Section der Leichen ist angeordnet.

Rom, 17. September. (Privat.) Der Uebertritt der Prinzessin Helene von Montenegro zum Katholicismus wird in der königl. Basilika St. Nicola in Bari durch den Großprior Piscitelli, bekannt als Historiker des Klosters Montecassino und Freund der königl. Familie, vollzogen werden. Es wird jedoch ein Aufschub der Hochzeit befürchtet, weil die Prinzessin Olga von Montenegro in Venedig im Sterben liegt.

London, 17. September. (Privat.) Tynans Mutter, Sohn und Tochter sind heute von Queenstown nach New-York abgesegelt. 300 Polizisten wurden nach Leith beordert zur Bewachung der Ankunft des Zarenpaares. Die Landungsbrücke wird für das Publikum gesperrt sein. Alle zur Begrüßung zugelassenen Personen müssen Hofgala tragen. Mit dem Prinzen von Wales werden die Herzöge von Connaught und York das Zarenpaar empfangen. Die Prinzessin von Wales wird sodann im kaiserl. Extrazug nach Balmoral mitfahren. Die ganze Bahnlinie wird auf das Schärfste bewacht.

Madrid, 17. September. (C.-T.-C.) Nach einer hier eingegangenen Meldung aus Cuba haben die Aufständischen die spanischen Linien bei Mariel angegriffen, sind aber zurückgeschlagen worden. Die Aufständischen äscherten ferner in der Nähe von Santiago de las Vegas 14 Häuser ein. Der amerikanische Consul in Havanna, Hernandez, richtete an den General Weyler eine Reclamation bezüglich der Ermordung des amerikanischen Journalisten Charles Roven, dessen Körper mit Wunden bedeckt aufgefunden worden war.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960918/3

Letzte Depeschen.

(Nach Schluß der Redaction eingetroffen.)

Posen, 17. September Mittags. (C.-T.-C.) Die von mehreren Blättern gebrachte Mittheilung, nach welcher der commandirende General des 5. Armeecorps, v. Seeckt, sein Abschiedsgesuch eingereicht und bewilligt erhalten habe, beruht vollkommen auf Erfindung. General v. Seeckt hat weder früher sein Abschiedsgesuch eingereicht, noch bei Gelegenheit der Manöver dies gethan oder dasselbe bewilligt erhalten.

Wien, 17. September Mittags. (C.-T.-C.) Kaiser Franz Josef ist heute früh von den Manövern hierher zurückgekehrt.

Locales und Sächsisches.

— **Zur gestrigen königl. Tafel** in Villa Strehlen war Ihre Hoheit die Frau Herzogin zu Schleswig-Holstein mit ihrer Hofdame Fräulein v. Cerrini eingeladen worden.

— **Se. Majestät der König** unternahm mit Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Georg und in Begleitung des Flügeladjutanten Majors Freiherrn v. d. Bussche-Streithorst heute früh einen Jagdausflug ins Mittelndorfer Revier. Nach der Jagd findet in Sendigs Hotel „Villa Quisisana" in Schandau das Jagddiner und voraussichtlich Abends ½9 Uhr von Bahnstation Krippen aus die Rückkehr nach Strehlen statt.

— **Ihre Majestäten der König und die Königin** wohnten Abends mit Ihrer königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz und Ihrer Hoheit der Frau Herzogin zu Schleswig-Holstein der Vorstellung der Goldmarkschen Oper „Das Heimchen am Herd" im Altstädter Hoftheater bei.

— **Heute Mittag fand vor versammeltem Rathe** und in Gegenwart einer aus den Herren Stadtverordnetenvorsteher Geheimrath Ackermann, Häckel und Götte bestehenden Deputation der Gemeindevertretung die feierliche Einweisung des Herrn Stadtrath Dr. May aus Chemnitz und des bisherigen Stadtverordneten Stadtrath Raschke durch Herrn Oberbürgermeister Geh. Finanzrath Dr. Beutler statt. Die Neueingewiesenen wurden durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Geheimrath Ackermann Namens der Stadtverordneten begrüßt, worauf jeder der Herren seinem Danke für das entgegengebrachte Vertrauen Ausdruck gab und die Versicherung hinzufügte, daß ihm das Wohl der Stadt bei seiner Wirksamkeit für dieselbe allezeit der Leitstern sein werde.

— **Der Herbst-Renntag** am nächsten Sonntag bringt auch ein besonderes Rennen für die Reiter und Officiere der sächsischen Armee, welches nach der hohen Gönnerin des Dresdner Rennplatzes „Prinzeß Louisa-Rennen" benannt ist. — In demselben haben diejenigen Pferde eine ganz besondere Berücksichtigung gefunden, welche an dem vorausgegangenen Kaiser-Manöver theilgenommen haben und welche in einer Gewichtserleichterung für solche Pferde besteht. Die Sieger in diesem Rennen seit seinem Bestehen sind: Lieutenant Freiherr v. Fritschs Rothschimmel-Wallach „Macduff" und Lieutenant v. Arnims (18. Ul.) Schimmel-Hengst „Ken" gewesen und bildet es einen besonderen Ansporn für unsere sächsischen Cavallerie-Officiere, um den Ehrenpreis in diesem Rennen zu kämpfen. Unter den bis jetzt eingetroffenen Pferden in Seidnitz ist auch „Congreß", welches mit einer berühmten Form aus England eingetroffen ist, um sein erstes Rennen in Deutschland überhaupt zu laufen und steht naturgemäß mit 82 Kilogr. als top weight an der Spitze seiner Concurrenten. Der berühmte Stall Suermondt hält seine besten Pfeile auch für Dresden im Köcher, während noch verschiedene Badener Sieger aus diesem Jahre die Elite-Gesellschaft vervollständigen. Der Curiosität halber wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß unter den gemachten Nennungen für Dresden nachfolgende Pferdenamen vorkommen: neben „Allerlei" erscheint ein „Zorn", „Trotz", „Reform", ein „Spitzbube" und „Stratege", „Goldplatte", „Balldame" in Gesellschaft eines „Lustiens", zur „Quadrille", bei „Glühlicht" als Spätlinge „Otter" und „Maikäfer". — „Don Aaron" neben „Dr. Jameson" mit seinem „Afrikaner" aus „Assuan". Eine „Rheintochter" bei der „Donauquelle", „Machen wir" — „Wie Du" und Horribiledictu „Maupel". Fürwahr eine illustre Gesellschaft.

— **Dresdner Polizeibericht.** Selbstmord. In seiner Wohnung auf der Böhmischenstraße hat sich in der Nacht zum Mittwoch ein 46 Jahre alter Lederarbeiter durch Erhängen den Tod gegeben. Der Mann war seit längerer Zeit krank und hatte keine Aussicht auf Heilung.

Unglück am Polizei-Neubau. Als gestrigen Vormittag gegen 11 Uhr auf dem an der Landhausstraße gelegenen Theile des Polizei-Directions-Neubaues der Maurer Adolf Kretzschmar aus Ebersbach, der Maurerlehrling Hermann Werner von hier und der Maurer August Großmann aus Berbisdorf damit beschäftigt waren, ein ungefähr 2 Meter langes und 20 Centimeter breites Oberglied auf eine Simsplatte zu legen, bekam die Simsplatte durch einen bisher noch nicht völlig aufgeklärten Umstand das Uebergewicht und stürzte, die beiden Erstgenannten mit herunterreißend und das Gerüst mehrfach durchschlagend, auf die Straße. Kretzschmar wurde hierbei tödtlich verletzt und starb bald darauf, während Werner, anscheinend innerlich verletzt, in das Carolahaus gebracht wurde. Großmann vermochte sich durch Festhalten am Gerüst vor dem Absturz zu retten. Ein unterhalb des Gerüstes arbeitender Maurer Titel wurde nur leicht verletzt und konnte sich ohne fremde Hilfe vom Platze entfernen. Die criminalpolizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Erhebungen über die Ursache und Veranlassung des Unfalles sind zur Zeit noch nicht abgeschlossen. Nach heutigen Nachrichten dürfte auf die Wiederherstellung Werners zu hoffen sein.

Ein Wagen gestohlen. Vor einigen Tagen ist ein 4rädriger Handwagen mit Kastenaufsatz, grünem Anstrich, ohne Namensschild von dem Platze einer Schmiedewerkstatt der äußeren Altstadt weg gestohlen worden.

Vermißt. Seit dem 13. September Abends wird hier ein 17 Jahre altes Mädchen vermißt. Dasselbe hat an Angehörige einen Brief zurückgelassen, dessen Inhalt auf Selbstmord-Absichten schließen läßt. Die Verschwundene trug zuletzt grau- und grüncarrirtes Kleid, roth- und braungestreiften Unterrock, 2 weiße Unterröcke, schwarze Strümpfe, weißleinenes „R. S." gezeichnetes Hemd und schwarzlederne Halbschuhe.

W. **Schöffengericht.** (Fortsetzung.) Der Hauptzeuge gegen Otto war dessen früherer Compagnion Hille, der sich aber alsbald mit ihm veruneinigte und bei seinem ehemaligen Arbeitgeber Langhammer wieder in Stellung ging. Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß diese Anzeige wegen Diebstahls gewissermaßen das Nachspiel zu einer früheren Privatklage Ottos gegen Langhammer ist. Die Anschuldigungen von Seiten Hilles entbehrten in jedem Falle thatsächlicher Begründung, immer nur vermuthete er, daß Otto die Modelle der Bestandtheile usw. gestohlen haben müsse. Die übrigen Zeugen äußerten sich jedoch in einer für Otto so günstigen Weise, daß der Gerichtshof auf Grund der Hilleschen Aussagen die Verurtheilung Ottos nicht auszusprechen vermochte. Die Richter kamen vielmehr zur Ueberzeugung von der völligen Unschuld des Angeklagten und erkannten auf dessen kostenlose Freisprechung. Die Verhandlung dauerte über 2½ Stunden.

☿ **Bad-Elster.** Am Sonnabend fand ein Einwohner im Staatsforstrevier die Ueberreste eines Menschen im Gebüsch. Die 13jährige Tochter des Bauunternehmers Stöß, welche die Ueberreste zuerst sah, glaubte, Holzhauer hätten ein Feuer angezündet gehabt, da es aussah, als wenn ein Häufchen Kohlen und Asche daliege. Zu ihrem Entsetzen sah sie aber dann die Knochen und gewahrte eine starkgegliederte Kette mit einer Taschenuhr, die an ihren Schuhen hängen blieb. Die Ueberreste rühren von einer männlichen Person her. Der Theil des Strickes, welchen der Erhängte um den Baumstamm geschlungen hatte, ist vollständig im Stamm, auf der einen Seite sogar 2 bis 3 Centimeter tief in das Holz eingewachsen. Ein zugeklapptes, arg verrostetes Taschenmesser lag bei den Knochen. Von Kleidern waren nur noch vermoderte, unkenntliche Stücke zu sehen. Die Halbstiefel sind noch in gutem Zustande. In der silbernen Cylinderuhr befindet sich die Nr. 10609. Die ziemlich werthvolle Uhr und die Stiefel lassen vermuthen, daß der Verlebte dem bemittelten Stande angehört hat; er war vielleicht ein Viehhändler oder dergleichen. Die blendend weißen Zähne dürften bekunden, daß der Aufgefundene ein nicht zu hohes Alter hatte. Der Schädel hat das Aussehen, als wenn der Mann eine kleine Glatze am Vorderkopf gehabt hätte. Ein Theil der Knochen liegt einige Meter weit zerstreut im Gebüsch umher, dieses scheint durch Raubvögel, wie Habichte und Krähen, oder auch durch Füchse verursacht worden zu sein.

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom Donnerstag den 17. September. Entsprechend den gestrigen matten Abendbörsen setzte auch Berlin bei sehr stillem Geschäft heute in schwacher Haltung ein, die sich jedoch im weiteren Verlaufe befestigte. Man notirte: Credit 230,60, Discont 208,50, Dresdner Bank 158,00, Lombarden 43,60, Ostpreußen 87,75, Laura 159,40, Dortmund 43,00, Bochum 162,50, Italiener 87,75 Mexik. 93,70. Auch an hiesiger Börse nahm das Geschäft heute nur mäßige Dimensionen an. In der Auction der Industriewerthe verkehrten: Papierfabriken: Thode 71,75. Transportgesellschaften: Deutsche Straßenbahn — 0,50, Dresdner — 1 Proc. Maschinenfabriken: Leipz. Elektr. + 2, Nähmaschinen + 0,50, Germania 150,25, Jacobi 80, Radebeuler — 0,50. Brauereien: Feldschlößchen Genuß-Sch. 136, Rizzi — 0,50, Kempff — 0,50 Proc. Diverse: Solbrig + 1 Proc., Cartonnagen + 1,25 Proc., Thiele — 0,50, G. Teichert unverändert. Von deutschen Fonds gingen um: Sachsenrente — 0,10, 3proc. Consols — 0,20, 4proc. bergl. — 0,10, Leipzig-Dresdner 102,60, 3proc. und 3½proc. landw. Pfand- und Creditbriefe unverändert, ebenso 4proc. bergl. Creditbriefe; ausländ. Fonds blieben umsatzlos. Von Banken handelte man Dresdner Credit 0,50 höher.

Berlin, 17. September. **(Börsenbericht.)** Der mäßige Besuch der Börse wegen des jüdischen Versöhnungsfestes trug mit dazu bei, daß sich das Geschäft bei Eröffnung der Börse in äußerst stillen Grenzen bewegte. An den gestrigen Abendbörsen sind Montanwerthe sehr scharf rückgängig gewesen und setzten niedriger ein. Auch schweizerische Bahnen waren auf vorliegende Verkaufsaufträge zur ersten Notiz durchweg niedriger, jedoch war Gotthardbahn trotz des Minus von 65000 Francs im August gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres behauptet, weil die Rectificirungsziffern vom Monat Mai der Augustausfall paralysirten. Heimische Bahnen tendirten matt, österr. ungleichmäßig: desgleichen italienische und Prinz-Heinrichsbahn. Der Bankenmarkt zeigte keinerlei Anregung, besonders als im Verlauf des späteren Geschäfts der Londoner Cours für Consols mit 109,50 bekannt wurde. Der Fondsmarkt wurde jedoch hiervon nicht besonders beeinflußt, da es so schon an jeglicher Unternehmungslust mangelte. Es ging dadurch der heute verlautbarte Inhalt der mexikanischen Botschaft über die andauernd günstige Gestaltung der Finanzlage Mexikos spurlos vorüber. In der zweiten Börsenstunde machte sich trotz der Geringfügigkeit des Geschäfts eine gute Behauptung in Bankactien, Besserung in Montanactien und Stetigkeit in Fonds bemerkbar. — Schlußbericht. Zum Schluß war das Geschäft fest. Privatdiscont 3⅝ Proc.

Berlin (Vorbörse). Donnerstag, 17. Septbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 230,25, Staatsbahn 155,00, Lombarden 43,60, Discont 208,10, Dresdner Bank 157,60, Dortmund 43,20, Russennoten 216,00, 3proc. Rente 100,00, 3proc. Anleihe 98,70, Mexikaner 93,70 u. —,—, Italiener 87,74, Türkenloose 99,10. Sehr still.

Berlin, Donnerstag, 17. Septbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 230,00, Discont 208,25, Staatsbahn 155,00, Lomb. 43,60, Laura 159,—, Deutsche Bank 188,90, Dresdner Bank 157,60, Warschau-Wien —,—, Ostpreußen 87,25, Handelsgesellsch. 151,60, Gotthard 164,40, Mittelmeer —,—, Meridional 117,20, Gelsenkirchen 178,10, Hibernia 179,40, Harpener —,—, Lloyd 111,50, Dynamit 183,00, Italiener 87,75, Mexikaner 93,70 u. —,—, Türkenloose 99,10. Still.

Berlin, Donnerstag, 17. Septbr. 1896. (Productenbörse.) Weizen loco — M. G., per Sept. 153,75, per Oct. 151,25 M. G., per Decbr. 150,— M. G., besser. Roggen loco 121,00 M. G., per Sept. 120,00 M. G., per Oct. 120,— M. G., per Decbr. 120,25 M. G., fester. Hafer loco —,— M. G., per Sept. 122,00 M. G., per Octbr. —,— M. G., still. Rüböl loco 51,40 M. G., per Oct. 51,80 M. G., per Decbr. 50,80 M. G., beh. Spiritus 70er loco 37,90 M. G., per Sept. 41,70 M. G. per Oct. 41,70 M. G., 50er loco —,—, fester. Wetter: Schön.

Magdeburg, 16. Septbr. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% 10,35, Kornzucker excl. 88% Rendement 9,70—9,95, Nachproducte excl. 75% Rendement 7,20—7,80. Ruhig. Brodraffinade I 24,75, Brodraffinade II 24,50. Gem. Raffinade mit Faß 23,75—25,00. Melis I mit Faß 22,75. Ruhig. Rohzucker I Product Transito fr. a. B. Hamburg per September 8,80 G., 8,87½ Br., per Octbr. 9,10 bz., 9,12½ Br., per November-December 9,27½ G., 9,30 Br., per Januar-März 9,55 bz., 9,57½ Br., per April-Mai 9,77½ G., 9,82½ Br. Ruhig.

Hamburg, 16. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Septbr. 51,75, per März 50,50. Behauptet.

Stettin, 16. September. Getreidemarkt. Weizen behauptet, loco 138—146, per Septbr.-October 147,00, per Octbr.-November —,—. Roggen unver., loco 107—115, per Sept.-Oct. 116,00, per Octbr.-Novbr. 116,—. Pomm. Hafer loco 115—122. Rüböl loco still, per September-October 50,50, per October-November 50,50. Spiritus fest, loco mit 70 Mk. Consumsteuer 36,90. Petroleum loco 10,95.

Breslau, 16. Septbr. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben per Septbr. 56,50, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben per Septbr. 36,50.

§ **Schlachthofbericht** v. Donnerstag 17. Septbr. 1896. Der Auftrieb ergab: 40 Rinder, 1550 Landschweine, 115 Hammel, 1536 Kälber. Geschäftsgang: mittelmäßig. Verkaufspreise: Landschweine 1. Sorte 38—40, 2. Sorte 35—37 Mk. Sonst Montagspreise.

§ **Concurssachen.** Xaver Eugen Wiesemann, Gastwirths, Nachlaß, der Concurs ist aufgehoben.

§ **Zahlungseinstellungen.** (Nach dem „Leipziger Tageblatt".) A. G. Pfüller, Strumpffabrikant, Burkhardtsdorf. Crefelder Maschinen-Ges. Ober u. Amrath, Handels-Gesellschaft, Crefeld. G. C. Schroeter, Gesellschaftsp., Meerane. F. H. Aug. Göben, Kaufmann, Rendsburg. L. Tauscher, Schnittwaarenhändler, Schmölln. Marcus Damitz, Kaufmann, Stargard i. P.

§ **Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden.** Wie man uns mittheilt, tritt der jetzige Bürgermeister von Riesa, Herr Klinger, Mitglied der 1. Ständekammer, in die Direction des genannten Instituts ein.

§ **Dresdner Fuhrwesen-Act.-Gesellschaft.** In der am 15. d. M. abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung wurde Herr Bankier Schulze-Herckendorf an Stelle des verstorbenen Herrn Arthur Berge in den Aufsichtsrath gewählt.

§ **Maschinenbauanstalt Golzern.** Der Aufsichtsrath hat beschlossen, der am 24. October d. J. stattfindenden Generalversammlung nach reichlich bemessenen Abschreibungen die Vertheilung einer Dividende von 8 Procent — im Vorjahre 8 Procent — für das Ende Juni abgelaufene Geschäftsjahr vorzuschlagen.

§ **Maschinenfabrik Kappel.** In der gestrigen Aufsichtsrathssitzung wurde die Dividende auf 12 Proc. (gegen 20 Proc. im Vorjahre) festgesetzt.

§ **Englische Wollenwaaren-Manufactur Clorodd u. Diatich in Grünberg.** Der Aufsichtsrath beschloß, der auf den 24. October einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 3 Proc. vorzuschlagen.

§ **Mexiko**, 17. September. (C.-T.-C.) Die Botschaft des Präsidenten bei Eröffnung des Congresses äußert sich über die Finanzlage des Landes günstig. Die Regierung dürfte, wenn die günstige Lage des Staatsschatzes nicht erheblich durch schlechte Ernten oder höhere Wechselcourse alterirt werden sollte, demnächst in die Lage kommen, verschiedene Zweige der Verwaltung erweitern und einige Steuern, z. B. diejenigen auf Beamtengehälter, abzuschaffen.

Verlangen Sie überall **Aulhorn's Nährcacao!**

Keine Ladenmiethe, keine großen Spesen, directer Verkauf ermöglichen es dem

Crefelder Sammet- und Seiden-Haus
Seifert & Co.,
Pragerstraße 28, 1. Etage,

zu den **unerreicht billigen Preisen** zu verkaufen. Auf jedem Stück offene streng feste Preise bürgen für die größte Reellität. Das Lager bietet eine enorme Auswahl für jeden Geschmack, von den einfachsten bis schwersten Qualitäten in **Sammet, Plüsch und Seide.** Jedes Maaß wird abgegeben und Muster nach auswärts franco zugesandt.

Geheime Krankh. Geschwüre, Harnleiden, Schwäche, Pollut. rc. heilt nach **23**-jähr. Praxis **Schütze**, Dresden, Freibergerplatz **22**, v. 10—3, 6—8.

Odol: köstliches Munderfrischungsmittel!

Waisenhausstrasse 9. **Dresden-Altstadt.** — **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** — Am Markt 9. **Dresden-Neustadt.** — Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. — Leipzig Peterstrasse 17. 16266

Zeichnungen zum Umtausch von Prag-Duxer Prioritäten nehmen wir bis 19. September entgegen.

Dresden, 17. September.

Staatspap. u. Fonds.	Z.	Cours
Deutsche Reichsanl.	3	98,75 B
do.	3½	104,10 B
do. (5000, 2000, 1000 M.)	4	104,30 G
do. (500, 200 M.)	4	104,30 G
Sächs. Rente 5000 M.	3	97,40 bz
do. 3000 M.	3	97,40 bz
do. 1000 M.	3	97,40 bz
do. 500 M.	3	98,00 B
do. 300 M.	3	101,25 B
do. 200 u. 100 M.	3	101,25 B
S. St.-A. 1855 100 Thl.	3	98,50 B
do. 1852/68 500 Thlr.	3½	101,80 G
do. 100 Thlr.	3½	101,80 G
do. 1867 500 Thlr.	3½	101,80 G
do. 1867 100 Thlr.	3½	101,50 G
do. 1869 500 Thlr.	3½	101,80 G
do. 1869 100 Thlr.	3½	101,80 G
Lp.-Dr. Eisb.-Oblig. v. 1866	4	102,60 bz
Lp.-Dr. Eisb.-Oblig. v. 1872	4	102,60 bz
Act. d. Löbau-Zittau. Eisenbahn 100 Thlr.	3½	101,50 G
do. 25 Thlr.	4	103,00 G
Landr.-Br. 1000, 500 T.	3½	100,50 B
do. 100 Thlr.	3½	100,50 B
Lk.-Cult.-R. 6000 M.	3½	—
do. 1500 M.	3½	100,10 G
do. 300 M.	3½	—
do. 1500 M.	4	104,25 B
do. 300 M.	4	—
Preuß. cons. Rente	3	98,60 bz
do. do. do.	3½	103,90 B
do. do. do.	4	104,10 bG
Dresdner 1871	4	103,15 G
do. 1875	4	103,15 G
do. 1886	3½	101,40 bG
do. 1893	3½	100,00 B
Bautzner Stadtanleihe	3½	—
Chemnitzer, alte	4	—
do. 1874	4	103,25 G
do. 1879	4	103,25 G
do.	3½	—
Freiberger Stadtanl.	3½	—
do. v. Jahre 1895	3½	—
Nürnb. Stadtanl. 1896	3½	—
Zittauer	3	98,50 B
L. Cr. Creditanst. Pfdbr.	3½	101,50 G
do.	3½	—
Comb. L. C. C. Anl.-Sch.	3½	—
do.	4	—
Hyp.-O. d. A. [illegible]	3½	100,75 G
Landwirth. Pfandbr.	3	95,00 bz
do. do.	3½	101,00 bz
do. do.	4	101,50 G
do. Creditbriefe	3	95,00 bz
do. do.	3½	101,00 bz

	Z.	Cours
Landwirth. Creditbr.	4	101,50 G
Lausitzer Pfandbriefe	3	97,20 G
do. do.	3½	100,15 bG
Mitteld. Bodencredit	3½	101,20 G
Pr. C.-Cerb.-Pfandbr.	3½	—
do. v. 1890 unkb. b. 1900	4	—
do. v. 1886 unkb. b. 1906	3½	—
Pr. Cent.-B.-Com.-O.	3½	—
do. Com.-Obl. 1887/91	3½	—
do. v. 1896 unkb. b. 1906	3½	—
Sächs. Bodencr.-Pfdbr.	3½	101,00 G
Sächs. Erbl. Pfandbr.	3½	101,00 G
do. do.	3	—
Dresdn. Börsenanleihe	3	—
Oesterr. Papierrente	5	—
do. Silberrente	4½	102,00 G
do. Goldrente	4	104,00 G
Ungarische Goldrente	4	104,00 G
4½% Ung. Grdb.-Anl.	4½	100,10 G
Ungar. Kronenrente	4	100,00 G
Rumän. Staatsrente	4	87,25 G
do. 1890	4	87,75 G
do. amort.	5	99,75 G
Türkenloose v. 1870 an	5	—

Bank-Actien.	Z.	D.	Cours
Allg. D. Creditanst.	4	11	—
Berliner Bank	4	7	—
Berliner Handelsg.	4	7	—
Chemnitz. Bankver.	4	6	—
Dresdn. Creditanst.	4	12½	180,50 G
Dresdner Bank	4	8	—
Dresd. Bankverein	4	7	—
Leipz. Bankverein	4	7½	—
Mitteldeutsche	4	—	—
Oberlausitzer Bank	4	6	—
Sächsische Bank	4	4½	—
Sächs. Bod.-Credit	4	—	119,00 B
Sächs. Disc.-Bank	4	7	118,00 B
Zwickauer Bank	4	6	—

Industrie-Actien. Papierfabrik.	Z.	D.	Cours
Chemnitzer	4	8	158,00 G
do. St.-Pr.	5	8	160,00 G
Chromo	4	0	—
Cröllwitzer	4	10	—
Dresd. Alb. Lit. A	4	8	—
do. Genußscheine	fr	40 M	—
Dresdner	4	7	145,50 G
Phot. Pap. (Kurz)	4	10	—
do. Genußsch.	fr	120 M	—
Hafferöder	4	3	—
Penig-Josephsth.	4	3	—
Niederschlemaer	4	11	251,00 G
Weißiger	4	6	128,00 B
Schweizer	4	0	64,00 B
Thode'sche	4	0	71,75 G
Vereinsdr. Bautzner	4	9	180,00 B
S. Fabr. phot. Pap.	4	12	320,00 G

	Z.	D.	Cours
S. Fabr. phot. Pap. Genußsch.	fr	40 M	—
Weißenborner	4	8½	—
Zellstoff	4	0	101,00 B
Transportgesellsch.			
Cont.-Pferdebahn	4	5½	183,00 B
Deutsche Straßenb.	4	5	165,00 bz
Junge Straßenb.	6	—	—
Dresdn. Straßenb.	4	7½	188,00 bz
Dresdn. Fuhrwesen	4	7½	104,00 B
Kette	4	4½	75,75 G
S. B. Dampfschiff.	4	10	240,00 B
Sächs. Straßenb.	4	4	101,50 B
Waldkette	4	5	—
Baugesellschaften.			
Bank f. Grundbes.	4	12	160,00 G
Reisberg.-Baubank	4	6	—
Dresdner Baugesl.	4	9	165,50 B
do. St.-Pr.-A.	5	9	—
Maschinenfabriken.			
Zimmermann	4	8	125,00 B
Vulcan	4	0	44,00 G
Chem. W.-M.-F.	4	8	140,50 G
Wiede	4	9	—
D. Gußstahlkugelf.	4	—	250,00 B
D. Werkz.-M.-F.	4	2	—
do. Genußsch.	fr	6 M.	180,00 B
Dresdn. Gasm.-F. (Hille) Lit. A	4	6	118,00 B
Lit. B	4	6	—
Elekt.-G. (F. & Co.)	4	8	168,75 G
Elektr. Anl. u. Bahn.	4	5	122,00 B
Fahrradf. Schladitz	4	—	164,25 G
Leipz. Elektr.-Werke	4	5½	140,00 bG
Germania	4	8	150,25 G
Görlitzer, conv.	4	12	—
Lp. Pr.-Aug.-Hütte	4	5	—
Sondermann, conv.	4	6	258,00 G
M.-F. A. Golzern	4	8	158,00 G
Masch.-F. Kappel	4	20	—
Meißner (Jacobi)	4	0	81,00 G
Mühlbau-A. Sed	4	7	144,00 B
Seidel & Naumann	4	24	205,00 B
do. Genußsch.	fr	—	116,00 B
Radebeuler Gu.-G.	4	—	127,25 bz
Sächs. Gußstahl.	4	10	210,00 B
Sächs. Masch.-F.	4	8	181,50 G
Sächs. Webstuhl-F.	4	16	268,00 B
Thür. Kabel-F.	4	8	—
V. Schönh. Web.	4	20	334,00 B
Votkhau-Weiß Act.	4	7	119,00 B
„Wanderer" F.-W.	4	—	188,00 G
Chem. Webstuhl-F.	4	10	188,75 B
Werkzeug „Union"	4	4	107,00 B
Litt. M.-F. Stiller	4	16	—
Zwick. Masch.-F.	4	6	104,00 G
Brauereien.			
A.-Br. Hopfengart.	4	—	120,00 B
Balhornis Kirchb.	4	8	116,00 B

	Z.	D.	Cours
Bautzner Brauerei	4	5	126,00 G
Bayr. Brauh.-Act.	4	0	—
do. Genußsch.	fr	0	—
Berliner Unionbr.	4	5½	—
Böhm. Brauhaus	4	11	—
Brauhaus Zittg.	4	11	218,00 G
do. Streitberg	4	8½	108,00 bG
Brunner	4	6	156,00 bz
Feldschlößchen	4	6	—
do. Genußsch.	fr	20 M	—
Erstekulmb. Export	4	20	—
Kulmbach (Rizzi)	4	9	188,50 bz
Kulmbach (Reich)	4	10	190,00 B
Eberl-Faberbräu	4	0	—
Elbschloß-Brauer.	4	2	—
Eßling. Brauereig.	4	8	—
Felsenkellerbrauer.	4	20	725,00 G
Gambrinusbrauer.	4	5	147,50 B
do. Genußsch.	fr	10	260,00 B
Geraer	4	0	—
Vereinsbr. z. Greiz	4	10	207,00 B
Hahnenbräu	4	12	164,00 B
Harburger	4	11	163,00 B
Hofbrauh. Sp.-A. I	5	10	—
do. do. II	4	10	200,00 B
Kempff'sche Br.-Gs.	4	8½	152,50 bz
Kleier Br. „Eiche"	4	12	198,00 G
Lichtenf. Bayr. Bier	4	10	162,00 G
Löbauer	4	7	144,00 B
Mainzer	4	12½	199,00 B
Meißn. Felsenkeller	4	12	261,00 B
Mitteldeutsche	4	9	50,00 B
Münchhof Kulmb.	4	10	190,00 G
Nürnberger	4	9	—
Pl. Lagerkeller	4	6½	148,00 B
Reichelbräu	4	12	197,00 B
Radeberger Brauer.	4	28	307,00 B
do. Gen.-Sch.	fr	—	495,00 B
Schloß Chemnitz	4	30	485,00 B
Societätsbrauerei	4	13	380,00 B
Thüringer Brauer.	4	9	184,00 B
Ver. Frankf. Br.	4	1	99,00 B
Ver. Br. Rixdorf	5	7½	—
Bergbau-Actien.			
D.-Oest. Bergw.-G.	4	8	—
Härich. St.-B.-A.	4	5½	—
Diverse.			
Allg. Ind.-Act.-G.	4	—	110,00 G
Act.-Färb. Münch.	4	8	—
Chem. Act.-Färb.	4	2	65,00 G
do. Spinnerei	4	15	200,00 G
Deutsche Zwirnm.	4	20	—
Geraer Kattundr. L. A	4	22	—
do. L. B	4	16	—
C. Kemmgarnsp.	4	8	117,00 bz
Weißb. Actienb.	4	7	95,00 B
Weißb. Jutesp.	4	11	127,00 B

	Z.	D.	Cours
Act.-Glasf. Hoffm.	4	7	120,00 G
Glashütte Siemens	4	11½	—
Sächs. Glas-Fabrik	4	9	181,25 G
D. Kab. W. Berg.	4	2	78,00 G
Baug. Kunstmühle	4	0	—
do. Gen.-Sch.	4	0	—
Dr. Dampfmühle	4	3	—
do. St.-Pr.-A.	5	5	—
Seidn. Mühl.-L.-A.	4	1	—
Baupn. Tuchfabrik	4	4	80,00 G
Dittersb. Filz-Fbr.	4	15	—
Engl. Wollw.-Man.	5	5	—
L. u. Kübel's Haus	4	3½	65,00 G
Eur. Teppichfabr.	4	0	—
Lederpfabr. Thiele	4	20	324,00 bz
Mech. Tricot. u. M.	4	8½	148,00 G
Europ. Hof (A.-G.)	4	7	—
Hotel Bellevue	4	4	124,00 G
Hotelges. München	4	4	—
Dynamit, Trauzl	4	10	188,50 G
Erzgeb. Dynamitf.	4	12	118,00 B
Dresdn. Malzfabr.	4	8	—
Pirnaer Malzfabr.	4	8	150,00 G
Sächs. Malzfabrik	4	3	99,00 B
Porzellanf. Kahla	4	20	290,00 B
do. Pl. Gelfsdorf	4	12	304,50 G
do. Gen.-Sch.	fr	17½	305,00 B
Porz.-Fbr. Triptis	4	—	—
D. Thonröhren-Fb.	4	8	—
Meißner Ofenfabrik	4	10	174,00 bz
S. Ofenfbr. Teichert	4	18	300,00 G
Holzind. Rabenau	5	6	—
Schles. Holzindust.	4	5	106,00 B
Dr.-Köhm. Zweirad.	4	0	—
Hegenreuth conv.	4	6	106,00 G
do. Bergungsact.	4	10	157,00 B
Altenb. Hutfabrik	4	9	18,00 bz
Cartonnagen-Fbr.	4	10	309,00 bz
C. Cognacbrenner.	4	3	148,00 G
C. Crist. u. Sp.-G.	4	60	—
Dresd. Gard.-Fabr.	4	16	—
Plauensche Gsb.-F.	4	17	—
Dresdn. Presb.-F.	4	17	198,00 B
Mech. Frachenfabr.	4	8	280,00 B
do. Gen.-Sch.	0	12	—
Schles. Cementfbr.	4	30½	—
Ver. engl. Schorb.	4	12	—
D. Tr. Stärkefabr.	5	3	—
do. Strohstofffbr.	4	8½	107,00 G
[illegible] u. Sp.-F.	4	11½	194,00 B

Eisenbahn-Prior.	Z.	Cours
Aussig-Teplitz	4	—
Böhm. Nordbahn	4	—
Buschtiehr. Em. I-III	4½	111,90 G
do. Gold-Prior.	5	—
Dux-Bodenb. 1889 I	5	—
do. 1871 II	5	—
do. 1874 II	4	—
do. Silber	4	—
Gal. K.-Ludwig 1890	4	—
Kai. Franz-Josefbahn	4	—
do. Silb. Gold. steir.	4	—
do. do. do. steyr.	4	—
Kaschau-Oderberg	4	—
Kronpr. Rud.-Eisenb.	4	—
Lemb.-Czern.-Jassy	4	—
do. steyr.	4	—
Mährische Grenzbahn	5	—
Oesterr. Fr., alte, Gold	3	96,00 G
do. 1874, Gold	3	—
do. 1885, Gold	3	—
do. Ergänzgs.	3	—
do. Gold	4	—
do. Gold	4	—
Oesterr. Nordwestbahn	5	—
do. Lit. B.	5	—
Prag-Dux-Gold-Pr.	5	—
do. do. do.	4	99,50 bz
Südöst.-B., alte, Gold	3	78,60 G
do. neue, Gold	3	78,60 G
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—

Industrie-Priorität.	Z.	Cours
Balhorns Brauerei	4	103,00 B
Baug. Brauer. u. Mälz.	4	101,50 G
Bayr. Brauhaus	5	—
do. II. Em.	5	—
Contol. Feldschlößch.	4½	103,75 G
Kulmb. Exp.-Br. Pr.	3½	—
Gambrin.-Brauerei I	4	102,00 B
do. II	5	103,00 G
Dresd. Vereinsbrauerei	4½	101,25 B
[illegible], Br.-Pr.	4½	—
[illegible]brauhaus	4	103,75 B
Hamburger Brauerei	4	105,40 B
Kempff	4½	102,50 B
Kieler Brauerei, Eiche	4½	—
Löbauer Brauerei	4	103,25 G
Mainzer	4	103,50 G
Meißner Felsenk.-Br.	4	—
Mitteld. Br.-Gesellsch.	4½	—
Plauensch. Lagerkeller	4	102,50 B
Radeberger Brauerei	4	—
Societäts-Brauerei	4	103,00 B
Ver. Frankfurter Br.	4	101,50 G
Cröllwitzer Papierfbr.	4	101,00 G
Dresdn. Papierfabrik	4	101,00 G
Var. Pap.-Fbr. Penig	4	104,25 G
Kriebl. Holzst. u. Pa.	5	—
Sebnitzer Papierfabr.	4	101,50 B
Thode'sche Papierfbr.	4	—
Dr. Bautz. Pap.-Fbr.	4	102,25 B
Ver. Zellstofffabriken	4½	—
Weißenborn. Pap.-Fb.	4	—
Chem. Wirkwaaren	4	—
Schubert u. Salzer	4½	103,25 B

	Z.	Cours
D. Werkz.-Masch.-Fbr.	4	—
Dresd. Gardin.-Fbr.	4½	[illegible]
Elektrw. (O. Kummer)	4½	[illegible]
Friedrich-Aug.-Hütte	4	[illegible]
Germania	4	—
do. Prioritäten	4	—
Sächs. Nähmasch.-F.	4	—
Königin Marien-Hütte	4½	[illegible]
Lauchhammer	4	[illegible]
Meißner Eisengießerei	4	[illegible]
Nat. Gußst. u. Gen.-B.	4	[illegible]
Deutsche Straßenbahn	4	[illegible]
Tramways	4	[illegible]
Kette	4	[illegible]
Bautzner Tuchfabrik	4½	[illegible]
Chem. Actien-Spinn.	4½	[illegible]
D. Jute-Sp. u. Weberei	4	—
D. Th.- u. Sch.-B. [illegible]	4	[illegible]
Dr. L. Schlachtviehhof	4	[illegible]
Dresdn. Dampfmühle	4½	—
Dr. Gard. u. Sp.-F.	4	—
Dresdner Malzfabrik	4½	[illegible]
Act.-Ges. Flanell-F.	4½	[illegible]
Gebr. Flachsgarnsp.	5	[illegible]
Nordd. Jute-Spinn.	4	[illegible]
Oberl. Jutespinnerei	4½	—
Porzellan-Fbr. Kahla	4	—
S. Holzind. Rabenau	4	—
Sächs. Malzfabrik	4½	—
Schles. Holzindustrie	4½	—
Ver. Radeberg. Glash.	4½	[illegible]
do. do. II. Em.	5	—
Ver. Strohstoff	4½	[illegible]
Weißb. Act.-Spinn.	4½	[illegible]
Wurzener Teppich- u. Vel.-Fabrik	4½	[illegible]
do. Tapetenfbr.	4½	[illegible]
Münsterb. Zuckerfabr.	4½	[illegible]

Wechsel.		
Amsterd. p. 100 fl.	3	[illegible]
do.		[illegible]
Brüssel / Antw. p. 100 Fr.	3	[illegible]
Lond. p. 1 Pfd. St.	2	[illegible]
do.	2	[illegible]
Paris p. 100 Frcs.	2	[illegible]
do.		[illegible]
Wien p. 100 fl.	4	[illegible]
do.		[illegible]

Sorten u. Banknoten.	
Oesterr. Bank- u. Staatsn. p. 100 fl. ö. W.	[illegible]
Russ. Banknoten p. 100 Rbl.	—
20 Francs per Stück	—

Discont.	
Berlin Wechsel 3½ u. 4½	—
Lomb. do 4½ u. 5½	—

Familiennachrichten.

Die geehrten Leserinnen, und von uns ... Familiennachrichten ... hier Rubrik kostenlos Aufnahme.

Geboren. Ein Sohn: Hrn. ... Jumpelt in Dresden. Hrn. Ingenieur A. Höhne in Dresden. ... Lehrer G. Burkhardt in ... Hrn. G. Frommelt in ... Hellhammer l. S. Eine Tochter: Hrn. Arthur Schönherr in Dresden. Hrn. F. Jubisch in Leipzig. Hrn. Ingenieur A. Fischer in Breslau. Hrn. R. Roßbach in Leipzig.

Verlobt. Fräulein Katharine Seidel in Dresden-Striesen mit Herrn Christian von Schädtler, Kulassistent in Rästveb in Dänemark.

Vermählt. Herr Georg Winter, Diakonus an der Dreikönigskirche ... Marie geb. Holzhausen in Dresden. Herr Aug. Kokuschky ... Gertrud geb. Wilhelm in Dresden. Herr Otto Renz in Dresden mit Elisabeth geb. Gühne. Herr Walther Naeser, Referendar, ... Helene geb. Fuchs in Dresden.

Gestorben. Herr Arthur Georg Graf in Dresden. Frau Louise Henriette Wildner geb. Woigk in Dresden. Frl. Anna Mickan in Dresden. Herr Paul Krüger in Dresden.

Gewerbe-Verein.

Montag den 21. September

Besichtigung

der neuen Werkstätten-Anlagen der Königl. Bezirks-Maschinenmeisterei der Sächs. Staatseisenbahnen. — Versammlung Nachm. 1/2 4 Uhr im Restaurant zum Bahnhofe Dresden-Friedrichstadt. Abgang Punkt 4 Uhr. (Damen können an der Besichtigung nicht theilnehmen.) Von 7 Uhr ab gesellige Vereinigung mit den Familien-Angehörigen im Gewerbehause bei Concert und Tanz. 17120

Der Vorsitzende.

Einladung

zu dem 39

Freitag d. 18. Sept.

Abends 8 Uhr

Kurfürstenstraße 37, pt.

(Eingang im Hausflur)

stattfindenden

Vortrag

über:

„Das seit dem Jahre 1863 vorhandene geistige Kommen des Christi zur Sammlung und Vollendung der wirklich an ihn Gläubigen".

Eintritt frei!

P. Wendisch.

Dramat. Verein „Orphelia"

Sonnabend den 19. Septbr. cr.

3. Stiftungsfest

im Saale des „Orpheum", Annenstraße, bestehend in

Theater und Ball.

Zur Aufführung gelangt: **„Berliner Kinder".**

Musik ausgeführt von der 1. Sächs. Infanterie-Radfahrer-Capelle unt. Leitung ihres Dirig. Herrn Uhlig. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Verein für Volksbildung

Schüßergasse 23, I.

Sonnabend den 19. September

Abends 1/2 9 Uhr

Vortrag

hält Herr Redacteur Wittrisch über: 34d

Christlich. Genossenschaftswesen.

Kassenöffnung. — Gäste willkommen. Aufnahme neuer Mitglieder täglich.

In den neu beginnenden Cursen ist: gewerbliche Buchführung, verbunden mit Wechselkunde (20. Sept.) Englisch (22. Sept.), Schönschreiben (23. Sept.), Französisch u. Stenographie (Gabelsberg) (24. Sept.), Rechnen (25. Sept.) können sich noch Theilnehmer einzeichnen lassen.

Junge Damen,

welche gesonnen sind, ein. Damen-Verein beizutreten, werden gebeten, sich im Restaurant „Zur Weintraube", Rosenstr., Vereinszimmer, Montags od. Freitags Abends 8 Uhr einfinden zu wollen.

D. V.

Dramatischer Verein „Geselligkeit".

Sonntag den 20. September 1896

Theater-Abend

mit **Tanz** 17188

im Saale des Hotels St. Petersburg.

Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Dem Verein können noch einige **Damen u. Herren** als Mitglieder beitreten. Vereinsabend jeden Freitag Abends 9 Uhr im Restaurant „Eishaus", Friedrichstr. 19. **D. V.**

Heiraths-Gesuch!

Junggeselle, 31 Jahre alt, evang., bish. in dienender Stellung, mit 800 Mk. erspartem Gelde, wünscht sich bald. zu verheirathen. Selb. möchte sich gern selbstständ. machen. Jungfrauen od. Wittwen bis zu gleichem Alter werden gebeten, Offerten mit allem Näheren unter **B 31** i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Intelligenter, gebildeter Guts- und Ziegeleibesitzer, Mitte 20er, dem es an passender Damen-Bekanntschaft mangelt, wünscht behufs Heirath mit gebild., häusl. erzogenen Dame in Verbindung zu treten. Vermittlung seitens Verwandter angenehm. 17232

Gefl. ausführliche Offerten mit Photographie und Vermögensang. unter **A S 17232** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Mariage! Heirath. all. Stände vermittelt streng reell u. discr. Frau **Kohl**, Rampischestraße 19, 2. [4b

Reell. 17248b

Ein Herr, 48 Jahre alt, mit etwas Ersparnissen, sucht die Bekanntschaft einer Dame mit Geschäft, wo selbiger mit thätig sein kann, oder ein. ält. Dame mit Vermögen behufs Verheirathung. Off. u. **M 30** Filial-Exp. Postplatz erb. Anonym wird nicht berücksichtigt.

Wünsche mit einer gebildeten Dame, Fräulein od. Wittwe in gesetztem Alter, in gesellschaftlichen Verkehr zu treten.

Gefl. Offerten erbitte unter **W 110** an die Filial-Expedition Pauznerstraße 43. 39w

Ehren-Erklärung.

Die Beleidigung, welche ich gegen Fräulein **Anna Clara Dachselt** ausgesprochen habe, nehme ich als unwahr, dieselbe um Verzeihung bittend, hierdurch zurück. 17246

Frieda Pohl geb. Jakob.

Ehren-Erklärung!

Unterzeichneter nimmt hierdurch alle über Herrn **Gustav Unger** ausgesprochenen Verdächtigungen als jeden Grundes entbehrend zurück.

Dresden, d. 16. Sept. 1896.

52 **Aug. Kerk,** Kutscher.

Rackow,

Altmarkt 15.

Maschinenschreiben.

Schreiben, Handelswissenschaft, Sprachen. Auskunft u. Prosp. kostenl. [8651

Englisch u. Französisch 8 Std. 2 Mk., lehrt gründlich eine Lehrerin. Offert. u. **V 93** Filial-Exp. Postplatz erb. 16975

Engländer

giebt gründl., prakt. Privat-Unterricht, à 10 Mk. monatlich. Off. u. **S 10** Postamt 1. 17057

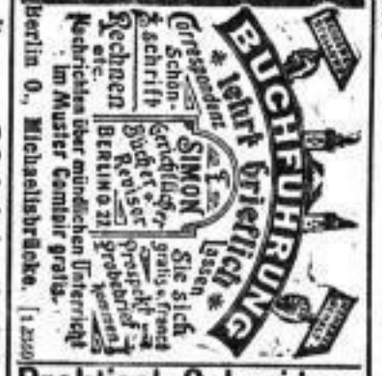
Englisch u. Französisch lehrt grdl. eine Lehrerin; monatl. 3 Mk. Adr. unter **B 34** Exp. d. Bl. 17219

Technikum Altenburg.

Höhere und mittlere Lehranstalt f. Maschinenbau, Elektrotechnik und Chemie. 11538

Elektrotechnisches und chemisches Praktikum.

Beg. d. Wintersem. a. 20. Oct. u. d. unentg. Vorb.-Curs. a. 15. Sept. Progr. kostenfr. d. d. Direction.



Praktisch Schneidern

Mahn., Schnittzeichn., Zuschneiden, elegant und chic **(Gloriaschnitt),** für Damen bester Kreise, nur bei Frau **M. Fiedler, Christianstr. 13.** 17149

Cursus 10 Mk. — Beginn täglich. Neueste Moden: Handwerksausstell.

Putzmachen

lehrt nach leicht faßlicher Methode in kürzester Zeit Frau **Voigt,** Oppellstraße 7. 1311

Ehrlichs Musikschule

Dresden, Walpurgisstrasse 18

Inhaber und Director: Paul Lehmann-Osten.

1. Chorgesangstunde für Damen unter Leitung des Herrn Organisten **Cl. Braun diesen Freitag den 18. September 5—6 Uhr.**

Diesbezügliche Circulare nebst Chorgesangbestimmungen gratis. — Anmeldungen täglich von 11—12 Uhr. 15813

Oeffentliche Versammlung

der Handlungsgehilfen und -Gehilfinnen.

Freitag den 18. Septbr. in Merkels Restaurant am Altmarkt.

Tages-Ordnung:

1. Die Frauenarbeit im Handelsgewerbe. (Ref.: Fräulein **Clara Haase-Berlin.**)
2. Debatte.

28b

Lehrcurse für feine Damen-Schneiderei,

praktisch, leicht faßlich und sicher. — Vorzügliche Erfolge. **Curse für Zuschneiden u. Schnittzeichnen 9 Mk. — Beginn täglich.** (10860

Marianne Mothes,

akademisch geprüfte Lehrerin,

Casernenstraße 6, 2. Etage.

Tüchtiger, ausgebildeter [16823

Clavierstimmer

empf. sich b. Bedarf geneigt. Berücksichtig. **A. Heydrich,** Rosenstr. 48, p.

Bruno Köberling's

Hüte und **Filzwaaren** können wir Jedermann auf das Beste empfehlen. **Wallstraße 12** kauft man **gut u. billig. R. G.** [17064b

Theater.

Königl. Hof-Theater Altstadt.

Donnerstag:

Die Hugenotten.

Große Oper in fünf Acten. Musik von Meyerbeer.

Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Freitag:

Renaissance. Lustspiel in drei Aufzügen von Franz v. Schönthan und Koppel-Ellfeld.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Königl. Hof-Theater Neustadt.

Geschlossen.

Residenz-Theater.

Mittwoch:

Waldmeister.

Operette in 3 Acten v. G. Davis. Musik von Joh. Strauß.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

Freitag dieselbe Vorstellung.

Man trinke Culmbacher

Reichel-Bräu

vielfach ärztlich empfohlen! 3491

Deutscher Matrose,

Neust., Obergraben 13.

Empfehle **guten bürgerlichen Mittagstisch** von 35 Pf. an; **vorzügliche Biere.** 61f

Heute Freitag den 18. Sept. **großes Schlachtfest,** von früh 8 Uhr an **Wellfleisch u. Leberwürstchen.** E. Nitzschke.

Vorzüglichste Gesundheits-Bücher

sind:

Die Massage von Dr. Werner. 12. Aufl. 2 M. **Ischias** (Hüftweh) Behandlung und Heilung. v. Dr. P. Berger. 1,50 M. **Das Homöopathische Heilverfahren** nach den modern. Lehren v. Dr. Lieber. 2 M. **Die Syphilis.** Gründl. Heilung auf kürzestem Wege v. Medizinal-Rat Dr. Pingler. 3,— M. **Die Kunst das menschliche Leben zu verlängern** v. Hufeland. 1,50 M. **Diät und Wegweiser für Magenkranke** von Spezialarzt Dr. J. Bood. 2 M. **Für Harnleidende** von demselben 2 M. Durch alle Buchhandl. oder durch **Steinitz Verlag, Berlin SW. 12.**

Künstliche Zähne

mit und ohne Gaumenplatte, **Plomben, Zahnziehen u. Nervtödten** schmerzlos. Aerztliche Empfehlungen, 15jährige praktische Thätigkeit garantirt für gute Arbeit. Theilzahlungen. 12329

W. Löffler, Schloßstr. 20.

Johannstädter Musikschule, Dresden.

Director: C. Zierold, Musikdirector.

Vollständige Ausbildung für **Gesang, Clavier, Streich- und Blasinstrumente, Trio- und Quartettspiel.** Die gesammte **Theorie, Methodik** und **Pädagogik.** Gesang und Opernschule. Leiterin: Frau Director **Zierold.** Honorar: Vorschule 4—6 Mk. monatlich, Hauptschule 150—300 Mk. jährlich. Eintritt jederzeit. Lehrplan und Prospect gratis. Pension im Hause. Anmeldungen erbeten: Blasewitzerstraße 37, 3. rechts, täglich, außer Donnerstags, von 1—6 Uhr. 17018

Brauer-Akademie zu Worms.

Unterrichts-Programm für den Winter-Cursus zu erhalten durch die Direction. [15245] **Dr. Schneider.**

I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

d. Frau Balletmeisterin **Giovanni Viti,** Mathildenstr. 15

(Unter Assistenz des Balletmeisters **J. W. Oldenburg.**)

Beginn unserer Curse: **Dienstag den 6. October.** Anmeldungen werden täglich in obigem Institute entgegengenommen.

Privatstunden einzeln wie im Zirkel jederzeit.

16581 Frau verw. **Emilie Viti.**

Wilhelmi's

Tanz-Institut

Carolastrasse 15, part.

Beginn des Unterrichts am **1. October.** 16174

Kinderklassen Mittwoch und Sonnabend Nachmittags.

Münchner Hof

T. A. I. 3495.

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert

Direction: Hans Spiess. Eintritt frei. 17213

Achtung!

Wegen Abbruchs des Hauses löse ich m. **Strumpf- u. Wollwaaren-Geschäft** bis 30. Sept. gänzl. auf und verkaufe **sämmtliche Vorräthe zu herabgesetzt. Preisen,** sowie vollständ. Ladeneinrichtung, z. B. 1 Ladentisch, 5 Regale, 100 St. Cartons, groß, 1 Blitzlampe, 1 Hängelampe, 1 Hundof., 1 Ladentreppe, 1 Schaufenster von inn. u. Verschied. **C. Werner,** Scheffelstraße 1. 71

Zu verkaufen.

Flottgehend. Café 17167

veränderungshalber billig zu verkaufen. Offerten unter **P K 977** „Invalidendank", Dresden erbeten.

Ein Haus

mit großem Laden in **Cotta,** für jedes Geschäft passend, zu verk. Anzahlung 3—5000 Mk. Off. u. **M 29** Fil.-Exped. Postpl. [30b

Sehr gut gehendes [17202

Milch-, Butter- und Producten-Geschäft 17202

umständehalber sofort oder 1. Oct. zu verkaufen. Wöchentl. Einnahme ca. 280 Mk. Lohnender u. sicherer Verdienst. Näh. Auskunft ertheilt **H. Schuhmann,** Glückstr. 3, 3. Et.

Producten-Geschäft

mit fester Milchkundschaft an eine Person zu verkaufen. Offerten u. **B 41** Exped. d. Bl. [17204

Verkaufe sofort mein 12

Kartoffel- und Obst-Engros-Geschäft

mit Pferd u. Wagen. Off. unter **B 37** Exp. d. Bl. niederzulegen.

Bäckerei

in vorzüglicher Lage sofort unter günstigen Bedingungen zu verk. oder zu verpachten. **Dresden-Mickten,** Dorfplatz 17, 1. [16646f

Gutgehend. Butter- u. Eier-Geschäft m. schöner daranstoßender Wohnung ist für 1000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **K 323** an die Filial-Exp. Hauptstr. 12. [17111

Product.-Geschäft

gut gehend, ist wegen Todesfalls zu verkaufen. Im Hinterhause ist eine Fabrik in flottem Betrieb. Näh. Grünestraße 24, lks. 25d

Möbel,

Bettstellen von 7 Mk., Kleiderschr. von 15 Mk. an, Verticos, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, Matr., Küchenschränke 2c. äußerst billig und solid **An der Kreuzkirche 2.**

13923 **F. Pötke.**

Matratzen

40 Federn, v. 14 Mk. an. (Garantie),

Bettstellen

größte Auswahl, empfiehlt die **Matratzen-Fabrik, Striesen, Angsburgerstr. 30.**

Sophas, Matr. mit Bettst., äuß. solid gearbeitet, **Spiegel** billig bei **P. Wechsler, Palmstraße 8.** [16621b

Möbel billig

in echt Nußbaum und gemalt, Buffet, Schreibtische, Bettstellen, Sopha, Garnituren, Vertico, Schränke, Spiegel, Stühle usw. in großer Auswahl Kaulbachstraße 7. **F. Gruschwitz.** 20b

Bettst., Kleiderschr., Matr., Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel, Vertico s. b. zu verk. Weberg. 30, Federngesch. 15891

Sopha, Bettst., Matr., Tisch bill. zu verk. Ziegelstr. 59, 1. E. [16567

Bettst., Matr., Sophas, Tische, Schränke, Schreibsecretär, Stühle, Pianino bill. zu verk. Frauenstr. 12, 2. 17148b

Altdeutsche Säul.-Sophas,

Polster-Garnituren, Bettstellen m. Matratzen, Stegtische kauft man wegen Ersparung der theueren Ladenmiethe nirgends besser und billiger als Zahnsgasse 14, 1. 16803

Wegen Umzugs sof. bill. zu verk. 1 Sopha, 1 Kleiderschr., 1 Vertico, 2 Bettst., Matr., gutes Federbett, Tisch, Spiegel Schösserg. 12, 1. [16145

Herrschaftl. gebr. Möbel: Polstergarnit., Sopha, Chaiselongue Schreibsecretär, Schreibtisch, Büffet, Garderobe- u. Kleiderschr., Spiegel, Commode, Stühle, Coulissen- und Sophatisch, Wasch- u. Küchentische, Bettstellen mit Matr., Teppiche u. Versch. b. Ferdinandstr. 14, 2. [16689

Federmatr. mit 40 Fed. 15 Mk.

Bettstellen unter Garantie. Komme Maaßnehmen ins Haus. [15442

Markgrafenstraße 10.

Weg. Umz. Garderobenschr., 1th. Kleiderschr., Küchenschr. u. -Tisch, Betten zu verk. Menageriestr. 6, pt. [80

Betten, -Federn.

Fertige neue Betten, von 10, 12, 15 Mk. bis zu den besten, sowie **böhmische Federn** von 1 Mk. an bis zu den feinsten stets vorräthig **Wettinerstraße 49, 1.**

2 gebr. Bettstellen zu verkaufen Kaulbachstraße 28, 1. lks. [17227

Eine Bettstelle mit Matratze wegen Umzugs billig zu verkaufen Sternplatz 1, Hth. 2. rechts. [29b

Säulensopha, wie neu, billig zu verk. Seilergasse 12, p. r. [17218

Bettstelle m. **2 einf. Matratz., Keil- und Fußkissen** (sehr saub.) zu verkaufen bei **Diesel,** Eliasstraße 23, 2. Etage rechts. 84

Sopha 18 Mk., Bettstelle m. Matr. 14 Mk., Caiselongue 6 u. 24 Mk., Küchen-, Kleider-, Garderobenschr., Lederbank, All. spottb. Weberg. 24, 1.

Bettst., Matr., Sopha, Schrank, Vertico, Tische, Stühle, Commode, Spiegel, Waschtisch m. Marmorpl., Teppich billig zu verk. Kl. Kirchgasse 1, part. **Schmidt.** [87b

Piano 25 Mk., Bettst. m. Matr. 14 M., Vertico, Schrank, **Sophas,** Commode, Spiegel, **Teppich, Betten, Schreibtisch** 20 Mk. Oberseerg. 5. 17067b

Wegzugshalber billig zu verkaufen: 1 Causeuse m. 8 Polsterstühlen, 1 runder Tisch. Näh. bei **R. Petzold,** Schumannstr. 27, 4.

Alter Kleiderschrank, kleiner Bücherschrank, Waschtisch 2c. billig zu verkaufen 119

Lortzingstraße 34, 3. links.

Schönes 3theil. Säulen-Sopha u. Bettst. mit Matr. bill. zu verk. Louisenstr. 62, 3. **Schenk.** [16827

Günstige Gelegenheit für Verlobte. Hochfeine Einrichtung: Nußb.-Vertico, do. Kleiderscr., gr. Pfeilerspiegel mit Untersatz, Alles mit Muschelauff., Salontisch, ff. Plüschsopha, -Stühle, 2 franz. Bettst. m. Matr., Waschtr., zus. f. d. bill. Preis v. 325 Mk. od. auch einz. sof. zu verk. Walpurgisstr. 8, 1. 17254

Dreith. Sopha, neu, **2 Federmatratzen mit Bettstellen,** sehr gut gearbeitet, billig zu verk. Breitestraße 5, 2. bei **Gross.** [45p

Gelegenheitskauf! Prachtv. **Betten,** Ober-, Unterbett u. Kissen, v. 14 Mk. an sof. zu verk. Walpurgisstr. 8, 1. [17252

Pianos!

für Anfänger, gut vorgerichtet, verkaufe um zu räumen v. 35—100 Mk. gegen Baar. **Schütze,** Clavierbauer, Johannesstr. 19. [16018

Clavier, Tafelform, billig zu verkaufen **Löbtau,** Lindenstraße 7. [17222

Gebr. Herren-Kleider, sowie ein **Handwagen** sind zu verkaufen Holbeinstraße 8, Hh. 3. 26

Günst. Gelegenheit f. **Militärpflichtige!** Eine noch sehr gut erhaltene **Uniform** (Eisenbahn-Regiment) ist preiswerth zu verk. Gabelsbergerstr. 16, Milch-Gesch. 17201

Zu verkaufen

1 Winterüberzieher (schmächtige Figur), **1 Schreibpult** mit Commode. Von 8—4 Uhr anzusehen Striesenerplatz 11, 2. 124

Rover (Pneumatik),

hochfeine Maschine, 96er Modell, billig zu verkaufen 16308

Freibergerstraße 57, part. r.

Gebr. Kinderwagen, guterhalt., zu verk. Neuegasse 22, 1. 70

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960918/5

Auction.

Heute Freitag Vorm. von 9 Uhr an gelangen folgende Waarenposten meistbietend zur Versteigerung:

Herren- und Damen-Kleiderstoff-Reste, Barchent und Bettzeug-Reste, Läuferstoff- und Jute-Reste, Barchent-, Inlett- und Hemdentuch-Reste, **10 Teppiche**, Tisch- und Schlafdecken, bessere Normalwäsche, **Aermelwesten**, Unterröcke, Unterhosen, Handtücher, fertige weiße und bunte Bettbezüge, **10 Dutzend Löffel**, Socken. 94

2 Rähnitzgasse 2. **Max Jaffé**, Auctionator.

Gebr. **Pneum.-Rover**, fast neu, sowie ein guterhalt. **Kissen-Rover** bill. zu verk. Prießnitzstr. 65, 3. l. 16271b

Ein Pneumatik-Rover aus Privathand billig zu verkaufen Liliengasse 25, 1. Etage. 17168p

Rover, hochf. Masch., bill. zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, pt. 16812

Pneumatik-Rover, guterhalten, für 80 Mk. zu verk. Off. u. **B 46** Exp. d. Bl. 82

Rover, Pneum., engl. Masch., 2 Mal gefahren, sehr bill. zu verk. Ziegelstraße 19, 1. **Wolf.** 76

Pn.-Rover (g. neu) f. h. Pr. z. v. Kreuzerstr. 6, **4. l.** 16861

Noch sehr schöner **Fahrstuhl** ist billig zu verkaufen in **Pieschen**, Marienhofstr. 63, 1. Et. 42

Kinderwagen billig zu verkauf. Schuhmachergasse 2, part. 44

Ein gebr. Kinderfahrstuhl bill. zu verk. Scheffelstr. 24. [6d

Nähmaschinen.

Wegen Umzugs am 1. October verkaufe bis dahin mein Lager von **Nähmaschinen** nur berühmter Fabriken, bedeutend unter Fabrikpreis, a. auf Theilzahl. **M. Planer**, Josephinenstraße 7, 2. 16382

Scheuen Sie nicht den Weg!

Nähmaschinen 16563

kaufen Sie schon für 50 Mk. mit 3jähr. Garantie bei **Paul Schenk**, Mechaniker, **Dresden-Striesen**, Spenerstraße 5. Ich nehme jede Maschine zurück, wenn sie den Käufer nicht befriedigen sollte.

Zu verkaufen:

1 Kissenrover	65 Mk.
1 Nähmaschine	15 Mk.
1 Ringschiffmaschine	25 Mk.
1 Ringschiffmaschine	50 Mk.

Alles im besten Zustande bei **Paul Schenk**, Spenerstraße 5. [17018

Nähmasch., l. geräuschl. geh., bill. zu verk. Galeriestr. 17, 1. r. [16596

Beste neue **Nähmaschine** f. 48 Mk. zu verkauf. Frühlingsstr. 18, pt. l. 16862

Singer-Nähmasch., neu, hochf., bill. zu verk. Rampischestr. 7, 4. l. [50

Wheler & Wilson-Familien-Nähmaschine, wie neu, gutnähend, f. 15 Mk. zu verk. Gluckstr. 8, p. l. 79

Singermasch. zu verk. Permoserstraße 10, pt. r. (n. Postplatz). [42d

Billards, 16880

neu und gebraucht, empf. **Starke**, Ostra-Allee 28. Mehrfach prämiirt.

Gute **Violine** billig zu verk. Grunaerstraße 42, 3. Etage. [89

Für Tapezirer!

Ein größerer Posten **Werg** weg. Raummangels zu **außerordentlich billigem Preis** zu verk. Dresdner Gipsdielenfabrik, Wienerstr. 68. [82g

Ladeneinrichtung billig zu verkaufen Wachsbleichstraße 27, im Laden. 99

Billard, sehr schön und nicht zu groß, billig zu verkaufen [106 Pillnitzerstraße 25, 3. lks.

Zu verk.: 1 Aushängelampe mit Arm, 1 Schaukasten, kl. Firmenschild. **Löffler**, Mathildenstr. 24. 110

Wenig gebr. **Decimalwaage**, passend f. Fleischer, Prod.-Geschäft usw., billig zu verk. Zu erfahren Fürstenstraße 85, 4., mittl. Th. [117

Brennholz vom Abbruch billig zu verkaufen Königstraße 7. 67f

Ein Wagen zum Brod- od. Bierfahren billig zu verkaufen bei **Voigt**, Bischofswea 32, 3. 17264d

Zu kaufen gesucht.

Terrassenufer

suche ich ein Hausgrundstück b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Offerten unter **J D 234** „Invalidendank" Dresden erbeten. 17199

Gesucht. 16b

Eine gebr. Ladentafel ca. 3 Mtr. lang, ein gebr. Doppelpult, ein gebr. Actenregal billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. **M 25** Fil.-Exp. Postplatz.

Uhr, ev. m. Schlagwerk, für Fabrik-Etabl., gebr., **zu kaufen gesucht.** Off. m. Preis u. Details an die Waffelfabrik **Plauen-Dr., Kaiserstr. 27.** [17172

Gebr. Möbel, Betten, **ganze Einrichtungen, Nachlässe** kauft sofort geg. gute Bezahlung **W. Ulbricht**, Ziegelstr. 54. [16678

Hohe Preise zahle f. getragene Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Leihhausch., Bodenrumm. Briefl. k. i. H. **Wolf**, Terrasseng. 6. [17133

Gebr. Bücher, alte Briefmark., Noten, Bilder kauft **Wienholz**, Kleine Kirchgasse 2. 16612

Kaufe jederzeit [16637 gebr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Schuhwerk usw. **Domako**, Zöllnerstraße 10, part.

Altes Gold

u. **Silber, Uhren**, sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine**, altes **Porzellan** und **Figuren** kauft der Juwelier **Fr. v. Schlechtleitner, Annenstr. 21**, neben **Hotel Annenhof.** [15237

Laden-Einrichtung für Butter- u. Delicatessengeschäft sofort zu kaufen gesucht. Off. unt. **G 8601** durch **G. L. Daube & Co.**, Grunaerstraße 15. [17243

Gebr. Tafelhandwagen zu kaufen gesucht. Off. mit Preis an **B. Wirthgen**, Löbtau, Fahrrad-Reparaturwerkstatt. [1

Ein gebr. 4rädriger [17223b

Federwagen für Tapezirer passend, zu kauf. ges. Off. u. **H 90** Fil.-Exp. Löbtau erb.

Rover ges. Off. nur mit Preis Trompeterstr. 14, 1. r.

Aus Privathand, gebraucht, zu kaufen gesucht: eine eiserne Bettstelle, ein Kleiderschr., ein Tisch, zwei Stühle, eine Colportirtasche. W. Off. unt. **M 31** a. d. Fil.-Exp. Postplatz erb. [36b

Zu kaufen gesucht: ein gebr. **Sopha** od. **Divan** aus Privath. Off. mit Preisang. erb. an **P. K. Kühnel**, Gärtnerg. 8, 2. l.

Zu höchstem Preise werden **alte Möbel** und **Bodenrummel** gekauft Webergasse 24, Hof, Werkst. [55p

Stellen finden.

Gesucht **ein Werkführer** für eine **Fahrrad-Reparatur-Werkstatt.** Offerten erbeten an **Paul Hausadel, Stettin.** 17150

Stein-Bildhauer in Verzierung u. Schriften firm, welcher selbstständig einem Grabsteingeschäft mit Steinbruchbes. vorstehen kann, als stiller Theilhaber **ohne Verm.** gesucht. Gefl. Offerten an **Paul Weisse**, Reißigerstraße 30. 18

Holzbildhauer gesucht 7b Annenstraße 21. **Lippold.**

Musik.

Ein guter **Pianofortespieler** wird für Sonntags ges. Ludwig-Richterstr. 25. **Heidenreich.** [17205

Badefrau und Badedien. für eine Wasser-Heil-Anstalt in Schles. gesucht, am liebsten jüng. Ehepaar ohne Anhang. Tüchtig, zuverlässig und vor allen Dingen nüchtern. Antritt muß bis 1. Oct. erfolgen. Off. mit Gehaltsanspruch. unter **N 2310** an **Rudolf Mosse, Breslau** erbeten. 17253

Ein tüchtiger jüngerer 17b

Presser gesucht. **Wenzel & Co.**, Wettinerstr. 40.

Galvaniseur 17b zu sofortigem Antritt gesucht. **Ed. Pachtmann Nachf.**, Große Plauenschestraße 18.

Drechsler. Zum **sofortigen Antritt** suche einen tüchtigen **Holzdrechsler** auf Dampfbetrieb für Möbeldreherei. **Bernhard Hofmann**, Wilsdruff b. Dresden. 17220

Flotter Tapezirer auf Magazinarbeit gesucht. Nah. Webergasse 24, 1. 56p

Die Dresdner Rosenfabrik Neuegasse 20 sucht **einen Ausschläger** und mehrere **junge Mädchen** über 16 Jahre, welche das Färben erlernen wollen. 123

Ein guter Clarinettist, sowie ein **Tambour** auf Stadtsaal gesucht. Näheres bei **C. Zocher, Meißen**, Leinwebergasse 4. [35r

Blanklaser 17247 zum Verglasen ges. Grünestr. 23.

Schlosser suchen **F. H. Knaup & Hedolt**, Paul-Gerhardtstraße 28. 98

Tüchtiger Schlosser, welcher auf Bau und Geländer arbeitet, wird bei hoh. Lohn ges. **Cotta**, Meißnerstraße 8. 17215b

Schlosser für **Bau** und **Geländer** gesucht **Löbtau**, Reisewitzerstr. 29. [92b

Maschinen-Schlosser, 40b **Bauschlosser** für Blecharbeit ges. Papiermühlengasse 9, Hinterh.

Tüchtige Malergehilfen und **Anstreicher** sofort gesucht **Cotta**, Südstraße 6. 17194

Gesucht wird ein tüchtiger 67 **Schriftmaler** zu möglichst sofortigem Antritte. Offerten unt. **B 43** Exp. d. Bl.

Malergehilfen und Anstreicher sofort gesucht. **Robert Schindler**, Silbermannstraße 15, pt. 63

Möbellackirer (Holzmaler) erhält dauernde Stelle Schäferstr. 11, Hh. 2. [21b

Lackirer oder Anstreicher auf Möbel sucht **Eisser**, Polierstraße 26. 43b

Für ein **größeres Abzahlungs-Geschäft** wird ein **tüchtiger Einkassirer** gesucht. Nur selbstgeschr. Off. m. Lebenslauf u. Refer. u. **B 33** Exp. d. Bl. erb. [17187

Guter Rockschneider für außerhalb (großen Ort) ges. Zu erfr. Blasewitzerstr. 58, 3. [11

Schuhmacher, Mittelarbeiter, zur Aushilfe außer dem Hause ges. Glacisstr. 44. 9

2 tücht. Schuhmacher außer dem Hause ges. Lutherstr. 1.

Tischler, tücht. Arbeiter, gesucht 116] Poppitz 18, Hof rechts.

2 Glaser od. **Tischlergehilfen** werden gesucht. 17192 **Wilhelm Apitz, Weinböhla.**

Jung. kräft. Mann findet dauernde Arbeit **Kohlenhandlung** Katechetenstraße. [62

Arbeitsnachweis der **Schlosser-Innung** sucht **Schlosser-Gesellen** **Am See 5, Restaur. Fiedler.** Sprechzeit tägl. außer Sonnabends Abends von 1/2 8—1/2 9 Uhr, Sonntags Vorm. 1/2 10—1/2 11 Uhr. 17055 **Der Vorstand.**

Arbeiter 17086 finden dauernde Beschäftigung. Dampfsägewerke **Laubegast-Kleinzschachwitz.**

Pappdachdecker sofort gesucht Arnoldstr. 3, 1. bei **Horn.** 61

Ein Markthelfer wird **per sofort** gesucht. **Reservisten** werden bevorzugt. Offerten unter **S 17258** a. d. Expedition d. Bl. erbeten. [17258

Tüchtige Kutscher gesucht. **Societätsbrauerei Waldschlösschen.**

Jung. Kutscher zu einem Pferd gesucht Lortzingstraße 17, pt. l. [23

Kräftig. **Kutscher** f. Eisenhandl. gesucht Wachsbleichstr. 29. 58

Austräger gesucht. **E. O. Jahn**, Buchhandlung, Rosenstr. 32. [57

Zum baldigen Antritt suche einen 17142 **geprüften Heizer und Maschinisten,** gelernter Schlosser, für meine Neuanlage in Striesen. Nur Solche, welche Ia. Zeugnisse aufweisen können und mit der Bedienung elektrischer Lichtanlage vertraut sind, wollen Offerten mit Zeugnißabschriften und Lohnansprüchen senden an **Adolf May**, Kunstanstalt, Nordstr. 29/31.

Stickerinnen

nur **geübte** und **accurat** arbeitende, für nordisch. **Flachstich** und **Plattstich** für dauernde, **lohnende** Arbeit gesucht. Mit **Probearbeit** zu melden. 17190

Joh. Kupke, Pragerstraße 37.

Kutscher zu schwerem Fuhrwerk gesucht. **C. Ehrlich, Strehlen-Dresd.**

15 tücht. Lehrburschen 17211 zur **Schweizerei** sofort u. 1. Oct. gesucht durch **Ruegnegger, Nieder Rauschütz**, Post Mockritz, Bez. Leipz.

Kräftigen 17260 **Arbeitsburschen** von 15—16 Jahren als **Drucker** sucht **Voigt**, Markgrafenstr. 36.

Ein Arbeitsbursche, 16—17 Jahre alt, sof. ges. **Löbtau**, Wilsdrufferstraße 5, pt. 17257

Einen kräftigen und sauberen **Laufburschen** sucht **Otto Bischoff**, 1b Bismarckplatz Nr. 16.

Braver **Bursche** verlangt Buchhandlung Lortzingstraße 8. 91

Hausbursche und Hausmädchen sucht in gute Stelle **J. Lange**, Hauptstraße 11, pt. l. 65f

Kräftiger Laufbursche wird gesucht Bautznerstraße 83 bei 32w **R. Rentzsch.**

Laufbursche, 14—16 J., gesucht. Zu melden Abends von 6—7 Uhr Grunaerstraße 32, Hinterh. 1. Et.

Ein Laufbursche, bis 15 Jahre alt, gut empfohlen, gesucht bei **Brühl & Guttentag, Altmarkt.** 33b

Ein **Knabe** z. Milchaustragen sof. ges. Zu meld. früh 1/2 6 Uhr Uhlandstraße, Ecke Schnorrstr. [77g

Kräftiger Schulknabe als **Laufbursche** gesucht Pillnitzerstraße 66, part. 112

Ehrlicher Knabe wird zum Frühstücktragen gesucht in der Bäckerei von **Friedrich Seidel**, Ziegelstraße 41. 118

Junges Mädchen aus achtbarer Familie per 1. Octob. für Comptoir gesucht; gute Schulbildung, schöne Handschrift Bedingung; Stenographie erwünscht. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsansprüchen unter **R 100** lagernd Postamt 16.

Für meine neuerrichteten Ateliers suche ich **tüchtige** 17048 **Näherinnen** auf Costumes und Mäntel. Beschäftigung dauernd und lohnend. **Richard Genschel**, Waisenhausstraße 27.

Tüchtige Weiss- und Schürzen-Näherinnen werden zum sofortigen Antritt ges. **Ewald von Freyberg**, Altmarkt 15, 2. Et. [17211b

Fräulein kann das **Schneidern** u. **Schnittzeichnen** gründl. erlern. Moritzstraße 20, 4. m. Thür. [51

Schneidermädchen sucht sofort **M. Stief**, Wilsdrufferstraße 21, 4. Etage. 27

Jüng. **Schneidermädch.** zum Zuarbeiten ges. Wettinerstr. 30, 2. r.

Mäntel-Arbeiterin gesucht Pragerstraße 10, 3. [43p

Geübte Mäntel- u. Jacketarbeiterinnen werd. ges. Circusstr. 30, part. [74

Mädchen aus achtbarer Familie können b. **Schneidern** u. **Schnittzeichnen** unentg. erlern. Desgl. suche ein **jg. Mädchen** zu leicht. Arbeit für b. Nachm. **Anna Wenske**, Stephanienstr. 8, 4. [62f

Flotte Maschinenäherin für Wäsche gesucht Steinstraße Nr. 3, 4. Et. **Grundmann.** 121

Ein Mädchen [17229 kann das Plätten nach neuester Methode gründlich erlern. b. Fr. **Knoblich**, Gärtnergasse 8, 2. Etg.

Anlegerinnen 196 für Steindruck sucht **Richard Bürger Nachf.**, Grünestr. 22.

Tüchtige Falzerinnen sucht **Buchbinderei A. Müller**, Lüttichaustraße 19. 17269p

Falzerin, Hefterin auf Pracht-Einbände in dauernde, lohnende Arbeit gesucht. Offerten unt. **B 47** Exped. d. Bl. 86

Frauen und Mädchen können das Strohhutnähen (Phantasiearbeit) erlernen. **Plauen-Dr.**, Bernhardstr. 29. 17250

Geübte ✱✱ Tabak- ✱✱ Sortirmädchen bei **gutem Lohn** und dauernder Arbeit sucht per sofort 87 **W. Schenker**, Cigarettenfabrik, Reitbahnstraße 11, 1.

Lehrmädchen, Tochter achtbarer Eltern, gesucht. **A. Fasser Nachfolger**, Hauptstraße 6. 66f

Lehrmädchen 98 kann die frische Blumenbinderei erl. **O. Mommsen**, Gr. Plauenschestr. 12.

10 Lehrmädchen gesucht Strohhutfabrik, Am Schießhaus 15, 2. [44b

Arbeitsmädchen 93 anständig, für dauernd gesucht Elisenstraße 55, Hh. 2.

Arbeitsmädchen sofort gesucht Friedrichstr. 7. [81b

Arbeitsmädchen für dauernd sofort gesucht. Cigarettenfabrik **„Mikado"**, Pillnitzerstraße 38. [83

Eine **Frau** zum Frühstücktragen gesucht Hafenstraße 8. 91f

Frau oder älteres Mädchen früh zum Milchaustragen gesucht 80 Pestalozzistraße 11, pt.

Schulmädchen 17181 z. Kind-Ausfahr. gesucht **Plauen-Dresden**, Ringstraße 5. **Siegert.**

Junges fleißiges Mädchen wird zur **Aufwartung** oder als **Hausmädchen** zu einzeln. Leuten **gesucht** in der Florastraße 17, 1. Etage **links.** 46p

Junges Mädchen für Nachmittags zu einjähr. Kinde gesucht. **Jansen**, Bürgerwiese 22, 2. H. pt.

Sofort zuverl. **Aufwärterin** gesucht, auch kann freie kl. Stube für zwei St. Hausarbeit gegeben werden Bautznerstr. 62, 1. r. [86w

Junges Mädchen Vormittags als Aufwartung ges. Kleine Plauenschegasse 46, pt. [34r

Eine Aufwartung 816 für sofort in den Morgenstunden gesucht **Dresden**, Reichsstr. 14, 3. r.

Arme unabhängige Frau tagsüber zu Kindern gesucht Eschenstraße 6, pt. links. 55f

Ein Mädchen, 15—17 Jahre alt, wird für Nachmittags zu leichten häusl. Arbeiten ges. Stephanienstr. 8 bei **Wenske.**

Saub. Frau od. **Mädchen** m. 1. October als **Aufwartung** gesucht Prießnitzstraße 45, 2. l. [88w

Ammen sucht Frau **Lüttge**, Am See 5, 2. 17288

Ein Kindermädchen für sofort od. später ges. Försterei-straße 44. **H. Bähr.** [17061

Jüngeres Hausmädchen, freundl. und sauber, das zu Hause schlaf. kann, f. 1. Oct. i. g. Stelle ges. Pers. z. meld. Löscherstr. 5, 2. r. 17145

Ordentl. kräft. **Haus u. Küchenmädchen** wird gesucht bei guter Behandlung u. hoh. Lohn Alaunstraße 43, 1. Etage. [17171w

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und leichte Hausarbeit übernimmt, wird 1. Octob. gesucht. Vorzust. v. 3—5 Uhr Oberseergasse 6 l. Lad. [17166

Köchin, Stubenmädchen, Hausmädchen in nur **bessere Stellen** gesucht Tieckstr. 5, pt. 16771

Ehrliches Hausmädchen zum Milchaustragen bei sofortig. Antritt wegen Geschäftsübernahme ges. Näher. Frühlingstr. 14, p. [88

Hausfegen-Stickerinnen sucht **Paul Kupke**, Serrestraße 5, 1. [16321

Eine gute Plätterin wird sofort gesucht 10 Töpferstraße 1, 1. rechts.

Geübte Phantasiefeder-Arbeiterinnen in und außer dem Hause, [16768 **Binderinnen, Straußfeder-Arbeiterinnen, anständige junge Mädchen** sucht in dauernde u. lohnende Beschäftigung **Rich. Hofmann**, Marschallstraße 27, 3. Etage.

Rosenarbeiterinnen in und außer dem Hause sucht die **Blumenfabrik** Gerberg. 31. [17137

Geübte Blumenarbeiterinnen und Lehrmädchen für feine Arbeit gesucht Grunaerstraße 32, 4. links. 17059

In meinen **neuen Fabrikräumen** sind noch mehrere Plätze für nur **geübte** 17209b **Blumen-Arbeiterinnen** frei und es finden Arbeiterinnen in jedem Genre **lohnende Beschäftigung.** Entfernt Wohnende können sich in besonderem Speiseraum am Mittagstisch betheiligen. **Paul Fritsche, Blumenfabrik**, Zöllnerstraße 32.

Mädchen kann die **Binderei feiner lebender Blumen erlern.** b. **Otto Stösser**, Blumenstr. 5, Laden.

Anständiges Mädchen kann die feinere Blumenbinderei erlernen. **Eduard Jansen**, Blumenhalle, Pillnitzerstr. 17. [103

Perfecte Binderin sofort gesucht. Auch kann ein anständiges **Mädchen** die Binderei lebender Blumen erlernen. 64f **A. Funk**, Hauptstraße 15.

Zum sofortigen Antritt einige **Mädchen** zu leichter Arbeit gesucht. 17261 **Illuminations-Laternen-Fabrik J. Danziger & Co.**, Dresden-Strief., Dornblüthstr. 15, 1.

Geübte Strohhutmaschinen-Näherinnen finden dauernde und lohnende Beschäftigung im Hause bei [17075 **Ludwig Bruck**, Holbeinstraße 39.

Arbeiterinnen nehmen an **Leopold & Simon**, Holbeinstraße 74. 17066

Jugendliche 65 **Arbeiterinnen** für leichte Arbeit werden angenommen Wintergartenstr. 31, Hh. 1.

Ein branchekundiges **junges Mädchen** wird für eine [16541 **Strohhutfabrik** zur Abfertigung der Drahterinnen gesucht. Offerten unter **Z L 398** „Invalidendank" **Dresden** erbeten.

Fleißiges, ehrlich. Mädchen sofort gesucht. Zu erfragen Mittags 12 Uhr Concordienstraße 74, Hh. 1. Etage r. **Hanschmann.** [17245

Geübte 88 **Cigaretten-Arbeiterinnen** für mit und ohne Mundstück, sowie **tüchtige Packerinnen** sucht per sof. **W. Schenker**, Cigarettenfabrik, Reitbahnstr. 11, 1. Et.

Arbeiterin 39 ges. Buchdruckerei Grunaerstr. 27.

Zum sofortigen Antritt wird ein sauberes 15—16jähriges **Dienstmädchen** gesucht Breitestraße 6, 1. [17200

Kräftig. Hausmädchen ges. Schnorrstr. 25, prt. rechts. [17198

Hausmädchen m. u. ohne Kochkenntn. sucht in sehr gute St. **Funk**, Seestraße 15, 4. Et. [24b

Mädchen 95
v. 14—16 Jahr., w. Liebe zu Kind. hat, p. 1. Oct. f. e. Vor- u. Nachmittagsst. ges. Holbeinstr. 24, 2. l.

Hausmädchen zu älteren eing. Leuten ges. Rosenstraße 46, 2. [41b

◆◆ **Junges Mädchen** ◆◆ wird für häusliche Arbeiten und zwei 3 u. 5jähr. Kinder ges. Vorzustellen Nachmittags 3 bis 5 Uhr Annenstraße 26, 1. 48p

Junges fleißiges Mädchen, 15—16 Jahre, wird als Hausmädchen ges. Frau **Hecker,** Kurfürstenstr. 19, Gartenh. 2. [40w

Nettes **Hausmädchen** in g. St. b. hoh. Lohn ges. Pillnitzerstr. 66, 1. l.

Ein recht ordentl. umsichtiges Mädchen, welches die Pflege zweier Kinder übernimmt und dabei leichte Hausarbeit mit versorgt, wird gesucht, am liebsten vom Lande, Elisenstraße 48, pt. links. 68

Bess. tüchtig. Hausmädchen sofort gesucht Gerokstraße 49, 2. [69

Hausmädch. v. Lande in f. gute Privatstell. ges. Louisenstr. 13, 1. r.

Anst. Kellnerin wird sofort gesucht 38w Bischofsweg Nr. 34.

Haus- und Küchen-Mädchen 16706b erhalten ohne jede Unkosten sofort Stellung nachgewiesen durch **Ernst Hebenstreit,** Deutscher Kellnerbund **Webergasse Nr. 29.**

Ohne Einschreibegeld erhalten **Haus- u. Herdmädchen, junge Mädchen** zum Gästebed. g. Stell. Fr. **Stadermann,** Drehgasse 2. [105

Offene Stellen
für 1 Buchhalter, 2 junge Leute, 1 Contorist, 1 Correspondent, drei Commis, 2 Verkäufer, 1 Lagerist, 1 Inspector, 2 Verwalter, 1 Jäger, 1 Assistent, 1 Gärtner, 2 Kutscher, 1 Diener, 1 Aufseher **sof. gesucht**
Schmieder's Bureau,
Wettinerstraße 27, 1. Et.

Jg. Frau sucht Schneiderin, w. ihr das Schneidern und Schnittzeichnen lehrt. Gefl. Off. Gutzkowstraße 9, 4. Etage lks. erb. [80g

Stellen suchen.

Musik! 26b
L. Hornist sucht für Sonntags Beschäft. auf Tanzsaal, Nähe von Dresd. Off. u. **M 27** Fil.-Exp. Postpl.

Jung. stott. Barbiergehilfe sucht Montag oder später in der Stadt Stellung. Gefl. Offert. u. **B 48** an die Exp. d. Bl. erbeten. [92

Ein in den 50er Jahren stehender unverheirath. Gewerbsinvalid sucht leichte Beschäftigung als **Portier, Aufseher, Hausmann** oder ähnlichen Posten. Gefl. Off. unter **P 122** an die Filial-Exp. Marienstr. 15 erbeten. 52p

Tischler! 88
Aelterer solid. Mann sucht irgend welche Beschäftigung. Off. unter **M 26** Fil.-Exp. Postplatz erbet.

Kl. Trommelschläger sucht Beschäft. Näh. Königsbrückerplatz 1, 3. lks.

Junger Böttcher sucht Beschäftigung in Weinhandlung oder anderem kaufmännischen Geschäft als **Markthelfer.** Werthe Off. u. **W 112** an die Filial-Exp. Bautzznerstraße 43. 30w

Anst. junger Mann (Eisenbahner) sucht in seiner freien Zeit irgend welche Nebenbeschäft. Off. u. **R M** Friedrichstr. 11, Hh. 2.

Ein junger Mann sucht baldigst Stellung als 6
Hausmann u. Gärtner. Offert. unter **B 32** Exp. d. Bl.

Junger Bursche sucht Stellung als Lauf- oder Arbeitsbursche. Offerten unter **B 52** an die Expedition d. Bl. [125

Gebild. Fräulein, mit der doppelten Buchführung vertraut, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung per 1. Oct. Gefl. Offerten an **P. Ebert, Görlitz,** Breitestr. 11, pt. r. [17141

Perfecte Damenschneiderin sucht mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. **Haupt,** Am See 18, 2. Etage. [17265p

Anständige Frau sucht Arbeit in **Stricken, Wäscheausbess. und Waschen.** Holbeinplatz 1, 2. [28

Anständ. Mädchen, welches mehrere Jahre in Krankenpflege thätig war, sucht ähnliche Beschäftigung, selbiges würde auch Nachtwache übernehmen. Off. u. **W 108** a. d. Fil.-Exp. Bautzznerstr. 43.

Anständ. Frau, 50er Jahre, wünscht, um nicht allein zu sein, kleinen Haushalt bei ält. Herrn zu führen. Werthe Offerten unter **W 111** an die Filial-Expedition Bautzznerstraße 43 erbeten. [34w

Wittwe, kinderlos, [95 Anf. 40er J., sucht bei einzelnem Herrn oder e. Dame Stellung als Wirthschafterin. Angebote unter **A H** an die Filial-Exp. **Striesen.**

Ein in gesetzten Jahren stehendes Fräulein, in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, **sucht Stelle als Wirthschafterin.** Antritt 1. oder 15. October. Gefl. Off. beliebe man unter **A M 10** in der Filial-Expedition d. Bl. in **Pieschen** niederzulegen. 90f

Wirthschafterin, kinderlieb, 33 Jahre alt, sucht Stell. Off. u. **M R** Postamt 4 erb. [18b

2 anst. Mädchen vom Lande suchen Stelle als Hausmädchen. Schnorrstraße 6, 4. 83g

Jung. kräftig. Mädchen sucht per 1. Oct. Stell. als **Hausmädch.** Off. u. **M 19** Filiale Postpl.

Als Hausmädchen suche ich für meine Nichte (Waise) passende Stelle. Näheres Elisenstraße 68 im Productengeschäft. [8

Junge Frau sucht in der Johannstadt Arbeit im Waschen u. Scheuern. Off. u. **B 49** an die Exp. d. Bl. [109

Frau sucht halbe Tage oder stundenw. Beschäftig. im Reinemach. Seidnitzerstr. 11, 4. b. **H.**

Saub. junge Frau sucht **Aufwartung** von früh 8 Uhr ab. Off. an **Frau Gierth, Löbtau,** Hohenzollernstr. 17, 1. erb. [86b

Zu vermiethen

Cotta,
Gärtnerstraße Nr. 25
sind kleine Wohnungen z. 1. Octbr. zu vermiethen. 16350d

2 schöne Wohnungen, 240 u. 280 Mk., 1. October zu vermiethen. Zu erfragen Hechtstraße 61, im Bäckerladen. [16938f

Ein **schönes Logis,** 1. Etage 240 Mk., zu beziehen **Löbtau,** Gartenstraße 1. 17165b

Löwenstraße 8
ist in der 3. Etage eine herrschaftlich eingerichtete **Wohnung,** bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Mädchenkammer und Zubehör sof. oder später zu vermiethen. [16746f
Näheres daselbst 1. Etage r.

Wohnungen zum 1. Octbr. zu vermiethen, Part. St., K., K., 210 Mk., Part. kleine St. u. K., 130 Mk. Näh. **Pieschen,** Mohnstraße 8, 1. l. 17079f

Schöne Wohnungen sind Sebnitzerstr. 35, Vorderh., als 1. Etg. für 415 Mk. und 3. Et. für 375 Mk. incl. Gas u. Wasser zum 1. Oct. zu vermiethen. Aftermiethe gestattet. Näh. Sebnitzerstraße 17, 1. Et. b. **Kirsten.** 16868

Löbtau,
Rostitz-Wallwitzplatz 10,
sind **Wohnungen** von 250 bis 400 Mk., sowie Bäckerei-Localitäten zu vermiethen. Näheres daselbst und Alaunstraße 93, 1. [16799b

Parterre-Wohnung, 2 St., K., K., Vorh. u. Zubeh., 280 Mk., 10 Minuten nach dem Abstell-Bahnhofe, **sofort** oder 1. Octbr. zu vermiethen **Löbtau,** Columbusstraße 4. **Pritscho.** [17067

Schöne Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, event. mit **Hausmannsposten** sofort billig zu vermiethen. Näheres **Löbtau,** Reisewitzerstr. 2 bei **Hertel.** 17225

Eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. **Löbtau,** Oststraße 7. 17221b

Zum 1. October 115 eine **Wohnung** zu vermiethen. Preis 240 Mk. Trabanteng. 8, pt.

Schöne Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, desgl. mehrere **Läden,** für Cigarren-, Barbier- od. Uhrengeschäft pass., per Octob. zu verm. Näh. **Löbtau,** Reisewitzerstraße 2 bei **Hertel.** 17224b

Marschallstrasse,
Eckhaus Rietschelstraße 12, **große Hälfte der 1. Etage,** welche neu vorgerichtet wird, 1 dreifenstr. Ecksalon mit Balcon (Aussicht auf die Elbe), 2 zweifenstr. Zimmer, 2 einfenstr. Zimmer, Küche, Vorsaal, Mädchenkammer, Keller u. Bodenraum, am 1. October zu beziehen. Näheres daselbst 2. Etage links. 16860

Helle geräumige Fabriksäle
im Ganzen oder getheilt, per 1. October 1896 zu vermiethen. Näher. Löbtauerstraße 32, im Contor. 15226

Dippoldiswaldaer-Strasse 6,
Verlängerung der Sidonienstraße, nächst der Pragerstraße, 5 Minuten vom Böhmischen Bahnhofe, ruhige Lage, ohne vis-à-vis, sind per
1. October
die durch Umbau vollständig neu und elegant vorgerichtete
1. u. 2. Etage,
jede bestehend aus **2 zweifenstr. Zimmern, 2einfenstr. Zimmern, Vorhaus, Mädchenkammer, Küche, Keller u. Bodenraum,** zu vermiethen. Näheres daselbst im Contor von **Zocher.** [16924

Görlitzerstraße 44 ist eine **Parterrewohnung** für 360 Mk. per 1. Octob. zu verm. Näheres daselbst 1. Et. rechts od. Wettinerstraße 5, 1. bei **Brauer.**

Wohnung wegzugshalber zu vermiethen. Näh. Pulsnitzerstraße 16, Sout. [41w

Mockritz Nr. 30,
25 Min. v. Böhm. Bahnh., herrl. Fernsicht, ist in Villa Vorsaal, Stube, K., Küche, Speisenk. und Zubeh., f. 200 Mk. Michaelis zu beziehen, mit oder ohne Gartengenuß und Laube. 29

Eine freundliche kleine Wohnung 8 ist versetzungshalber zum 1. Octbr. zu vm. Nähe Terrassenufer 13, pt. l.

Frdl. Souterrainwohnung, Stube, 2 Kammern, Küche, mit Hausmannsposten 1. October zu verm. Fürstenstraße 64, pt. 47

Wegzugshalber ist die **1. halbe Etage,** bestehend aus 3 Zimmern u. Zubehör, zum 1. October zu vermiethen Schulgutstraße 22, 1. Et. lks. 20

Kleine Wohnung f. 156 Mk. wegzugshalber sofort zu vermiethen Markgrafenstraße 5, 4. Et. 22

Schöne Wohnung in der 3. Et. wegen anderer Unternehmung zum 1. October zu beziehen. Preis 250 Mk. Pfotenhauerstraße Nr. 52, 3. Et. 37

In Löbtau,
Lindenplatz 17, sind pro 1. Octbr. **3 Wohnungen** zu vermiethen. Näheres daselbst 3. Et. bei Frau **Starke.** 17216

Bergmannstraße 48 sind zwei halbe 1. Etagen je 400 Mk., eine „ 2. Etage für 380 „ zu verm. u. sof. zu beziehen. Näh. 3. Etage bei **Rothmann.** 97

Abreisehalber 2 schöne Stuben, große Küche mit Vorhaus und Zubehör, sofort für **380 Mk.** Haydnstraße 4, 2. Etage links zu verm. Anzusch. bis 2 Uhr oder zu erfragen Nr. 6 beim Hausverwalter. 17212

Striesen, Glasewaldtstr. 38 sind schöne Wohnungen i. Preise von 280—550 Mk. sofort oder später zu verm. Alles Nähere das. 1. Et. [17214

Kleine frdl. Wohnung, St. u. Kämm., f. einzelne Person per 1. October zu verm. Teutoburgerstraße 10, 1. 96

Schöne **Wohnungen** zu verm. **Cotta,** Lutherstr.-Ecke. [17206b

Leere Stube mit Kochofen ist sofort zu verm. **Plauen-Dresden,** Räcknitzerstraße 6, 2. l. 17135

Großes leeres Zimmer zu verm. Dürerstraße 6, pt. r. [49

Eine 2fenstr. leere sep. ungenirte **Stube,** 17 3. Etage, Nähe Amalienstraße, ist 1. October an einen Herrn oder oder Dame zu vermiethen. Off. u. **B 35** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Schöne leere Stube 2 Fenster, Kochofen, sep. Eingang, zum 1. October zu vermiethen Markgrafenstraße 26, 1. l. 42w

Schöne separate Stube an ein paar Mädchen sofort zu verm. Hertelstraße 15, 3. r. 33

Leeres Zimmer an einzelne Person zu vermiethen Lortzingstraße 17, pt. links. [17213

Zwei große leere Stuben mit **Kochofen** zusammen oder einzeln an ruhige einzelne Leute sof. zu verm. Feldherrnstr. 10, pt. l. [77

Eine Stube m. Kochofen, eine mit Heizofen, vornheraus, sowie ein **leeres Kämmerchen** ist einzeln abzugeben Pfotenhauerstraße 67, 3., Mitte. 118

Für 1. October eine **Mittelstube,** part., f. 78 Mk. zu vermiethen **Pieschen,** Marienhofstr. 61. Näh. daselbst 1. Et. [l

Große Stube zum 1. Oct. an anst. Person zu verm. Räcknitzstraße 1, 4. l. [35

Eine freundl. leere Kammer z. 1. Oct. an anst. Mädch. zu verm. Pr. 6 Mk. Kamenzerstr. 62, 3. r. [58f

Freundl. sep. kleines leeres Kämmerchen ist als Schlafst. z. 1. Oct. an eine ält. Pers. billig zu verm. Zöllnerstr. 15, 4. r. 64

Sep. frdl. leere zweifenstr. Stube v. Wirth sofort zu verm. Papiermühlengasse 8. 38b

Leere Stube 47p zum 1. Octbr. an einz. Frau oder Mädchen zu vermiethen Große Plauenschestr. 36, Hth. 2., Th. 2.

Gut möblirt. freundl. Zimmer mit Schlafcabinet per 1. Septbr. c. im Parterre zu verm. Mathildenstraße 58, part. rechts. 14911

Zum Mitbewohnen eines 2fenstr. möbl. Zimmers ein solides **Fräulein gesucht.** Beziehbar sofort oder 1. October Wintergartenstr. 62, pt. rechts. [3

Anständ. Herr wird zum Mitbewohnen eines gutmöblirten, sep., frdl., zweifenstr. Zimmers gesucht Pfotenhauerstr. 66, part. r. [101

Frdl. möbl. Zimmer 118 an 1 oder 2 Herren sof. zu verm. **Löbtau,** Moltkestr. 10, 2. **Bose.**

Gut möbl. Zimmer zu verm Permoserstraße 8, pt. 17217

Möbl. Wohnung, mit od. ohne Schlafz., auch f. Schüler passend, zu verm. Heinrichstr. 7, 3. r. [57f

Schuhmacher finden Schlafstelle und Arbeitsplatz Große Meißnerstraße 19, 2. Etage. 54f **Kretzschmar.**

Zwei bessere freundl. Herren- oder M.-Schlafstellen zu vermieth. Dürerstraße 92, 4. **John.** 40

H.-Schlafst. z. vm. Webergasse 15, 3.

Heizbare H.-Schlafstelle zu verm. Schloßstraße 15, 4. Et. 31

2 Herren-Schlafstellen zu verm. Fürstenstraße 59, 4. bei **Ahner.** [82

H.-Schlafst. zu verm. Försterei-straße 25, Hh. p. Fr. **Hennig.** [17169f

Hrn.-Schlafst. Waisenhausstr. 18, 4.

Zwei Herren-Schlafstellen frei (mit Kaffee 2 Mk.) 1331 Hechtstraße 70, 3. Et. lks.

Frdl. sep. heizb. Herren-Schlafst. zu verm. Reinhardtstr. 9, 3. lks.

Frdl. Herren-Schlafst. zu verm. Blockhausgäßchen 3, 3. b. **Schulz.**

Herren-Schlafstelle zu vermiethen Hopfgartenstraße 2, part. lks. [126

Aelteres Mädchen oder Frau erhält **freie Schlafstelle** gegen Besorgung kl. häusl. Arbeiten des Morgens Kaulbachstr. 27, 2. l. [54

Frdl. saub. Mädchen-Schlafstelle zu verm. Ziegelstr. 10, 4., Mitte.

Anst. Mädch.-Schlafst. mit Mittagstisch Gr. Brüdergasse 13, 2. R.

Anständiges Fräulein findet Schlafstelle Albrechtstr. 11, 4. Etage. **W.** 17244

Für 100 Mk. Werkstelle od. Niederlage zu verm. b. **Liebert,** Schumannstraße 53, 1. 17062

Für Barbiere!
In bester Lage **Großenhains** ist ein **Local mit Wohnung** zu Ostern 1897 an einen Barbier od. auch Zahnarzt zu vermiethen. Off. unter **E 17189** an die Exped. dieses Blattes erb. 17189

Laden in **Bühlau,** beste Lage f. Schneider, mit Garder.-Handlung zu verm. Näheres Kaulbachstr. 15, 1. 36

4 kleine trockene Räume, 1. Et., sind als **Niederlage** oder dergl. sofort in Friedrichstadt zu verm. Off. u. **M 21** Filial-Exp. Postpl. [b

Ein Laden, hell und geräumig, mit Zwischenboden, mit oder ohne Wohnung per **1. October** zu vermiethen.
Gebrüder Winkler, 17230
Zwingerstr., Ecke Gerbergasse 1.

Ein Laden mit Wohnung ist per 1. October billig zu vermiethen Zwickauerstraße 22B.
Nähere Auskunft im Fabrik-Comptoir von **C. C. Petzold & Aulhorn,** Kellstraße 3. 17203

Mietgesuche

Junge kinderlose Leute suchen z. 1. Oct. Stube, Kammer u. Küche, Mitte Altstadt. Offerten im Rest. Kurfürstenstr. 17. [17167

Kl. Parterre, 2 St., 1 Kammer u. Zubehör, wo ein Zimmer zur Kunsttischlerei und Glaserei benutzt werden kann, gesucht, auch Hinterh. Off. u. **B 42** Exp. d. Bl. erb. [56

Parterre, mögl. mit Werkstelle, **zu miethen gesucht.** Offerten mit Preisang. 2c. unter **B 40** Exp. d. Bl. erb. [41

Pünktl. zahl. Leute m. 2 Kindern suchen z. 1. Januar **Wohnung,** Preis 250—300 Mk. Offerten u. **S O** Postamt 9 abzugeben. 59f

Einz. Frau sucht zum 1. Octbr. **Wohnung** bis 400 Mk. Sebnitzerstraße Nr. 41, 1. links. 111

2 Frauen suchen in Altstadt eine **kleine Wohnung,** Preis b. 180 Mk. Offerten erbeten an **Trobsch,** Pillnitzerstraße 29, 1. Etage. [90

Ruhige kinderlose Familie sucht bis 1. October eine 17230
kleine Wohnung, Stube, Kammer u. Küche, mögl. in der Nähe v. Böhm. Bahnhof. Gefl. Offerten u. **B 17230** Exp. d. Bl.

2 leere Zimmer, parterre, sofort zu miethen gesucht. Off. Marschallstr. 15, **Blumenladen.**

Anständ. Mädchen 17117 sucht leere Stube mit Kochofen in d. Nähe d. Holbeinpl., Pr. 6—8 M. Näh. erb. u. **A F** Schillerstr. 31, 1.

Leeres sep. Stübchen oder Schlafstelle von anst. Mädchen in der inneren Stadt sofort gesucht. Off. u. **B 36** Exp. d. Bl. erb. [16

Anst. Fräulein sucht per 1. Oct. **leeres Zimmer** Nähe Holbeinplatz. Offerten mit Preisangabe u. **H H** Pfotenhauerstraße 21, 1. lks. 14

Anst. Mädchen sucht per 1. Oct. **separate kleine leere Stube** mit Kochofen i. d. Nähe d. Bürgerwiese od. Pirnaischenstraße. Offerten u. **B 38** Expedition d. Bl. erb. [13

Frdl. leere Stube mit **Kochofen** Nähe Altmarkt per sofort oder 1. Octbr. ges. Off. u. **M M** Kreuzstr. 21 erbeten. [122

Sep. leere Stube von anst. Fräulein gesucht (part. oder erste Etage). Offerten unter **B 50** Exped. d. Bl. 107

Leeres oder einfach möbl. Zimmer mit Ofen wird von ein. pünktl. zahlenden Mädchen sofort oder 1. October gesucht. Offerten unter **B 45** Exp. d. Bl. erb. [7b

Aeltere Frau sucht leere Stube. Offerten abzug. Ostbahnstr. 3, pt. r.

Sol. junger Mann sucht separat einfach möblirtes Zimmer z. Alleinbew. (Pirn. Vorst.). Preis incl. Frühst. 12—15 Mk. Off. unter **E M 52** Zinzendorfstr. 29, pt. **Schröder.**

Kleines möbl. Zimmer in der Pirnaischen Vorstadt wird zu miethen gesucht. Offerten mit Preisang. u. **B 39** Exp. d. Bl. [25

Junger Mann sucht per 1. Oct. ◆◆ **einf. möbl. Zimmer** ◆◆ Nähe Postplatz. Eingang vom Flur erwünscht. Offerten unter **M 23** an die Fil.-Exp. Postplatz erb. [13b

Gesucht **einfach möblirtes, geräumiges Zimmer.** Off. mit Preisangabe u. **M 20** Fil.-Exp. Postpl. erb. [8d

Erholungsuchender junger Mann sucht bei anst. ruhigen Leuten in Neu- oder Antonstadt sep. **möbl. Zimmer,** wenn mögl. m. Mittagstisch. Preis incl. Kaffee 2c. ca. 15 Mk. Werthe Off. unter **W 12** Filial-Exped. Bautzznerstr. 43. 37w

Möbl. kl. frdl. sep. Zimmer Ende Sept. von solid. Herrn gesucht, Preis 13—15 Mk. Offert. unter **St 17231** Exp. d. Bl. [17231

Junger anst. Herr sucht **einfach möbl. Zimmer** Nähe vom Postplatz. Preis 12 bis 15 Mk. Offerten unter **B 44** an die Expedition d. Bl. erbeten. [72

Herrenschlafstelle, part. oder 1. Et., gesucht. Ammonstr. 83, pt. r.

Ein event. zwei Schuhmacher such. **Schlafstelle** m. Arbeitsplatz. Off. an **H. Noudek,** Rietschelstr. 15, pt. 17140

Fräulein mit eigenem Bett sucht frdl. Schlafst. in Altst. od. Plauen. Off. u. **M 28** Fil.-Exp. Postpl. [27b

Kleine helle Niederlage, separat, Nähe v. Altmarkt gesucht. Offerten u. **M 24** an die Filial-Expedition Postplatz erbeten. [14b

Capitalien.

8—10000 Mk. 17236
werden von einem tücht. Geschäftsmann zum Hauskauf gesucht. Off. unt. **M 32** Fil.-Exp. Postpl. erb.

Junge tüchtige Geschäftsleute bitten um ein Darlehn von **300 Mark** gegen 7 Procent Zinsen u. pünktl. Rückzahl. Off. u. **R 1** Fil.-Exp. Pirn.-Platz. [36r

Beamter bittet auf 10 Monate um ein Darlehn von **200 Mk.** gegen Zinsen und pünktliche Rückzahlung. Gef. Offert. u. **B 30** an die Exped. d. Bl. erb. 4

Beamter bittet geg. monatl. Rückzahl. u. mäßige Zinsen um ein Darlehn v. **300 Mk.** auf 3 Jahre. Off. u. **M 22** Fil.-Exp. Postpl. erb.

Anst. Wittwe bittet edeldenkende Herzen um ein Darlehn von **30 Mk.** gegen pünktliche Rückzahlung. Offerten erbeten unter **M M** Postamt 12. 60f

Eine Frau die durch Krankheit in Noth gerathen, bittet um **40 Mk.** gegen Sicherheit und pünktl. Rückzahlung. Off. unter **P 121** Fil.-Exp. Marienstr. 15 erb.

Diverse.

Hoher Verdienst.
Monatlich 300 Mark und mehr können respectable, im Umgang gewandte Herren jeb. Stand. durch Vertretung eines soliden Bankhauses (Specialität Serienloose) ohne jedes pecuniäre Risico leicht verdienen. 17255
Auch als Nebenerwerb.
Branchekenntniß nicht erforderlich. Off. von nur durchaus solid. Pers. beörd. u. **D J 929 Haasenstein &Vogler, A.-G., Berlin S. W. 19.**

Fleischerei in guter Lage, neu vorgerichtet, ist sofort oder 1. October **leer** billig zu vermiethen. Näheres Maxstraße 12, 2. r. 17210b

Ein Pferd kann bis zum Frühjahr zur freien Benutzung in gute Pflege gegeben werden. Näheres Pfotenhauerstraße 55, Hof. 17191

40—50 Ltr. Milch tägl. für Productengesch. ges. Off. m. Preisang. u. **M 6** Fil. Postpl.

Fräul. wünscht in 1/4 jährl. Curs das Schneidern gründl. zu erlern. Off. u. **B 51** Exp. d. Bl. erb. [114

◆◆■ **Verletzte!** ◆◆◆ 15638
Bei **Betriebsunfällen,** in **Invaliditäts- und Altersversicherungssachen** giebt Auskunft **A. Schmiegel,** früher Secretär der Ortskrankenkasse, Landhausstr. 2.

Das Bureau für schriftliche Arbeiten von 16248
Paul Sommer
in **Dresden-Altstadt,**
Schulgutstraße Nr. 2, pt., fertigt Kaufverträge, Hypothekenurkunden, Gesuche, Eingab. an Behörden, überhaupt alle u. jede in das Fach einschlagenden schriftlichen Arbeiten, sauber, schnell u. bill. und bittet um geneigt. Besuch.

Gesuche, Briefe, Toaste, Tafellieder bestens Frauenstr. 4, 1. 17256

Privat-Mittagstisch, [45b 25—50 Pf., Große Brüderg. 13, 2.

Eine Ziehmutter in der Nähe von Dresden zu neugeborenem Kinde ges. Adr. erb. Seestraße 4, 4. links. 120

Für ein 8 Wochen altes Kind wird eine **Nährmutter** gesucht Wartburgstraße 20, 1. 100

Pünktlich zahlendes Mädchen sucht eine Ziehmutter. Näheres zu erfragen Lortzingstr. 15, 4. Et. bei **Schuster.** 48

Für ein neugeborenes Kind wird eine liebevolle **Ziehmutter,** am liebsten vom Lande, gesucht. Offerten unter **M S** Rietschelstraße 20, Hh. 1. 2

Ofenarbeiten, Wohnungenvorrichten, Anstriche in Oel und Kalk billigst und solid bei **Wilsdorf,** Schloßstraße 20, 4. Etage. [93

Ein weißer Hund ist zugelaufen **Seidnitzerstraße 8, Sout.** 73

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18960918/7

Das neue Elektrische Licht von Otto Aé, Dresden

ist bedeutend schöner und billiger als jede andere Beleuchtungsart.

Etablirt 1880.

Otto Aé, Dresden

Installationsbureaux für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung.

Prima Referenzen. Ammonstrasse 28. Telephon I, 1676.

17184

M. Schneider DRESDEN-A.

Pragerstrasse 12, Ecke Trompeterstr.

35 Verkaufshäuser in Deutschland. Denkbar billige Preise.

Kleiderstoffe.

17262

Gardinen, Portièren, Teppiche, Leinen- u. Baumwollwaaren.

Waarenhaus Kohl & Co., Freiberger-Platz Nr. 22.

Nur für 3 Tage giltig.

Ausnahme-Preise

Freitag, 18., Sonnabend, 19., Montag, 21. September.

Kalmukröcke mit Bordure in schönen Dessins	Stück	**98**	Pf.
Glacé-Handschuhe, Gelegenheitskauf, 4knöpf., coul. und schwarz,	Paar	**1,25**	M.
Schwarze Schürzen, reine Wolle, mit Wollspitze	Stück	**90**	Pf
Hauskleid aus 6 Meter Halblama (Bocker) in schönen Dessins,	Stück	**1,50** u. **2,50**	M.
Hauskleid aus 6 Meter Damentuch in allen Farben	Stück	**3,60**	„
Wirthschafts-Schürzen aus gutem Waschstoff, mittelgross, mit Latz und Träger	„	**70**	Pf.
Normal-Hemden für Herren, Vigogne, mit ca. 15% Wolle	„	**1,30**	M.
Pfeffermühlen	„	**24**	Pf.
Korkenzieher	„	**3**	„

Tändel-Schürzen

in einzelnen Mustern zur Hälfte des Werthes.

17193

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage habe ich **Neuegasse 11** einen

Bekleidungs-Bazar

eröffnet. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die Zufriedenheit aller mich Beehrenden zu erwerben, indem ich nur beste Waaren zu billigsten Preisen führen werde.

24 Hochachtend **G. Kreuschmar.**

Friedrich & Glöckner

Special-Handlungen 14949

für Lack-, Firniß- und Farbenwaaren

eigner Fabrik.

Streichrechte frische Oelfarben ausgewogen in jedem Quantum.

Schnelltrocken-Farben u. -Lacke (ges. gesch.).

Maler- und Maurer-Farben etc.

Dresden-A., Zwingerstraße 15.

Dresd.-N., Bautznerstr. 27b. Dresd.-F., Schäferstr. 12.

Pieschen, Oststraße 8. Löbtau, Tharandterstr. 4.

Einladung zur Bestellung

auf das am 1. October beginnende 4. Vierteljahr des im **87. Jahrgang** erscheinenden

„Pirnaer Anzeiger"

Amtsblatt 17236

für die königl. Amtshauptmannschaft, das königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Pirna, das königl. Hauptzollamt zu Schandau sowie die Stadtgemeinderäthe zu Berggießhübel, Dohna, Gottleuba, Liebstadt, Wehlen und den Gemeinderath zu Copitz.

Localanzeiger für das Gesammtgebiet der Sächsischen Schweiz, das Meißner Hochland, das Müglitz- und Gottleubathal usw. Mit den 3 Beiblättern: **1. Tägliche Unterhaltungs-Beilage, 2. Wochenbeilage für Haus- und Ga[illegible], Gartenbau** ꝛc., **3. Illustr. hum. Wochenblatt.** Der **„Pirnaer Anzeiger"**, an allen Wochentagen Abends erscheinend, ist das **größte** und **verbreitetste** Blatt in dem dichtbevölkerten Theile des **südöstlichen Sachsens**, die Städte **Pirna, Wehlen, Königstein, Schandau, Hohnstein, Dohna, Glashütte, Lauenstein, Geising, Bärenstein, Liebstadt, Berggießhübel, Gottleuba, Stolpen, Neustadt, Sebnitz** sowie **der 450 Ortschaften** umfassend.

Anzeigen finden durch den **„Pirnaer Anzeiger"** die weitgehendste und wirksamste Verbreitung; die 1spaltige Petitzeile 15 Pf.

Man bestellt den **„Pirnaer Anzeiger"** bei allen Postanstalten und Zeitungsausträgern für den Preis von **2 Mk. 25 Pf.** vierteljährlich. **Fernsprechst. 773.** Telegrammadresse: **Anzeiger, Pirna.**

Die Geschäftsstelle des „Pirnaer Anzeiger".

E. PASCHKY

Frisch eingetroffen:

Seehecht

Pfd. 25 Pf., ausgeschnitten Pfd. 30 Pf.

Schellfisch

Pfd. 15 und 20 Pf.

Echten Altenburger

Ziegenkäse

Pfd. 45 Pf., ½ Pfd. 25 Pf.

Springend lebende

Tafelkrebse

Mandel von 75 Pf. an.

Rollmöpse

Post-Dose 175 Pf.

Gewürzheringe

Post-Dose 150 Pf. 3 St. 15 Pf. 17241

E. Paschky.

Haar-Uhrketten

neuester Art fertigt am billigsten **R. Freisleben,** Friseur, Postplatz 1, Promenade. **R. M.**

Zöpfe, ohne Unterlagen, jetzt daselbst **enorm billig.** 17289

„Mittelsächsische Zeitung", Meißen.

Organ des Mittelstandes und der Landwirthschaft.

Organ der Reformpartei im 7. sächs. Reichstagswahlkreise.

5. Jahrgang.

Erscheint täglich in einem Umfange von 8—16 Seiten.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,75 Mk.

Populär geschriebene Leitartikel. Spannende Romane. [17234

3 Gratis-Beilagen:

Illustrirtes Unterhaltungsblatt, Belletrist. Sonntagsbeilage, Landwirthschaftlicher Hausfreund.

Wirksames Insertions-Organ.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militär-Versicherung.

Dividende bereits nach 3 Jahren und beträgt solche 30 %.

Wer für sich und seine Hinterbliebenen am besten sorgen will, versichere bei obiger Anstalt, bei welcher er die niedrigsten Prämiensätze zahlt. 17238

Auskunft, Prospect und Antragsformulare kostenlos durch den Vertreter **Robert Grieger, Dresden,** Blasewitzerstraße 36.

Normal-Herrenhemden

aus feinem Material, in saubersterAusführung, 100 cm lang in allen Halsweiten.

Größe Nr. 4 per Stück Mk. 1,80. Größe Nr. 5 (Mittel-) per Stück Mk. 2. Größe Nr. 6 (sehr groß) per Stück Mk. 2,20.

Aufträge von 10 Mk. an franco versendet solange Vorrath reicht unter Postnachnahme [16890

das Versandthaus **Carl Hoffmann,** Herborn.

Gummi-Waaren

aller Art versendet **Rich. Freisleben,** Gummiwaaren-Versandt-Haus, Dresden, Postplatz-Promenade. 16687

Künstl. Zähne

pro Stück von 2 Mk. an. In allen der Neuzeit entsprechenden Ausführungen, naturgetreu u. gut passend. **Plomben, Reparaturen** schnell und billig.

Zahnoperationen schmerzlos. 16983

F. Grüger

Zahnkünstler, Johannesstraße 11, 2.

Keine grauen

Haare mehr, Jedermann kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **4 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Bestexistirende,** nur **echt zu haben** bei **R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der Wettiner u. Annenstraße. **V.** Flasche 1, 2, 3 Mk. [16686

Kinderstühle

Kindertische

Nachtstühlchen

F. Bernh. Lange

Amalienstrasse 11 u. 13.

Zur gefl. Mittheilung

daß ich in meinem Milch- und Buttergeschäft Cottaerstraße 3, sowie in der Hauptmarkthalle Stand Nr. 476 **Wild u. Geflügel zum Verkauf** bringe und bitte, mich bei Bedarf zu berücksichtigen.

17208b **Emil Grosser.**

Patente etc.

gewissenhaft u. zu mäßigen Preisen

Emil Reichelt,

Ing. u. Patent-Anwalt, Dresden, Bautzn. Str. 4.

14986

28

Erstlings-Wäsche

und alle dazu gehörigen Stoffe, solid und billig.

Ernst Benno, Annenstraße 28.

29170

Rotationsdruck u. Verlag v. Ludwig Gümbel. — Verantwortlich für Politik Otto Fr. Koch, für Feuilleton u. Bunte Chronik M. Wundtke, für den übrigen redactionellen Theil Guido Mäder; für Inserate C. Arthur Herrmann, sämmtlich in Dresden.

Standesamtliche Nachrichten

vom 11. bis mit 14. September 1896.

Geburten. G. F. Mönch, Wagenführers S. — A. G. Groschupp, Monteurs S. — H. F. Meder, Bildhauers T. — J. Klinke, Aufschreibers an den Staatseisenbahnen S. — A. C. E. Meyer-Herzog, Kaufmanns S. — R. P. B. Pattenhausen, Professors an der technischen Hochschule S. — G. O. Günther, Schuhmachers S. — R. C. Kirst, Maurers Zwill.-T. — J. G. Gaebler, Schlossers T. — P. O. Gröhschel, Steinbrechers T. — J. C. Scholze, Fuhrwerksbesitzers S. — K. F. A. Sachs, Marktheilers T. — R. H. Wethe, Gastwirths T. — A. B. Löwe, Schuhmachers S. — C. W. Friebel, Wollwaarenhändlers T. — E. H. Heinig, Kutschers T. — J. Philipp, Weinhändlers T. — H. A. Ahnert, Expedientens S. — C. C. Wendsche, Straßenkehrers T. — J. Ostermaier, Kaufm. Zwill.-S. u. T. — W. H. Pietsch, Ciseleurs T. — C. H. Haynk, Maurers T. — F. M. Funke, Kalligraphens S. — A. H. Rothe, Maurers S. — B. H. O. Seidel, Handarbeiters S. — E. O. Wauer, Ziegelearbeiters S. — C. A. Windisch, Versicherungsbeamtens T. — A. P. Tatschink, Schlossers T. — G. C. Eckert, Kaufmanns T. — L. R. Bader, Gürtlers S. — G. E. Golde, Marktheilers T. — T. J. Rißmann, Dachdeckers T. — H. A. Reuther, Maurers T. — F. H. Hecht, Gendarms S. — F. Janda, Schneiders S. — C. Hilmes, Tischlers S. — E. H. T. Tittel, Zimmerers S. — F. Fechler, Gerbereiarbeiters S. — F. W. Knoche, Mechanikers S. — K. E. Reinicke, Schuhmachers S. — G. Grün, Steinmetzens T. — A. B. Lange, Secretärs S. — G. H. R. Graf, Musikers T. — P. F. W. Werm, Schneidermeisters T. — G. P. Heydt, Steinbildhauers S. — B. Lewy, Lichtdruckers S. — H. C. A. H. Stäckel, Marktheilers S. — F. H. Gutkäs, Kaufmanns T. — J. F. E. Nieschalk, Fleischers S. — E. Fiedler, Maurers S. — M. H. Felber, Schlossers T. — E. H. Wolf, Tischlers T. — E. R. Erler, Stellmachers T. — E. H. Ungethüm, Schmieds S. — E. W. Stiller, Kutschers T. — P. O. Kröher, Maurers T. — J. E. Klee, Handarbeiters S. — A. G. Baumann, Droguistens T. — F. W. C. Romeiß, Metallschleifers T. — J. R. Fleischer, Steinmetzens S. — M. Sonke, Conditors S. — G. A. Merz, Kaufmanns T. — F. A. Barthel, Fabrikaufsehers S. — H. G. Teich, Wirthschaftsbesitzers S. — H. R. Rüdiger, Kaufmanns S. — E. A. Schmidt, Tischlers S. — F. L. Wild, Tischlermeisters S. — K. G. Kühn, Rathsbureauassistentens T. — K. O. Friese, Kutschers S. — W. T. Küffer, Kaufmanns S. — K. E. F. Kürschner, Kellners T. — G. A. Pohle, Handarbeiters S. — III. G. R. Wagner, Buchbindergehilfens S. — C. A. P. Ferian, Barbiers T. — C. W. Meißner, Tischlermeisters S. — K. E. Hecker, Schmieds T. — O. H. Leonhardt, Kutschers T. — G. A. Müller, Mechanikergehilfens S. — G. H. Borkmann, Bierverlegers S. — E. M. Liebsch, Bäckermeisters S. — K. F. E. Schröder, Lackirers T. — E. F. Thoß, Privatus' T. — P. A. A. Puse, Brauergehilfens S. — K. H. Plage, Lageristens S. — K. R. Falz, Bäckermeisters T. — P. H. Freyer, Fleischers S. — W. M. Werner, Steingutdrehers S. — A. H. Schulze, Postassistentens T. — K. W. Strietzel, Brauergehilfens S. und T. — E. F. Grätz, Hilfsweichenstellers T. — H. F. G. Barsch, Bahnarbeiters T. — W. G. Göhler, Cigarrenmachers T. — F. E. Steyhan, Bezirksschullehrers T. — C. G. Kunzmann, Expedientens S. — K. B. Winkler, Marktheilers T. — G. A. Mitzscherling, Lageristens S. — K. E. Tischer, Bierverlegers S. — J. M. Handrick, Kutschers S. — K. H. Krebs, Kohlenvermessers T. — E. E. Köhler, Maurerpoliers T. — K. H. Richter, Schleifers S. — F. Thönen, Verwalters S. — C. O. Schmidt, Fabrikschmieds S. — A. J. M. Jähne, Fuhrwerksbesitzers T. — Hierüber 15 außereheliche Kinder.

Aufgebote. I. F. R. Mann, Forstassessor in Grüna, mit R. M. Keydel in Dresden. — J. E. Scheithauer, Bauunternehmer, mit T. A. verwittwete Andrae geb. Petzsch. — K. A. H. Birnbaum, Postillon, mit M. J. M. Hantzsch. — C. F. Heinecke, Privatmann, mit E. E. H. Weißbach. — E. Haan, Kaufmann, mit M. E. M. Jltsche. — C. Clausen, Schuhmacher, mit M. M. Pietzsch. — G. E. Fischer, Decorationsmaler, mit A. F. E. G. Giesel. — F. M. Gebhardt, Straßenbahnschaffner, mit A. M. Ehrlich. — M. Hupfer, Schuldirector in Dahlen, mit J. M. Eger in Dresden. — W. P. Weinitz, Marktheifer, mit E. A. Wendschuh. — E. O. Arnold, Fabrikarbeiter, mit M. K. F. Engelmann. — F. H. Klunker, Privatus in Cölln, mit A. S. verw. Bäßler geb. Roßberg in Dresden. — G. Steyer, Zuschneider in Leipzig, mit B. H. Sauer in Dresden. — P. O. Hahnewald, Maurer, mit E. A. gesch. Kittan geb. Krause. — C. E. P. Möhler, Locomotivführer in Cottbus, mit P. M. Thiel in Dresden. — P. H. Matthes, Lackirer, mit E. M. Böttcher. — M. O. Grille, Kaufmann, mit J. M. Fritzsche. — P. O. Ruffani, Versicherungs-Buchhalter, mit C. M. E. Bretschneider. — T. W. Heumann, Tiefbauarbeiter, mit E. P. Richter. — E. O. Schröter, Zimmermann in Dresden, mit L. A. Schergel in Mockethal. — A. F. Wagner, Bauarbeiter, mit L. Schade. — J. E. G. Andrees, Decorationsmaler, mit F. O. A. Buchholz. — E. E. Schmidt, Kutscher, mit C. E. Stiegel. — P. B. Lorenz, Schlosser in Plauen b. Dr., mit A. A. J. Schuster. — F. R. Riehling, Marktheifer in Dresden, mit J. L. Preischer in Stahna. — B. F. A. Diesner, Tischler, mit B. Hanczewökk. — O. E. Schellhorn, Steinmetz in Neu-Gruna, mit F. M. Nagler in Dresden. — C. Richter, Maurer, mit E. A. M. Zesch. — H. A. Burkert, Maurer, mit R. P. gesch. Seyfert geb. Kurt. — H. O. A. Hager, Schornsteinfeger, mit L. H. Porzig. — II. A. W. E. Kutzler, Tischler, mit C. Köster. — R. H. Schott, Böttcher, mit E. M. Berger. — C. E. M. Bacherot, Kaufmann in Leipzig, mit S. A. M. Puschner in Dresden. — H. O. Hengst, Sergeant, mit R. L. Börner. — F. E. Mehnert, Grünwaarenhändler, mit A. Tauer. — G. O. B. Müller, Uhrmacher, mit J. L. Donath. — P. M. Zänker, Expeditions-Hilfsarbeiter an den Staatseisenbahnen, mit A. Kunzmann. — C. H. Großmann, Arbeiter in Dresden, mit A. H. Schönherr in Pieschen. — C. G. Röseberg, Architekt, mit M. M. Kleinert. — G. A. Klausgraber, Eisendreher, mit H. A. Hähnel. — J. E. Kneschke, Instrumentenmacher, mit T. L. Gärtner. — III. R. P. Jäckel, Comptoirist, mit M. E. Eulitz. — J. Schönfeld, Maschinenbauer, mit M. A. S. Müller. — K. H. Hammer, Posthilfsbote, mit C. A. Hohlfeld. — E. R. Liebschner, Schlosser, mit E. H. M. Grafe. — J. G. M. Glauch, Maschinist an den Staatseisenbahnen, mit M. Pietras. — C. G. P. Loblack, Schmiedegehilfe, mit A. C. Hanßmann. — F. T. Prengel, Steingutdreher, mit A. A. gesch. Arnold geb. Leuschner. — H. M. Fritzsche, Rathsarbeiter, mit H. C. Hanspach. — E. O. Schirmer, Kassenbeamter in Chemnitz, mit J. E. Mohn in Dresden. — K. A. Hilbert, Fabrikarbeiter, mit J. O. Lehmann. — Dr. med. O. W. J. Berlet, Assistenz-Arzt I. Klasse d. R., mit C. Lubben. — H. H. Röthing, Klempnergehilfe, mit A. Kolbe. — O. O. Gleditzsch, Klempnermeister, mit H. E. Riegel. — C. A. C. Gude, Marktheifer, mit B. A. M. Lesche. — A. M. Fröde, Decorationsmaler in Chemnitz, mit A. L. Dutschke in Dresden. — P. E. Heimann, Schuhmachergehilfe, mit A. M. Hofmann. — M. E. Müller, Steinmetzgehilfe in Mickten, mit B. H. Philipp in Dresden. — O. L. Schubert, Feuerwehrmann, mit A. L. Baschad. — P. G. A. Sohan, Töpfergehilfe, mit M. M. Hesse.

Eheschließungen. I. W. H. W. Mielchen, Tapezirer, mit E. M. Hüttel. — K. F. Gaumnitz, Bezirksschullehrer, mit M. T. Hentschel. — G. E. Wendrich, Fabrikarbeiter, mit E. H. Wennrich. — G. L. H. Kind, Bezirksschullehrer in Leipzig, mit M. R. Rennert in Dresden. — K. C. Kühnel, Bahnarbeiter, mit E. L. Jähnichen. — K. F. Dittrich, Tischler, mit M. V. verw. Nitschel geb. Ruffani. — K. F. L. Wange, Tapezirer, mit O. K. Weber. — R. Deutschmann, Kaufmann in Eulau, mit B. E. Rauschenbach in Dresden. — H. P. Thümmel, städt. Straßenkehrer in Löbtau, mit J. C. K. verw. Böhnert geb. Wagner in Dresden. — J. J. Gollus, Tischler, mit J. P. Blaschke. — K. E. Rößler, Privatmann, mit F. W. J. verw. Thomas geb. Thomas. — J. Knopik, Maurer, mit B. M. Rockstroh. — K. O. Münzinger, Architekt, mit A. M. Günzel. — H. P. Hendrischke, Zuschneider, mit A. B. Jecht. — F. W. Süß, Tischler, mit J. C. M. Hacker. — F. A. Rothes, Kunstgärtner, mit E. Schulze. — II. F. Laßmann, Tischler, mit M. H. Reintz. — F. R. Schramm, Bäcker, mit A. A. A. Rost. — G. R. A. Kasper, Kaufmann, mit E. A. Schütze. — M. B. Gruhl, Schlosser, mit L. F. Diemann. — J. M. Friedrich, Kutscher, mit J. E. Kruse. — E. E. Auerbach, Bäcker, mit B. M. Vogel. — E. M. Schneider, Lackirer, mit A. T. Bellmann. — III. R. Eulitz, Conditorgehilfe, mit E. B. Hanke. — M. J. Trepte, Former, mit M. H. Rosomm. — K. H. Becker, Lackirer in Radeberg, mit C. H. Hempel in Dresden. — F. P. Klinge, Kesselschmied, mit O. T. Flessa. — E. H. Kaiser, Steingutfabrikarbeiter in Pieschen, mit E. A. Pohling in Dresden. — J. G. Schade, Arbeiter, mit M. Szczurek. — K. G. Göffel, Kupferschmiedegehilfe, mit E. P. Hause. — E. G. Przewoznik, Barbier und Friseur, mit S. T. M. L. Wutke. — E. O. M. Buch, Kunst- und Landschaftsgärtner in Erfurt, mit W. M. M. E. Kunze in Dresden.

Todesfälle. I. K. J. Indiekofer, Ortskrankenkassenbeamtens T., 4 M. 7 T. — A. M. Heinig geb. Jurk, Kutschers Ehefrau, 21 J. 7 M. 11 T. — F. E. Schönherr, Schuhmachermeisters T., 3 J. 20 T. — J. A. Stein geb. Albricht, Stationsassistentens Ehefrau, 26 J. 5 M. 19 T. — G. A. Köhler, Instrumentenmachers S., 7 J. 2 M. 22 T. — J. J. A. Conrad geb. Gude, Tischlers Wwe., 69 J. 7 M. 11 T. — Dr. med. H. P. Planer, prakt. Arzts S., 2 M. 12 T. — R. G. Höcke, Gerichtsvollziehergehilfe, 41 J. 10 M. 29 T. — F. B. Uhlmann, Privatmann, 74 J. 2 M. 1 T. — A. E. Köhler geb. Krause, Finanzraths Wwe., 86 J. 2 M. 12 T. — J. F. E. Bohnagen, Schuhmachers S., 2 M. 29 T. — A. Stopperka, Baugewerkens S., 27 T. — J. E. Hitscher, Marktheifers T., 8 M. 8 T. — F. H. Walther, Schneiders T., 1 J. 4 M. 9 T. — K. T. Müller, Maurers T., 19 T. — L. E. Stieler v. Heydekampf geb. Halter, Majors Wwe., 73 J. 7 M. 1 T. — G. H. Rothes, Maurers T., 25 T. — E. R. Jungnickel, Finanzministerialdieners T., 2 M. 8 T. — M. Noack, Privata, 89 J. 4 M. 4 T. — M. E. Lindner, Privata, 78 J. 6 M. 28 T. — E. Kühlsluck, Schlossers T., 6 M. 23 T. — G. R. Demsgen, Baugewerkens S., 9 M. 28 T. — F. A. Conrad, Oekonom, 55 J. 10 M. 16 T. — E. B. Pfützner, Goldschläger, 29 J. 10 M. 27 T. — E. F. Zimmermann, Productenhändlers S., 1 J. 9 M. 16 T. — M. G. Lippmann, Postschüler, 21 J. 10 T. — T. W. Roßberg geb. Limbach, Privatmanns Wwe., 83 J. 11 M. 6 T. — II. K. A. Weisenfeld, Schuhmacherustr., 83 J. 5 M. 15 T. — C. G. Bräuer, Palastwächter, 50 J. 6 M. 11 T. — C. E. Philipp, Näherin, 60 J. 9 T. — B. M. Beck geb. Mehlig, Handelsfrau, 57 J. 3 T. — F. Frommhold, Brauereibesitzer, 59 J. 1 M. 23 T. — F. L. Müller, Arbeiters S. (todtgeb.). — G. H. Hüttig, Kaufmann, 40 J. 4 M. 8 T. — M. G. Liebscher, Lackirergehilfe, 54 J. 2 M. 20 T. — G. M. Ulrich, Maler, 45 J. 2 M. 12 T. — P. J. O. Dietz, Musiker, 43 J. 3 M. 14 T. — R. J. H. Rdschke, Maurer, 50 J. 6 M. 20 T. — J. C. F. Oschütz, Schneider, 61 J. 7 M. 24 T. — F. O. W. Schirmer, Kammmachers S., 1 M. 4 T. — E. H. Ungethüm, Schmiedegehilfens S. (todtgeb.). — C. R. Langer geb. Maschke, Posamentenarbeiterin, 47 J. 28 T. — M. K. Frank, Kaufmanns T., 20 T. — J. S. C. Altmann geb. Rochert, Aschekuhrmanns Wwe., 64 J. 9 M. 4 T. — F. J. Steiner, Gastwirths T. (todtgeb.). — F. F. Sahre, Kutschers T. (todtgeb.). — G. A. Beck, Handarbeiter, 60 J. 2 M. 12 T. — F. E. Krause, Gärtners S., 2 M. 24 T. — G. W. Böhme, Privatmann, 69 J. 6 M. 4 T. — T. E. Fritsch geb. Körner, 66 J. 11 M. 16 T. — F. W. Lehmann, Barbierinnungsmeister, 62 J. 11 M. 24 T. — K. E. Herrmann, Glattofenarbeiter, 38 J. 8 M. 8 T. — F. E. Münch, Fabrikarbeiters T. (todtgeb.). — A. F. Weber, Maschinisten T., 12 T. — M. Koch, Herbergsgehilfe, 28 J. 1 M. 6 T. — III. D. Giesler, Sattlers S., 11 M. 20 T. — H. A. C. Birkholz, Metalldrehers S., 10 M. 17 T. — B. W. Meyer, Handelsmanns S., 2 M. 4 T. — M. H. H. Fritsch, Schlossergehilf. S., 4 M. 25 T. — K. F. E. Schröder, Lackirers S. (todtgeb.). — Freiherr G. v. Wagner, Oberstlieutenants im Generalstabe T., 1 J. 2 M. 29 T. — E. H. Schlenker, Locomotivführerlehrlings S., 6 M. 21 T. — F. O. Anders, Gaszählerwärters S., 5 M. 22 T. — E. Kriesche, Schuhmachers S., 7 M. 12 T. — F. W. R. Obst, Arbeiters S., 8 M. 13 T. — K. F. Mavius, Ober-Postassistentens S., 1 J. 7 M. 5 T. — J. E. Kühnel, Klempnergehilfens T., 9 J. 5 M. 27 T. — Hierüber drei außereheliche Kinder.

Aufgebote auswärtiger Standesämter

vom 11. bis mit 14. September 1896.

O. F. W. M. Kuse, Maurer, mit S. A. M. Ebeling, Beide in Hannover. — T. L. Mahn, Bureaudiener in Dresden, mit B. E. Schlag in Meißen. — E. O. Schützel, Fleischer in Meißen, mit K. W. Petter in Leuben. — G. A. Knöfel, Handarbeiter in Kleinschönberg, mit A. M. Hahn in Niederhermsdorf. — P. Pele, Kaufmann in Dresden, mit G. E. M. Semtner in Neusalz. — K. A. Streit, Schneider, mit H. S. Brückner, Beide in Bunzlau. — F. L. Nataj, Straßenbahnkutscher, mit P. C. Nathaj, Beide in Pieschen. — J. G. E. Großer, Xylograph in Dresden, mit F. L. Paul in Leipzig. — G. H. Hauck, Geschäftsführer in Dresden, mit H. M. Dietel in Blumenau. — E. H. Hermann, Glasmacher in Dubrauke, mit M. M. G. Ottlinger in Kunzendorf. — B. Marschner, Stricker in Löbtau, mit L. B. Kirschstein in Dresden. — K. A. Kolscher, Fabrikarbeiter in Dresden, mit S. E. Frießner in Löbtau. — K. K. Blumer, Baurevisor in Dresden, mit O. J. Hirsch in Radeberg. — F. A. Finke, städtischer Feuerwehrmann in Dresden, mit J. E. Seyffert in Belgern. — G. C. Kliemand, Handarbeiter in Dresden, mit M. A. Köhler in Löbtau. — F. O. Exner, Rangirer an den Staatseisenbahnen in Cotta, mit M. J. L. Albrecht in Löbtau. — E. H. Reinecke, Schuhmachermeister in Dresden, mit J. L. Lange in Löbtau. — G. W. O. Heinemann, Schmied in Dresden, mit A. K. H. Ott in Greiz. — G. M. Göhler, Stuhlbauer in Radenau, mit C. M. Strunz in Dresden. — F. E. Müller, Sammlungsdiener am Polytechnikum in Dresden, mit M. E. Herrmann in Pieschen. — R. H. Taubert, Tiefbauaufseher in Dresden, mit S. L. Liebscher in Oberbobritzsch. — E. H. Schmidt, Schlosser in Dresden, mit A. B. Ulbrich in Hirschfeld. — T. H. Eulenberger, Schneidermeister in Bannewitz, mit A. H. Dietel in Dresden. — K. F. E. Hoffmann, Eisenbauarbeiter in Dresden, mit E. L. Große in Lockwitz. — E. E. Kühnel, Bierschröter in Dresden, mit A. L. Bauer in Großröhrsdorf. — R. H. Brendel, Eisenbahnexpedient, mit M. F. E. Reichelt, Beide in Zaukeroda. — G. W. A. Vietzen, Kupferschmied in Hannover, mit A. E. Müller in Wülfel. — H. E. P. Raabe, Kaufmann in Dresden, mit A. M. Urban in Hochkirch. — G. Plachta, Postillon in Dresden, mit M. L. A. Gansel in Gottesberg. — R. M. Wolf, Maschinist in Dresden, mit O. M. Männchen in Deuben. — K. G. Kühn, Geldgießer in Dresden, mit M. A. A. Bräuer in Cotta. — J. G. M. Fischer, Intendantur-Secretariats-Assistent in Dresden, mit C. M. Schumann in Plantz. — H. G. Scholz, Masseur in Dresden, mit M. J. Dreßler in Meißen.

Im Saale des Vereinshauses,
Zinzendorfstrasse 17.
Sonntag den 20. September Abends 7 Uhr:
CONCERT
des Solo-Quartett für Kirchengesang.
(**B. Röthig**, Cantor an St. Johann in Leipzig.)
Preise der Plätze: I. Platz Mk. 1,50, II. Platz Mk. 1,—, Galerie 75 Pf., Stehplätze 50 Pf. Billets sind in den Hof-Musikalienhandlungen von **F. Ries** (Kaufhaus), sowie **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Dresden-N., Hauptstrasse 2 und beim **Portier des Hospizes** zu entnehmen. 21

Königlich. Belvedère
auf der Brühlschen Terrasse.
Täglich: Concert
von der Concert-Capelle des Königl. Belvedères. Direction: Königl. Musikdirector **A. Trenkler.** 10632
Anfang Wochentags ½8, Sonntags 5 Uhr. Entree 50 Pf.

Siksay'sche Rennbahn
zu Dresden-Striesen.
Sonntag den 20. September
(bei jeder Witterung):
Grosse athletische Wettkämpfe,
u. A. Meisterschaften von Sachsen im Schnellauf über 100 m und 1000 m.
Griech.-römisch. Ringkampf.
Einlaß 2 Uhr. Beginn des Concerts ½3 Uhr. Anfang der Rennen 3 Uhr.
Alles Nähere siehe Placate.
17138 **Neuer Dresdener Fussball-Club.**

Victoria Salon
Sennor Don Juan Fessi
mit seinem dressirten
andalusischen Stier.
Elektrische Creolinnen!!
Prellé's 15436
singende und sprechende Hunde 2c. 2c.
Cassaeröffnung u. Einlaß ¾7 Uhr. Anfang d. Vorstellung ½8 Uhr.
Sonn- u. Feiertags: **Zwei Vorstellungen.**
½4 Uhr (**kleine Preise**) und ½8 Uhr (gewöhnl. Preise).
Im Tunnel-Restaurant v. 7 Uhr (Sonn- u. Feiertags v. 5 Uhr) an: Damen-Künstler-Ensemble „Carl Decker“.

Unter dem Protectorate Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

Ausstellung
des
Sächs. Handwerks u. Kunstgewerbes
in Dresden.
Vorletzte Woche
Ermäßigte Preise!
Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.
Heute Freitag den 18. Septbr.:
Eintrittspreis 30 Pf.
Militär und Kinder 20 Pf.
Von Abends 6 Uhr ab 20 Pf.
Zwei grosse Concerte
von 4—½7 Uhr Nachmittags und von 7—½10 Uhr Abends auf der Teichterrasse vor dem Hauptrestaurant, ausgeführt von der Capelle des königl. sächs. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 unter Leitung des königl. Stabstrompeters **W. Baum.**
Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Speisesaale des Haupt-Restaurants statt.
Abends von 7¼ Uhr an:
Elektr. Decorationsbeleuchtung
der Teichterrasse durch 2000 Glühlampen.
Die „Alte Stadt“.
Einlaß von Vormittags **9** bis **11** Uhr Abends. (Schluß **12** Uhr.
Bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung
Einlaßpreis von Abends **6** Uhr ab **20** Pf. 14360
Letzte Woche
der Aufführungen der Freien Bühne.
22. September:
Benefiz- u. Abschieds-Vorstellung.
Schluß am 27. September.
Loose der Ausstellung 1 Mk.
Ziehung im October.

Wilhelmshalle
Internationales Concerthaus.
Kreuzstraße 11. Fernsprecher 3699. Kreuzstraße 11.
Wintersaison eröffnet! 16409
Täglich: Großes Concert
der österreichischen National-Damen-Capelle
Franz Josef.
Gänzlich neu für Dresden. Grosartige Leistungen.
Vollständig freier Eintritt. Kein Programm.
Anfang Wochentags **5** Uhr, Sonntags **4** Uhr.
Hochachtungsvoll **Herm. Brausse-Müller.**
Neu! Zum ersten Male in Dresden. Neu!

„Stadt Zittau“, Dresden-N.,
Ritterstraße 6, Nähe der Bahnhöfe.
Empfehle jedem Besucher Dresdens und der Ausstellung mein **gut bürgerl. Restaurant und Gasthaus** mit freundl. Fremdenzimmern und sauberen Betten zu civilen Preisen. Vorzügliche Küche, echte Biere, hochfeine Weine, Straßenbahn nach allen Stadttheilen. Bäder im Hause. Fernsprecher 2291, Amt II. — Radfahrer-Station.
14808 **Hochachtungsvoll Ernst Baumann.**

Wir haben in unserem Bankgebäude **Altmarkt 12b** eine nach Ansicht bewährter Techniker

feuer- und diebessichere Stahlkammer

mit

Safes-Einrichtung

(Schrankfächer unter eigenem Verschluss des Miethers)

herstellen lassen, welche wir zur gefälligen Benutzung empfehlen.

Die Bedingungen für die Vermiethung der Safes liegen zur Kenntnissnahme bei uns aus und ist die Besichtigung der Stahlkammer gern gestattet. 17188

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Altmarkt 12b.

George Meusel & Co. **Horn & Dinger.**

Coupons-Einlösung.

Die am **1. October 1896** fälligen **Coupons, Dividendenscheine** und **geloosten Werthpapiere** lösen wir **bereits von jetzt ab spesenfrei resp. zu bestmöglichen** Coursen ein.

Dresden, im September 1896. 17122

Gebr. Arnhold, Dresden-Altstadt, Waisenhausstrasse 16, Dresden-Neustadt, Bautznerstrasse 10.

Größtes Lager Dresden-Alt.

Wer gut und billig kaufen will, bemühe sich **Freibergerstraße Nr. 14, I.,** Gasth. Palmbaum. 10093 C. **Meisgner.** Gebrauchte, vorgericht. am Lager. Auch Abzahlung gestattet. 200 Stück Reisekörbe z. Fabrikpreis. Filiale Blasewitz, Berggartenstr. 8.

Tricot-Unterhosen, Normal-Hemden, Leibjacken

für Herren, Damen, Kinder, von Baumwolle, Vigogne, Wolle in reichster Auswahl, **billigste bis allerbeste.**

Clemens Birkner

Garn-, Strumpf- u. Wollw.-Haus, **Dresden,** Ecke Seestr.—Breitestr. 2, Wilsdrufferstraße 46. 17030

Künstliche Zähne

werden in **Kautschuk, Gold,** sowie **Zahnfleisch-Emaillenaturgetreu** u. **festsitzend** von 2 Mk. an unter Garantie **mit und ohne Gaumenplatte** schmerzlos eingesetzt. **Umarbeiten nicht passender Gebisse. Plombiren** schonend und schmerzfrei, sowie Zahnziehen. **Sonntags** bis 4 Uhr zu sprechen. Theilzahlung gestattet. [10664

Ernst Krause,

Spezialist für Behandlungen von Zahn- und Kieferkrankheiten.

5, I. Markgrafenstr. 5, I.

Maja

SCHUTZ-MARKE!

Ein concentrirter

Extract

aus **Maiwuchs** und **Waldkräutern,** äußerst stärkender

Bäder-Zusatz

für **Kinder, schwächliche** und **nervöse Personen, Reconvalescenten** ꝛc. ꝛc. ist in allen Apotheken und Droguerien zu

2 Mk. pro Flasche

zu haben. 16665

Die am **1. October 1896** fälligen Zinsscheine Nr. 20 unserer 4½%igen Schuldverschreibungen werden **bereits von jetzt ab** außer an unserer Kasse 17185

bei dem Bankhause Gebr. Arnhold in Dresden

oder „ „ Dresdner Bankverein in do.

bezahlt.

Die neuen Couponbogen gelangen von heute ab gegen Einreichung der entsprechenden Zinsleisten durch das Bankhaus

Gebr. Arnhold in Dresden

zur Ausgabe.

Dresden, den 15. September 1896.

Bautzner Tuchfabrik und Kunstmühle

vormals C. G. E. Mörbitz.

Sächsische Discont-Bank

(Actien-Gesellschaft, gegründet 1868)

am Neumarkt 6, I.,

nächst der Landhausstrasse. 5954

Discont-, Contocorrent- und Darlehns-Verkehr.

Vorschüsse auf courshabende Werthpapiere. An- und Verkauf von Staatspapieren, Actien etc. Umwechselung aller werthhabenden Coupons.

Unsere [16910

Spar-Kasse

Wilsdrufferstrasse 40, I. verzinst **Spar-Einlagen** laut Regulativ zu **3½ %** jährlich, bei längerer Kündigung bis **4¼ %.**

Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden.

Die Direction.

Tafel-Service für 12 Pers. von 40 ℳ an für 6 Pers. von 15 ℳ an.

Waschgeschirre bestes Fabrikat fein bunt von 3,50 ℳ an.

Aug. Hofmann Inh. **E. Mögel.** Scheffelstrasse 11.

Kaffee-Service grösstes Lager **anerkannt billigste Preise.**

Braut-Ausstattungen, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke

16764

Kaffee **Max Thürmer,** Dresden.

Karlsbader Kaffee, feinste, zur höchsten Ausgiebigkeit entwickelte Qualitäten. [8765

Einzelverkauf: **Kaulbachstr. 18** in der Rösterei, **König-Johannstr. 21, Seestr. 13, Hauptstr. 4** u. **Ecke Pragerstr.,** gegenüber d. Panorama, **Leipzigerstr. 42.**

C. F. Bernhardt's Radfahrbahn, Dresden, Reitbahnstr. 18.

Grösste (500 qm) und eleganteste Fahrschule Deutschlands.

Elektrische Beleuchtung. Grösster Comfort.

Täglich von früh 8 bis Abends 8 Uhr Unterricht für Damen und Herren durch geprüfte Lehrer unter persönlicher Leitung des Besitzers. Permanente Ausstellung und Verkauf der berühmtesten amerikanischen, englischen und deutschen Fahrräder. Verkauf unter Garantie zu Originalpreisen.

16408

Ermäßigte Preise.

Bettstellen für Erwachsene von **5** Mk. an. Dieselben mit Matratzen von **10** Mk. an.

Kinder-Netz-Bettstellen von **9,50** Mk. an ꝛc.

Fr. Horst Tittel

Eisenmöbel-Fabrik

1 Georgplatz 1

vis-à-vis Café Français.

Für Löbtau und Umgegend Verkauf in der Fabrik Löbtau, Plauenschestraße 21. [16406

Naturbutter,

10 Pfd. franco **Mk. 7,—.** [17090

W. Hahn, Breslau-Göpelwitz.

Möbel!

für Brautleute billigste Bezugsquelle.

Ausstattungen

von Mk. 200—2000 stets am Lager.

Empfehlen unser großes Lager solider und billiger **Tischler- und Polstermöbel, Spiegel und Rohrstühle.** 11520

Sophas i. a. Bez.	v. M.	36 an
Bettstell. m. Mat.	„ „	28 „
Kleiderschränke	„ „	13—40
Vertico's	„ „	25 an
Küchenschränke	„ „	17 „
Stegtische	„ „	15 „
Pfeilerspiegel	„ „	11 „
Rohrstühle	„ „	3 „

Theilzahlung gestattet.

Weidhaas & Tamme

21 Dresden, Webergasse **21**

Gardinen

durch **Ersparniß** der **Ladenmiethe** 25% billiger.

Herrliche abgepaßte Fenster, Stores, Spachtel-Vitragen und Congreß-Stoffe in großartigster Auswahl. Stückwaare in breiter, guter Gardine, das Fenster schon zu **1,50 Mark.**

Reste

bis zu 5 Fenstern passend, weit unter Fabrikpreis.

D. Günzburger,

24, I., nur Wilsdrufferstrasse 24, I.,

kein Laden, gegenüber Hotel de France. 17186

Damen-Mäntel und Gardinen.

Hygienischer Schutz.

(Kein Gummi.) 15948

Tausende von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Schachtel (12 Stück) 3,00 Mk. } Porto
1/2 Schachtel . . . . . 1,60 Mk. } 20 Pf.

S. Schweitzer, Apotheker, **Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.** Jede Schachtel muß nebenstehende Schutzmarke tragen.

D. R.-G.-M. 42469.

Vorräthig in Apotheken, Droguen- und besseren Friseur-Geschäften. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.

Für Zahnkranke!

Rein Aluminiumgebisse, System Dr. Scheffler, gesetzl. geschützt, sind in Dresden **nur** bei mir zu haben. Die Gebisse halten sich viel sauberer als solche von Gold und Kautschuk, sie **kühlen** den Gaumen, **sitzen sehr fest** und sind **unbegrenzt haltbar. Nur das System Dr. Sch. hat sich seit 7 Jahren bewährt.**

Zahnkronenersatz ist der **natürlichste** Ersatz zerstörter Zähne. Die Kronen sind **unzertrennlich** mit den Wurzeln verbunden. **Kaufähigkeit wie bei den natürlichen Zähnen.** Sehr haltbar. Reparaturen leicht ausführbar.

Schmerzlose Operationen in Betäubung. Plombiren ꝛc. **Unbemittelte zahlen halbe** Preise.

Sprechzeit von 9—5, **auch Sonntags.**

Pragerstr. **28,** 2. **Zahnarzt Dr. chir. dent. Hamecher,** 2268 **28,** 2. Pragerstraße **28,** 2.

Möbel-

Fabrik und Magazin

von 16737

Anders & Rothaupt,

Tischler-Innungsmeister,

Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstrasse,

empfehlen billigst alle Arten Möbel, gut gearbeitet, vom einfach bürgerlichen bis hochfeinsten.

Sophas, Matratzen, Garnituren,

eigenes Fabrikat, von gutem Material gefertigt.

Teppiche, Decken, Portièren

zu Fabrikpreisen.

Spiegel v. Mk. 3,00 an.

Complette Braut-Ausstattungen in allen Preislagen.

Decoriren u. Einrichten von Wohnräumen.

Preislisten franco. Gelbe Pferdebahn bis vor die Thüre.

Aufzüge

(Fahrstühle)

für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb, für Personen- u. Lastenbeförderung, mit u. ohne bestbewährter Sicherheits-Vorrichtung, D. R.-P., mehrfach prämiirt!

Krähne, Winden, Flaschenzüge ꝛc

Umänderung von Aufzügen

älterer Construction, sowie solcher für Handbetrieb, für Betrieb durch Elektricität, Wasser ꝛc. 15664

A. Kühnscherf jr.

früher **F. Wachsmuth**

Eisengießerei u. Maschinenfabrik

Dresden-F., Vorwerkstr. 8.

Weitgehendste Garantie! Feinste Referenzen

Kostenvoranschläge gratis!

Dresdener Pferde-Rennen

Sonntag den 20. September 1896

Nachmittags 2½ Uhr.

Sechs Rennen:

1. Preis vom Herkules. Herren-Reiten. Vereinspreis 1400 Mk.
2. Preis vom Weißen Hirsch. Vereinspreis 1950 „
3. Zschorna-Rennen. Graditzer Gestüt-Preis und Vereinspreis (1500 / 1000) „
4. Prinzeß-Louisa-Jagd-Rennen. Officier-Reiten. Ehrenpreise und Vereinspreis 1000 „
5. Ausstellungs-Hürden-Handicap. Preis 2000 „ Gegeben von der Haupt- und Residenzstadt Dresden.
6. Residenz-Handicap-Steeple-Chase. Herren-Reiten. Preis 3000 Mk. Gegeben von der Haupt- und Residenzstadt Dresden

Preise der Zuschauerplätze:

	Im Vorverk.:	An der Kasse:
*) Numer. Logensitz	M. 6,—	M. 6,—
*) Num. Tribünensitz	„ 4,—	„ 4,50
I. Platz	„ 3,50	„ 4,—
II. Platz	„ 1,75	„ 2,—
I. Ring		„ 1,—
II. Ring		„ —,50
Wagenkarte für den reservirten Wagenplatz, seitlich des Mitgliederpavillons, wo jeder Insasse, der nicht Mitglied ist, außer Kutscher oder Dienerschaft ein Billet zum I. Platz oder Tribüne haben muß		„ 5,—
Totalisatorbillets (nur Besucher des I. Platzes oder der Tribüne haben Eintritt)		„ 3,—

Kinder unter 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen (Loge und Tribüne ausgenommen) den halben Kassenpreis.

*) Logen- und Tribünensitze nur im Secretariat, **Victoriastraße Nr. 26, part.** erhältlich.

Vorverkauf

zu ermäßigten Preisen findet nur **bis zum Abend vor dem Rennen statt** und zwar bei:

Secretariat d. Dresdener Rennverein, Victoriastraße 26, part.

Cigarren-Kiosk am Böhmischen Bahnhof.

Friseur **Gebert,** Ecke Ferdinand- und Pragerstraße.

Cigarren-Geschäft **Hänsel,** Ecke Wilsdruffer- und Schloßstraße.

Wolf's Cigarren-Geschäften.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Böhm. Bahnhof.

Hinfahrt: Von 1,[30] Uhr Mitt. ab nach Bedarf bis 1,[50] Uhr Mitt.

Rückfahrt: Von 5,[35] Uhr Nachm. ab nach Bedarf bis 5,[55] Uhr Nachm.

Es werden **Rückfahrkarten nur** auf dem **Böhmischen Bahnhofe** zur Ausgabe gelangen. Der Preis derselben beträgt für die II. Wagenklasse 0,60 Mk., III. Wagenklasse 0,40 Mk. Ein **Verkauf von Fahrkarten** findet auf dem Abgangsorte **Reick** und zwar II. Wagenklasse 0,50 Mk., III. Wagenklasse 0,30 Mk. statt. **Vorverkauf** von einfachen Rückfahrkarten schon am Tage vor den Rennen.

Fahrplan der Eisenbahnzüge: Abfahrt v. Berlin 6, 7, 8 früh; v. Leipzig 8,[20], 8,[45] früh; v. Chemnitz 8,[48] Vorm.; Abf. von Görlitz 7,[50] früh; von Schandau 12,[51] Mittags.

Das Secretariat des Dresdener Rennverein.

16768

Nächster Renntag:

Chemnitz, Sonntag den 4. Octbr. 1896 Nachm. 2 Uhr.

Zum

Michaelis-Umzug

bitten wir unsere geehrte Kundschaft, uns etwaige

Wohnungs-Veränderungen

recht bald anzuzeigen, damit keine Unterbrechung in der Lieferung stattfindet.

Unsere Wagen durchfahren alle Theile und Straßen von Dresden und Umgebung täglich zwei- bis dreimal und bitten wir etwaige Unpünktlichkeiten uns gütigst sofort zu melden!

Bei dieser Gelegenheit halten wir auch unsere **Läden** und **Verkaufsstellen** bestens empfohlen, welche ebenfalls **täglich zu mehreren Malen alle Molkereiproducte frisch erhalten.** 16909

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.

Haupt-Contor: Bautznerstraße 79.

Sollte einer unserer Laden und Wagen nicht zu erreichen sein, so bitten wir um kurze Notiz.

APENTA

Das beste Ofener Bitterwasser

Gefüllt an den Quellen der Uj Hunyadi Actien-Gesellschaft bei Ofen UNTER ABSOLUTER CONTROLLE DER KOENIGLICH UNGARISCHEN CHEMISCHEN REICHS-ANSTALT (Ministerium des Ackerbaues), Budapest.

„Ein stärkeres und günstiger zusammengesetztes natürliches Bitterwasser ist uns nicht bekannt."

PROF. DR. LEO LIEBERMANN, Königlicher Rath, Director der Königl. Ung. chemischen Reichsanstalt, Budapest.

„Dieses Wasser ist zu den besten Bitterwässern zu rechnen und ist auch als eins der stärksten zu bezeichnen."

GEHEIMRATH PROF. O. LIEBREICH, Berlin. „Therapeutische Monatshefte", Juni 1896.

APENTA

Das beste Ofener Bitterwasser.

„Apenta ist angenehm im Geschmack, kann unbeschadet genommen werden und ist ein ausnahmsweise wirksames Abführmittel." BRITISH MEDICAL JOURNAL.

Berücksichtigend die Natur der wohlbekannten ungarischen Bitterwasser-Quellen, ist es der medicinischen Facultät offenbar von Wichtigkeit, in autoritativer Weise versichert zu sein, dass die Exploitirung der Quellen in einer für therapeutische Zwecke zuverlässigen Weise geschieht und nicht nur vom commerziellen Standpunkte aus gehandhabt wird. Aus diesem Grunde sind die Quellen, aus denen das „Apenta"-Wasser gewonnen wird, unter die ausschliessliche Controlle der Königlich Ungarischen Chemischen Versuchsanstalt (Ministerium für Ackerbau) zu Budapest gestellt worden.

Käuflich bei allen Apothekern und Mineralwasser-Händlern. 16769

Hauptniederlage bei **C. Stephan, Kronen-Apotheke, Dresden-N., Bautznerstr. 15.**

Hocheleg. heilbl. Fahrstuhl, fast neu, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Marschallstr. 20 im Eisengeschäft von **Seifert.** [17147

Gebrauchtes Nussbaum-Pianino, schöner Ton, sehr billig zu verkaufen Pirnaischestraße 26, 1. Et. [17068

Pianino, kreuzs., neu, Eisenbau, **gegen Kasse für 380 Mk. zu verkaufen. Schätze,** Johannesstr. 19, 2. [17069

Alle unsere **Molkereiproducte** als **Butter Milch** und **Käse** schicken wir täglich zweimal **frei ins Haus. Läden** in allen Stadttheilen. Versandt nach auswärts. **Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.** Hauptcontor: **Bautznerstrasse 79.** 17237

Decimalwaagen Tafelwaagen Flüssigkeitsmaasse Gewichte etc. F. Bernh. Lange Amalienstrasse. 15645

Schürzen

für **Erwachsene** und **Kinder, vortheilhafte, kleidsame Façons, wirkliche Neuheiten, grosse Auswahl, sehr billig!**

Clemens Birkner, 17240

Garn-, Strumpf- u. Wollw.-Haus. **Dresden-A.,** Ecke Seestraße, Breitestraße 2, 46 Wilsdrufferstraße 46.

Grosse Betten!

für nur 12 Mark.

Ein grosses 2schläfr. Oberbett nebst 2 guten Kopfkissen von starkem Bettbarchent. Oberbett 180 cm lang, 145 cm br., mit 8 Pfd. garant. neuen doppelt gereinigt. Bettfedern und jedes Kopfkissen mit 2 Pfund derselben gefüllt.

Dasselbe Bett mit Satinbarchent für nur 15 Mark.

Dasselbe Bett von Prima Atlasbarchent für nur 18 Mark.

Dasselbe Bett von Prima Atlasbarchent mit Halbdaunen gefüllt für nur 22 Mark.

Dasselbe Bett v. Prima glattrothem Atlasbarchent, Oberbett mit 6 Pfd. garant. neuen Daunen gefüllt nebst 2 guten Kopfkissen 15642 **für nur 25 Mark**

versendet unter Nachnahme d. Betten-Versandtgeschäft **Carl Hoffmann, Herborn 80 E.**

Ohne jede Concurrenz! Ohne jede Concurrenz!

Keine Uhr

kostet über 1 Mk. 50 Pf. unter 1jähriger Garantie zu repariren. ● Neue Theile billigst. ● Neu Feder 75 Pf. Reinigen 1 Mk. bei **C. Ruske, Johannesstr. 13.** Anerkannt solid 10668

Neu! Neu!

Kinder-Nähr-Zwieback

aus der Fabrik **Aug. Dorn, Görlitz.**

Vollständiger Ersatz für Muttermilch!

Stark blut- und knochenbildend. 15440

Fabricirt nach ärztlicher Vorschrift und empfohlen von größten Autoritäten.

Billiger als Kindermehl!

Zu haben in **allen** Apotheken. Hauptlager: **Kronen-Apotheke,** Bautznerstraße, **Salomonis-Apotheke,** Neumarkt. Vertreter: **Johs. Max Dorn, Dresden-N., Frühlingstr. 7.**

Geschäftsaufgabe.

Anderer Unternehmung halber hat die Sächsische Schuhwaaren-Börse hierselbst, Scheffelstraße 22, nur I. Etage, definitiv beschlossen, schnellstens unbedingt in diesem Jahre die noch in reicher Fülle vorhandenen Schuhwaaren-Bestände verschiedener Qualitäten gänzlich zu räumen und gelangen jetzt in paarweiser Abgabe Damenstiefel, Halbschuhe, darunter auch farbige, Serie 8 à Paar 8½ Mk., bei 3 Paar 1 Mk. billiger, Herrenstiefel, Halbschuhe, darunter farbige, Serie 8 à Paar 8¾—4½ Mk., bei 3 Paar 75 Pf. billiger, Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel, letztere bis 2 Jahre von 55 Pf. an, ein ganz bedeutender Posten Sommerpantoffeln, à Paar 22 Pf., bei 3 Paar à 19 Pf. Ferner hochelegante Beschuhungen aus Reisemuster-Collectionen herrührend, sowie massenhafte Winterwaaren und Fußbekleidung aller gangbaren Gattungen, um bis zur angegebenen Frist ohne Auction die Auflösung und Räumung zu bewirken, zu nie wiederkehrender Billigkeit. Wir würden auch das Gesammtlager en bloc, andernfalls die Geschäftseinrichtung vereinzelt abgeben.

Sächs. Schuhw.-Börse 22 Scheffelstr. 22.

Nur 1. Etage. Kein Laden. Kein Hausstand. [17207b

Haben Sie Verdruss,

dass Ihnen der Kaffee nicht schmeckt, so genügt ein kleiner Zusatz von Weber's Carlsbader Kaffeegewürz bei der Zubereitung des Getränks, um Sie vollständig zufrieden zu stellen. 9289

Dr. med. Böhm's Institut

Christianstrasse 21, I.

für **Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektricität** und **Wasserbehandlung.** Specialanstalt für Rückgrats-Verkrümmungen und Thure Brandt'sche Unterleibsmassage zur möglichsten Vermeidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden. 16044

Alle Arten Curbäder, Kastendampfbäder und Heissluftbäder Bein-, Gesäss-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Rumpf-, Sitz- u. Fussbäder

Elektrische Bäder unter ärztlicher Controle

Sprechzeit: Wochentags ½11—½12 Uhr Vorm., 3—4 Uhr Nachm. Sonntags 8—9 Uhr.

Ausführliche Prospecte gratis. Telephon 8929, Amt I

Künstl. Zähne v. 2 Mk.,

Plomben von 1 Mk. an, Reparaturen billig. 1357

Zahnartist Pirzkall, Schnorrstrasse 28.

Wasser-Dampf-Bettfeder Reinigungs-Anstalt

mit den neuesten hygienischen Vorrichtungen.

Die Betten werden geholt und zurückgefahren. 1599

Neugasse 17. H. F. Albrecht. Neugasse 17

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Unser Lager

1896er Gemüseconserven

ist nun complet. Wir bringen auch in diesem Jahre **dieselben vorzüglichen Fabrikate zu billigsten Preisen wie bisher** zum Verkauf und bitten um Ertheilung geschätzter Aufträge.

Ausführliche Preislisten sind in allen unseren **Verkaufsstellen** zu haben.

Bei Abnahme von 10 kg auf einmal 5% Rabatt.
„ „ „ 25 „ „ „ 10% „

Bei grösseren Entnehmungen noch billigere Preise lt. besonderer Engros-Preisliste

Donnerstag Nachmittag eintreffend:

Allerfeinster Schellfisch

auf Eis, 17242

Pfund 15 und 20 Pf.